

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 8500.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garmondzeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Zeitzelle 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

N. 291.

Sonntag den 12. December

1886.

W. Roth's Buch- und Kunsthandlung, Antiquariat, Webergasse 11, (Heinr. Lützenkirchen).

Reichhaltiges Lager aus allen Gebieten der Literatur
und des Wissens, Kupferstiche, Photographien, Glas-
bilder. Schnellste Erledigung aller Bestellungen. 12445

Cataloge gratis.

Leihbibliothek, deutsch, französisch und englisch, von 12445

W. Roth's Buch- und Kunsthandlung (Heinr. Lützenkirchen).

Fortwährend ergänzt durch die besseren neueren
Erscheinungen in mehrfacher Anzahl. Den Wünschen
der Abonnenten wird in jeder Weise entgegengekommen.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest empfohlen:

**Illustrierte Prachtwerke, Classiker,
Jugendchriften und Bilderbücher**
in großer Auswahl, neueste Auflagen, solid und elegant
gebunden.

Gleichzeitig bringe mein

Lager vorzüglicher Werke

in empfehlende Erinnerung, welche, ausrangirt, zu bedeutend
herabgesetzten Preisen abgegeben werden. Weihnachts-
Cataloge gratis und franco.

Ebbecke's Sortimentsbuchhandlung (F. Dietrich),
19539 Kirchgasse 10.

Fran Rendant Meyer, Schillerplatz 3. 19112

Anfertigung von Damen-Costümen,
geschmackvoll, elegant und billig.

Zuschneide-Unterricht in und außer dem Hause.

Weg- W. Ernst, Weg- gasse 15, gasse 15, „zum rothen Stiefel“.

empfehlte zur Herbst- und Winter-Saison sein wohlfortirtes
Lager in Filzstiefeln, Filzschuhen, Filzpantoffeln,
Filzschlappen, Wendel-Schuhen und -Stiefeln, Ein-
legsohlen u. zu den billigsten Preisen. Ferner eine große
Auswahl in hohen Knietiefeln mit und ohne Falten, starken
Rindleder-Arbeiterstiefeln und -Schuhen, Knaben-
Stulpenstiefeln, sowie allen Sorten Herren- und Damen-
Zugstiefeln von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten. Die
beliebtesten drehbaren Patent-Absätze sind bei mir zu haben
und werden auf Wunsch in meiner Werkstätte sowohl auf neues
wie auch auf altes Schuhwerk angebracht. 16882

**Violinen, vorzügl. alte Instrumente so-
wohl als $\frac{3}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Geigen,
Fiblen, Gitarren und Zithern zu verkaufen Lang-
gasse 22, Hinterhaus, 1 Treppe hoch. 20111**

Weihnachts-Geschenke für Knaben!

Eine-Parthie vorigjähriger 214

Knaben-Anzüge und Paletots.

habe zum Ausverkauf zurückgesetzt und empfehle solche
zu und unter den Selbstkostenpreisen.

Langgasse 47. **Jean Martin,** Langgasse 47.

Gummi-Betteinlagen

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfehlen
in nur guten Qualitäten

3606

Gebr. Kirschhöfer,
Langgasse 32, im „Adler“



**Aecht
französische**



Pferde-Scheer-Maschinen

empfehlte unter Garantie zu billigsten Preisen
und übernimmt das Schleifen mittelst französischen
Apparates nebst Lieferung aller Ersatztheile

G. Eberhardt, Messerschmied,
Langgasse No. 28.

20523

Öffentlicher biblischer Vortrag im Saale der Gewerbe-Halle,

heute Sonntag den 12. December Abends 6 Uhr
über die Bindung des Satans und die Aufichtung des
tausendjährigen Reiches nach dem Gericht über das Thier
und den falschen Propheten. Offb. 20.
Eintritt frei für Jedermann
21402 F. Stoll, Missionär.



Wiesbad. Rhein- & Taunus-Club.

Donnerstag den 16. December: Berathung
und Festsetzung der Haupt-Touren für das
Jahr 1887.

Um recht zahlreiche Theilnahme ersucht
196 Der Vorstand.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft.

Wir benachrichtigen hiermit unsere Mitglieder, daß wir die
Anfangs Januar fällig werdenden Coupons bereits vom
15. December an einlösen und bitten zugleich, uns diese
Coupons vor Weihnachten einzureichen, damit wir die
Zeit von da ab bis zum Jahreschluß zum Ordnen und Weiter-
begeben der eingegangenen Coupons verwenden können.

Wiesbaden, den 11. December 1886.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft.
Brück. Roth.

133

Schlafröcke

von 12 Mk. an,

Winter-Paletots

von 22 Mk. an

empfiehlt

21372

A. Bretzheimer,

Langgasse 14, Ecke der Schützenhofstrasse.

Geehrten Damen

empfehle eine Parthie Zöpfe, besonders zu den neuen,
hohen Frisuren sich eignend, zu herabgesetzten Preisen.

Hch. Knolle, Friseur,

21463

Grabenstraße 3.

Grabenstraße 3.

Kinder-Anzüge

in gutem Buckskin für Knaben von 3—14 Jahren, sehr billig,
sowie gewöhnliche in dauerhaften Stoffen von 3 Mk. an bei
21499

A. Görlach, Weggasse 16.

Eine schöne These

mit Marmorplatte, 2,40 Meter lang, 60 Ctm. breit, ist billig
zu verkaufen. Näh. Richelsberg 9. 2 428

1 neue gold. Damen-Rem.-Uhr für 30 Mark
zu verkaufen Webergasse 52. 2 443

Gemälde-Auction

von

Werken der Düsseldorfer Künstlerschaft.

Nächsten Mittwoch, Vormittags
10 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, ver-
steigert Herr Ferd. Küpper, Maler
aus Düsseldorf, circa

120 Original-Oelgemälde

hervorragender moderner Meister

im Saale des

„Hotel Hahn“,

15 Spiegelgasse 15, Wiesbaden.

öffentlich gegen Baarzahlung.

Ausstellung, freie Besichtigung und Catalog
Dienstag von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr.

300

A. Berg, Auctionator.

A. Görlach,

16 Weggasse 16,

empfiehlt sein großes Lager aller Arten Arbeits-hosen,
Tuch- und Bugkin-hosen, echte engl. Lederhosen von
Cohn & Sohn in Hamburg, sowie Knabenhosen, wollene
Gendern, Arbeitshemden und Kittel, Knabenhemden,
compl. Anzüge, Jacken, Leberzieher, Jagdwesten,
Wämmer, Unterhosen, Hosenträger zu den bekannt
billigsten Preisen. 21496

Gloria-Regenschirme Stück 3 Mark.

Die Schirme sind in echtem
Gloria-Stoff von vorzüglicher Qualität. Jedes Beziehen alter
Schirme ist durch den Preis von 3 Mark für einen neuen,
echten Gloria-Schirm überflüssig. Prima Kanella-Regenschirme
mit feinen Beschlagnähten das Stück 3 Mk. liefert allein der
„Mark-Bazar von Otto Mendelsohn, Wilhelmstr. 24,
„Hotel Datsch“, v. Langgasse 35, vis-à-vis d. „Hotel Adler“. 21387

Neugasse Louis Zintgraff, Neugasse
No. 13, No. 13,

vorm. Fr. Knauer,

empfiehlt als passende und praktische

Weihnachts-Geschenke:

Blumentische, Blumen-Tagetagen, Ofenschirme, Ofen-
Vorlagen, feine Kohlenkasten und Feuergeräte, Mangel-
und Brüg-Maschinen, Treppenleitern, Petroleum-,
Tisch-, Wand- und Hängelampen und Ampeln, Kinder-
Kochherde in prächtiger Ausstattung, Kinderschlitten,
Schlittschuhe, Laub- und Werkzeugkasten, Christbaum-
ständer, Servirbräter, Kuchenkörben, schwed. Menagen,
Gewürzschränke, Hausapotheken, Vogelkäfige, versilberte
Tafelgeräte, Tischdecken, Wärmflaschen, Wärmesteine,
Küchen- und Tafelwaagen, Reibmaschinen, Fleisch-
Hackmaschinen, Kinderpulte, schmiedeeiserne Kochherde,
Ofen etc. etc. 21404

= Neu! = Lithographirte Laubsäge-Vorlagen. = Neu! =
13 Neugasse 13. 13 Neugasse 13.

Mein Atelier für 21525
Gold- und Silberarbeiten,
sowie **Schmucksachen aller Art**
bringe in empfehlende Erinnerung.

Reparatur und Umarbeitung aller Gegenstände
äußerst billig bei sauberer Ausführung.

Altes Gold u. Silber wird in Zahlung genommen.

Ferd. Struck,
Goldarbeiter, 27 Kersstraße 27.

Für Damen!

Corsetten

aus den ersten Fabriken Deutschlands,
nur **beständige Façons,**
in allen Größen und Preislagen.

Pariser Corsetts,
extra leicht, in vielen Sorten.

Anfertigung nach Maass.

Geschw. Brichta,

21468 31 Langgasse 31.

Gustav Seib, Uhrmacher,

16 große Burgstraße 16, 21478

empfehlen sein reiches Lager aller Arten Uhren,
Ketten, Anhänger, Medaillons zu den billigsten Preisen.

Großer Weihnachts-Ansverkauf

in
Anaben-Garderoben und
Herren-Schlafrocken

zu außergewöhnlich ermäßigten Preisen
eröffnet. Jedermann überzeuge sich davon bei

Bernhard Fuchs,

34 Markstraße 34,

vis-à-vis der „Fisch-Apothek“.

Namentassen und Goldtassen

eignen sich als bestes praktisches und nützliches Weih-
nachts-geschenk. In großer Auswahl zu haben in der Glas-
und Porzellan-Handlung von

Georg Ackermann,

9 Ellenbogengasse 9.

Man bittet, genau auf die Firma zu achten.

Mehrere kleine Caroussellpferde billigt zu
verkaufen Adlerstraße 54. Auch ist daselbst eine
Schlafstelle zu besetzen. 21396

Neu- gaffe 15. „**Zum Mohren**“, Neu- gaffe 15.
Heute Sonntag: 21484

Winnungstädter Kaiserbräu.

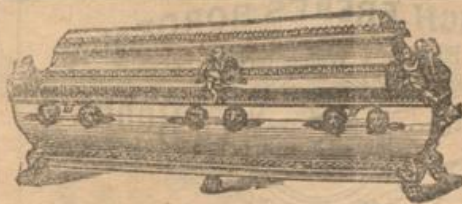
Vorzüglich gehende Uhren, 2 Jahre Garantie, 18 cm
hoch, in eleg. Nickelgehäuse Stück zu 3 Mark, mit **Wester**
1 Mark mehr, liefert allein der 3 Mark-Bazar von **Otto**
Mendelsohn, Wilhelmstraße 24 („Hotel Datsch“) und Lang-
gasse 35, vis-à-vis dem „Hotel Adler“. 21385

Größte Auswahl von Weihnachts-geschenken.

3öpfe werden von ausgefallenen Haaren nur dauer-
haft und billig angefertigt bei
21475 **Hch. Knolle, Friseur, Grabenstraße 3.**

Koffer, als: Hand-, Reise- und Holzkoffer,
Hand- und Umhängetaschen, sowie
Schulranzen sehr billig bei **A. Görlach,**
21497 16 Messergasse 16.

Louis Sator, Lackierer und Schreiner,
maler, Frankenstraße 5,
empfiehlt sich im Lackieren von Möbel, Bleichen, im Schilder-
schreiben u. bei billigster Berechnung und sol. Ausführung. 21516



Grosses
LAGER
in
Holz- & Metall-
Särgen
zu billigen
Preisen.

K. Weyershäuser,

1 Moritzstrasse 1.

Eingemachte Bohnen per Pfd. 20 Pf.,
abgebrühte " " 25 "
Sauerkraut " " 8 "
Rübenkraut " " 20 "
empfehlen **H. Martin, Messergasse 18.** 21418

Bratbückinge, extragroße,

per Stück 6 Pfg. empfiehlt **Jacob Kunz,**
21523 Ecke der Bl. u. Hefenenstraße

Sandkartoffeln

per Kumpf 20 Pfg. **H. Martin, Messergasse 18.** 21424

Schöne Misse Schwalbacherstraße 23. 21508

Eine neue, sehr schwebgold **Damen-Rem.-Uhr** (Savonett)
zur Hälfte des Wertes abzugeben Webergasse 52. 21442

Ein **Flügel** für 270 Mark zu verkauf n. Wäh. Exped. 21346

Ein **einhüriger guter Kleiderschrank**
zum Ab'hagen für 18 Mk zu verkaufen Michelsberg 20,
Hinterhaus, Barterre. 21510

Ein **schönes Jagdgewehr** (Lefaucheur) und
ein **Handharmonium** (Harmoluite) billig ab-
zugeben Kapellenstraße 2, 1 Etage hoch. 21509

Ein **Kinder-Billard** mit 3 Kugeln, passend
als Weihnachts-Geschenk, ist billig zu verkaufen
Michelsberg 20, Hinterhaus, Barterre. 21512

Jagdwagen zu verkaufen oder zu vertauschen, ein silberpl.
Einspänner-Gesirr preisw. bei Gastwirth **Holstein.** 21504

Glaschen werden zum höchsten Preise ange-
kauft Friedrichstr. 36, Hinterh. 21380

Ein noch in gutem Zustande sich befindlicher, für Steinkohlen
heizbarer **Porzellanofen** ist zu verkaufen. Räh. Exp. 21401

in **Eichhornchen** (i. zahm) u. v. Walramstr. 15, Pt. 21505

Feine **Harzer Kanarien** bill. zu verk. Kirchgasse 9, I. 21474

Weihnachts-Geschenke für Herren!

12 Mark Herren-Schlafröcke 12 Mark

bis zu den hochfeinsten Qualitäten empfiehlt in der grössten Auswahl 214

Langgasse 47. **Jean Martin,** Langgasse 47.

Jede Dame

kann das Maassnehmen u. Zuschneiden sämtl. Kleidungsstücke, wie Tailen, Jaquets, Paletots, kurze und Schleppröcke, Prinzess-, Morgen- und Kinderkleider in 8—10 Tagen vollkommen erlernen nach dem amerikanisch wissenschaftlichen System, anerkannt vereinfachte aller Methoden. **Curfus bis zur Reise 20 Mk. incl. Lehrmittel** in der Hauptagentur für wissenschaftliche Zuschneidekunst, **Grabenstrasse 28, II. Etage.** Schnittmuster nach Maß werden abgegeben zu **Mk. 1.50.** 21515

LYNCH FRERES BORDEAUX
Rheder & Weingüterbesitzer
Vertreter:  **Ed. Böhm**
BORDEAUX SUDWEIN COGNAC
WIESBADEN Adolfstrasse 7.

empfehlen aus ihrem **reichhaltigen Flaschenlager:**

Bonnes Côtes per Fl. . . . 1.10.	Lamarque per Fl. . . . 2.50.
Premières Côtes „ . . . 1.20.	Margaux und St. Julien . 3.—
Blaye bourg „ . . . 1.35.	Lynch per Fl. . . . 3.50.
St. Emilion „ . . . 1.50.	Château d'Issau per Fl. . 5.—
Médoc „ . . . 2.—	„ Léoville „ . . . 4.75.

Feinere Marken laut Liste bis Mk. 15.—

Weisse Bordeaux-Weine von Mk. 1.20—15.—

S. Madeira, Malaga, Portwein, Sherry, Marsala, Muscat, Malvoisier à Mk. 2.50, 3.50, 4.50.

Cognac vieux à Mk. 2.50, 3.—. 15817

Cognac fine Champagne à Mk. 4.50, 6.—, 10.—.

Sämtliche Weine etc. sind garantirt rein und gut auf der Flasche abgelagert, worauf besonders aufmerksam gemacht wird.

Restaurant Poths,

II Langgasse II. 21487

Heute Abend:

Ochsenchwanzsuppe, gefüllte Enten, Gans mit Kastanien.

Frische Sendung Münchener Leistbräu.

Eduard Steinchen,

Hofmundbäcker

in Dresden, Georgsplatz 9,

empfehlst sich zum Versandt von

Weihnachtsstollen,

als Sultaninen- und Mandelstollen von 3 bis 15 Mark und versichert beste Ausführung. 21467

Türkische Cigaretten, 3 Sorten, zu bedeutend ermäßigten Preisen bei **J. Stassen**, große Burgstrasse 16. 21517

Gothaer Lebens-Versicherungs-Bank.

Haupt-Agentur Wiesbaden: 18

Hermann Rühl, Kirchgasse 2a,
General-Agentur der **Kölnischen Unfall-Versicherungs-Actien-Gesellschaft.**

Trauringe. Trauringe.

Durch eigene Anfertigung

bin ich in der Lage, zu den **billigsten Preisen** liefern zu können.

Ellenbogen-
gasse 16, **H. LIEDING,** Ellenbogen-
gasse 16,
Juweller. 19583

Grösstes Arbeitsgeschäft am hiesigen Platze.

Mit Dampf doppelt gereinigte
Bettfedern
für Oberbetten u. Kissen per Pfd. v. Mk. 1.80 an.
Schwan- und Eider- Daunen
per Pfd. von Mk. 4.50 an. 74
Georg Hofmann,
Bettwaaren- und Ausstattungs-Geschäft,
23 Langgasse 23.



Grösste Haltbarkeit!

Schweiss-Socken, fein, Dtz. Mk. 14.—,
Schweiss-Socken, stark, „ „ 10.—,
Durable-Socken, leicht, 6 Paar „ 6.90,
Durable-Socken, schwer, 6 Paar „ 11.40,

reinwollene Socken mit
Doppelferse und Doppelspitze,
das Beste was gemacht werden kann,
empfiehlt 19071

L. Schwenck, Mühlgasse 9.

Künstliche Zähne — Plombiren etc.

H. Kimbel's Atelier,
Wiesbaden, Langgasse 19. 21423

Puppen, Gestelle, Stoff und Leder, Wachs, Biscuit und waschbar, staunen. **Königliche Schauspiele.**

NB. Ich bemerke ausdrücklich, dass einzelne Arme etc. fast so viel aus (44. Vorst. im Abonnement.)

Winter-Mäntel, Jaquets, Regen-Mäntel, Kinder-Mäntel etc.,

von den **feinsten** bis zu den **billigsten** Qualitäten, **soweit**
die letzteren empfehlenswerth sind.

Der grosse Umsatz unseres Engros- und unserer beiden Detail-Geschäfte ermöglicht
es uns **aussergewöhnlich billig**
verkaufen zu können.

Gebrüder Reifenberg,

20101

21 Langgasse 21.

Grosse Auswahl! Jacob Zingel Wwe., Billigste Preise!

Hoflieferant Seiner Kaiserl. Königl. Hoheit des Kronprinzen des deutschen Reiches und von Preussen.

Grosse Weihnachts-Ausstellung im 1. Stock,

Ecke der grossen und kleinen Burgstrasse 2.

Elegante Neuheiten in Bronze- und Lederwaaren.

21390

Billigste Preise!

Papeterie.

Grosse Auswahl!

Gratulationskarten. — Billetpapiere. — Monogram-Prägungen. — Anfertigung von Visitenkarten.

Der Stadtaufgabe dieser Nummer liegt ein Prospect,
betreffend neue Spielunterhaltungen, sowie Ch. v.
Schmid's Erzählungen, von der Buchhandlung von
Moritz & Münzel, Wilhelmstrasse 32, bei
welchen wir der **ganz besonderen Beachtung**
unserer Leser empfehlen. 21365

Die **Eröffnung** meiner

Weihnachts-Ausstellung

zeige hiermit an und lade Stadt und Land ganz ergebenst
zum Besuche ein.

Hochachtungsvoll

H. Born, Conditor,
Kirchgasse 42.

Als Specialität empfehle: **Aechte Frankfurter**
Brenden, Butter-Gebackenes, Chocolate-,
Macronen- und Anis-Confect. 21360

Billig! Billig! Billig!
Weihnachts-Geschenke.

Eine Parthie neue, silberne, hochfeine **Damen- und**
Herren-Remontoir-Uhren à 15 und 20 Mk.,
2) gebrauchte silberne **Cylinder-Uhren** à 10 und 12 Mk.
Für gutgehend wird garantirt.

Ferner bringe ich meine **Kleider-Handlung** in
Herren- und Knaben-Garderobe in empfehlende Erinnerung.
Heberzieher von 11,50 Mk. an bis zu den feinsten.
Herren-Anzüge schon von 13 Mk. an und höher. **Knaben-**
Anzüge von 2,50 Mk. an bis zu 12 Mk. Eine Parthie
Kinder-Knopftiefel mit Flanell gefüttert à 2,50—4 Mk.
Freundlichem Zuspruch entgegengehend.

21286 **D. Birnzweig, Webergasse 46.**

Marmor-Warmsteine zu haben bei

21455

A. Boss, Hochstrasse 2.

Weihnachts-Geschenke für Herrenhuthung.

12 Herren huthung und nöthigenfalls Donnerstag den 16. December, jedesmal Vormittags von 2-7 Uhr, läßt Herr A. Weber wegen gänzlicher Aufgabe seines Geschäftes in seinem Laden-Vocale

24 Wilhelmstraße 24 (Hotel Datsch)

seine sämtlichen Waarenvorräthe, Möbel etc. etc. öffentlich gegen Baarzahlung versteigern, als:

Eine große Parthie fertiggarnirte Damen-Winterhüte, Blumen, Federn, Spitzen, sowie den ganzen Waaren-Vorrath, sodann die sehr schöne Laden-Einrichtung und die Möbel, bestehend in 3 großen Putzschränken mit Glashüren, 2 Regalen mit Untersatz, 1 Spiegelschrank, 1 Rollspiegel, 1 Ladentisch mit Glaskasten, 1 Theke mit Vult, 1 Glaskabine mit Untersatz, 2 Arbeitstische, 1 gute Singer-Nähmaschine, 3 Hängelampen, neue, große Portièren, 1 Kleiderschrank, 2 Sessel, 6 Wiener Stühle, 1 Regulator, 1 dreiarmer Gaslüster, 2 Stehlampen, 1 Blumentisch, 1 zweithür. u. h. b. Kleiderschrank, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 4 Erker Spiegel, 2 zweiarmlige Erkerlampen, 2 Glasplatten mit Ständer, 2 Marquisen, 2 Firmenschilder, 2 Erker-verschlüsse, 1 große Parthie Putzstöcke, 1 Kleidergestell, 1 Ladentreppe, versch. Ausstragkassen, Gardinen mit Gallerien, 1 gepolst. Sessel, 1 Ofenschirm, 1 Säulenofen, 2 Plattöfen mit Zubehör etc.

Die Laden-Einrichtung wird am Mittwoch Vormittag ausgebaut; dieselbe ist sehr gut erhalten. Die Waaren sind nur guter Qualität.

298

Georg Rehnemer, Auctionator.

Extra

10%

Rabatt

gewähre,

um damit zu räumen,
bei folgenden Artikeln
auf meine ohnehin

sehr billigen Preise:

Schürzen,
Damenkragen,
Flanell-Unterröcke,
do. Beinkleider,
Spitzen-Fichus,
do. Barben.

Bahnhofstrasse 5.

21489

Carl Claes,

Bahnhofstrasse 5.

Spezereiwaaren - Versteigerung.

Ueberrnorgen Dienstag den 14. December, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werde ich nachstehende Spezereiwaaren in meinem Versteigerungssaale

43 Schwalbacherstrasse 43

versteigern, als:

200 Pfd. Kuchenmehl, 25 Pfd. schwarzen Thee, 50 Pfd. Chocolate und Cacao, 70 Pfd. feinsten Lebkuchen, Biscuits, Theater-Confect, feine französische Bonbons, 200 Pfd. rohen und gebrannten Kaffee, 100 Pfd. Zucker, 50 Pfd. Rosinen und Corinthen, 100 Pfd. Gemüse n. Fadennudeln, 100 Pfd. Suppentieg, 100 Pfd. Reis, 100 Pfd. gelben und weißen Gries, 100 Pfd. Gerste, 120 Pfd. Zwetschen, Salatöl, 50 Kisten feine Cigarren, sodann ca. 250 Flaschen diverse Weiß- und Rothweine älterer Jahrgänge und dergl. mehr.

Sämmtliche Waarenvorräthe sind nur bester und feinsten Qualität.

Ferd. Marx Nachfolger,
Auctionator und Taxator.

167

Haar-Schaukelpferde, Ia,

Koffer, Schulranzen und Taschen, Touristen- und Damentaschen, Hosenränder, Hundemaulkörbe u. bei

21476

Nagel, Sattler, Mauritiusplatz 6.

Stickerien u. Reparaturen an Pferden werden billigt besorgt.

Ein Album mit Briefmarken (4600) gegen Höchstgebot zu verkaufen. Marken zu Sammlungen in großer Auswahl zu billigen Preisen. **J. Stassen, gr. Burgstraße 16.** 21518

Zu Weihnachten! Für Jung & Alt!

Kreuzlehnstuhl nach Vorschrift von Dr. Staffell, Director der Orthopädischen Heilanstalt dahier.



Als das Beste in seiner Art in den Fachzeitschriften, wie jüngst auf d. Ausstellung der Berliner Naturforscher- u. Aerzte-Versammlung von Autoritäten anerkannt.



Fabrikant: J. C. Kissling, Dambachthal 6.

Wilhelm Stegmüller,

Elfenbeinwaaren-Fabrikant,
neue Colonnade 34/35,

empfiehlt sein Lager in ächten Elfenbein-, Bernstein- und Schildkrot-Waaren. Seidene Regenschirme, feinste Qualität, Spazierstöcke zum Fabrikpreis, Reparaturen billigt. 21353

2 spanische Wände mit Stoff, 5 Mahagoni-Rohrstühle mit geflochtenen Rücklehnen, 1 Fischständer mit Goldfisch, 2 kunstbaumene runde Tische und noch verschiedene andere Sachen billig zu verkaufen Steingasse 6, 1 St. links. 21488



Oberhemden
nach Maass oder Muster
fertigt unter Garantie
Carl Claes,
Bahnhofstrasse 5. 21376
Grosser Lager-Vorrath!

Wegen vollständiger Aufgabe fertiger Stickereien eröffne ich von heute ab einen

Ausverkauf

von Stramin-, Tuch-, Plüsch- und Leinenstickereien, weit unter Fabrikpreis.

Frau E. Bender,
Neugasse 1.

20310

Ein großer Reiselöffel, 2 Nachttische, 1 Kanape, 1 Küchenschrank für 12 Mark, 1 Kinder-Bettstelle billig zu verkaufen Michelsberg 20, Hinterhaus, Barterre. 21511

Tages-Kalender.

Sonntag den 12. December.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 Uhr: Gewerbliche Zeichenschule.

Wiesbadener Casino-Gesellschaft. Abends 6 Uhr: Gesellige Vereinigung mit Tanz.

Concert zum Besten des Abt-Denkmales und eines anderen wohlthätigen Zweckes Abends 8 Uhr in der „Kaiser-Halle“.

Montag den 13. December.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; Vormittags von 10—12 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 8—10 Uhr: Wochen-Zeichenschule; von 8—10 Uhr: Gewerbliche Abendsschule.

Krankenunterstützungs-Bund der Schneider. Zahl-Abend „Zur Gule“.

Schreiner-Zunng. Abends: Gesellige Zusammenkunft.

Schuhmacher-Zunng. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.

Verein Wiesbadener Bildhauer. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.

Turnverein. Abends 8—10 Uhr: Turnen der Altersstiege.

Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Kämpfen.

Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2 Uhr: Ringenfechten.

Bilder-Club. Abends: Probe.

Bilder-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Gesellschaft „Fraternitas“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Kriegerverein „Germania-Allemania“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, 12. December. 239 Vorst. (44. Vorst. im Abonnement.)

Lohengrin.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Personen:

Heinrich der Vogler, deutscher König	Herr Aussen.
Lohengrin	Herr Baumgartner.
Elisa von Brabant	B. v. Kornagst.
Herzog Gottfried, ihr Bruder	Herr Blum.
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf	Herr Radecke.
Ortrud, seine Gemahlin	Herr Kaufmann.
Der Herrrufer des Königs	Herr Kaufmann.
Sächsishe Grafen und Edle. Thüringische Grafen und Edle.	
Brabantische Grafen und Edle. Edel Frauen. Edelknaben.	
Mannen. Frauen. Knechte.	

Ort der Handlung: Antwerpen, erste Hälfte des 10. Jahrhunderts.

* * * Lohengrin . . . Herr Sigmund Krauß,
aus Darmstadt, als Gast.

Erhöhte Preise.

Anfang 6 1/2, Ende 10 Uhr.

Montag den 13. December.

Zum Besten der Wittwen- und Waisen-Pensions- und Unterstützungs-Anstalt der Mitglieder des königlichen Theater-Orchesters.

III. Symphonie-Concert.

Mitwirkende:

Fräulein Anna Radecke, königliche Opernsängerin, und Herr Professor Mannstaedt aus Berlin (Klavier).

Programm.

Erster Theil.

1. Ouverture zu Rollin's Trauerspiel „Coriolan“, op. 62
2. Fünftes Concert für das Klavier mit Orchesterbegleitung, Es-dur, op. 73
Allegro; Adagio un poco mosso;
Rondo (Allegro).
3. Vortragen von Herrn Prof. Mannstaedt.
3. Lieder: a) „Mignon“ (op. 75)
b) „Bonne der Wehmuth“ (op. 83)
Vortragen von Fräulein Radecke.
4. Rondo für das Klavier mit Orchesterbegleitung, B-dur
Vortragen von Herrn Prof. Mannstaedt.
5. Gesang: „Adeleide“ (op. 46)
Vortragen von Fräulein Radecke.

Zweiter Theil.

6. Dritte Symphonie (erolca), Es-dur (op. 55)
I. Allegro con brio. II. Marcia funebre (Adagio assai). III. Scherzo (Allegro vivace). IV. Finale (Allegro molto).

L. van Beethoven.

Der Concertflügel ist aus der Fabrik des Herrn Carl Bechstein in Berlin.

Bei Beginn des Concertes werden die Thüren geschlossen und nur nach Schluß der einzelnen Nummern wieder geöffnet.

Anfang 6 1/2, Ende 8 1/2 Uhr.

Dienstag, 14. December: Die relegirten Studenten.

Locales und Provinzielles.

* (Militär-Personalie.) Das „Militär-Wochenblatt“ meldet: v. Boffe, Oberst-Lieut. vom 3. Großherzog. Hess. Inf.-Regt. (Leib-Regt.) No. 117, als etatsmäß. Stabsoffizier in das 2. Nass. Inf.-Regt. No. 88 versetzt.

* (Berichtigung.) Wie uns mitgeteilt wird, ist der neue Unterstaats-Secretär des Handels-Ministeriums, Herr Eduard Magdeburg, nicht ein Sohn des Herrn Präsidenten Magdeburg in Wader, sondern des vor zwei Jahren hier verstorbenen Herrn Hofammerraths Magdeburg, zuletzt in Dies, vorher längere Jahre in Weibich. Die Mutter des Herrn Unterstaats-Secretärs lebt hier und wohnt in der Stifftstraße. Von den zwei Brüdern des Herrn Magdeburg ist der eine Major und Bataillons-Commandeur in Aachen, der andere Fabrikbesitzer in Milwaukee in America.

* (Theater-Neubau.) In der am Freitag unter dem Vorsitze des Herrn Oberbürgermeisters stattgehabten Sitzung der Großen Theater-Neubau-Commission berichtete Herr Stadtbaumeister Israel, daß die Sub-Commission sich auf keinen der Plätze auf dem warmen Damm, hinter der neuen und alten Colonnade einigen konnte. (Der Platz auf dem Herrn'schen Terrain war vorläufig außer Berathung geblieben.) An jedem der Plätze hatte die Commission das eine oder andere auszuwählen. Die Kosten der Erbauung stellten sich, per Quadratmeter behaute Grundfläche zu 650 Mark angenommen, auf ca. 2 Mill.; nach dem Project an der Frankfurterstraße wegen der schlechten Bodenverhältnisse und der nöthigen Erwerbung eines Theils der Villa Clementine und eines Theils der Göl'schen Festung am theuersten (Herr Meyer verlangte z. B. für einen ganz kleinen Streifen seines Gartens über 100,000 Mk.), bei Erbauung hinter der alten Colonnade, am billigsten. Gegen den Bau an der neuen Colonnade, den sogenannten "Hofmann'schen Entwurf", wurde hervorgehoben, daß der Kerkliche Verein und der Gurberein sich dagegen ausgesprochen und Gemeinderath und Bürgerausschuß seiner Zeit fast einstimmig beschlossen haben, die Häuser auf dem Markt zu erwerben, weil das Theater nicht auf den warmen Damm kommen dürfe. Von Herrn Vogler lag eine Zeichnung und ein Erläuterungsbericht über das Project hinter der alten Colonnade vor. Bei der Abstimmung ergaben sich 8 Stimmen für Anbau an die neue, 7 für Anbau an die alte Colonnade und 5 für das Herrn'sche Terrain. Im Laufe der Verhandlung schließlich kam noch die Petition um Erbauung des neuen Theaters auf dem Terrain der Artillerie-Kaserne zur Sprache, jedoch wurde davon abgesehen, da, von den enormen Kosten nicht zu reden, der Bau auf mindestens 10 Jahre verschoben würde.

* (Elektrisches Licht.) Der Director des städt. Gas- und Wasserwerkes sendet zur Zeit eine Anfrage bei den Hausbesitzern herum, wer eventuell elektrische Beleuchtung wünsche. Nach dem Ausfalle der Antworten wird unsere Gemeindegewerbe die Errichtung einer städtischen elektrischen Central-Beleuchtungs-Anstalt ins Auge fassen.

* (Todesfall.) In vorverrathener Nacht entschlief hier Sr. Excell. der Königl. General-Residentant z. D. Herr Eduard Moriz v. Fries im 85. Lebensjahre. Er war es, der 1866 mit geringem Truppen-Aufgebot bei Langensalza die Vereinigung der bayerischen und hannoverschen Armee vereitelte.

* (Der Hirtenbrief des Bischofs Karl von Limburg) wird heute von den Kankeln zur Verlesung kommen. Anknüpfend an seine Weihe in Rom und an die Worte Sr. Heiligkeit ergreift der Herr Bischof zunächst über die Pflichten des Bischofs als Hirte der Seelen. Ihm bange vor der Schwere seiner Aufgabe. Aber er vertraue auf die Gnade des heiligen Geistes, auf die erhabene Weisheit und Erleuchtung des heiligen Vaters, auf die engen und innigen Beziehungen, die ihn mit dem Bisthume seit 45 Jahren verknüpfen, auf das Gebet und das bewährte und geeignete Wirken so vieler frommer, tüchtiger und seelenfruchtbarer Priester des Bisthums und auf den echt christlichen und kirchlichen Sinn der Diocesanen. Das Verhältniß des Staates zur Kirche wird mit folgenden Worten erwähnt: „Von hoher Wichtigkeit für das religiöse, sittliche und soziale Leben eines Volkes ist, daß das Verhältniß des Staates zur Kirche ein wohlgeordnetes und friedliches ist, und daß Kirche und Staat die beiderseitigen hohen Aufgaben, die ihnen von Gott zum Heile der Völker und Menschen gegeben sind, in einträchtigem Zusammenwirken zu erfüllen trachten. Danken wir darum auch Gott, daß nach den langen, schweren und harten Kämpfen zwischen Staat und Kirche, die wir in den letzten 14 Jahren erlebt und die wir oft so tief, bitter und schmerzlich empfunden haben, durch das von Sr. Maj. dem Kaiser und Könige, Allerhöchsthochseligen mit dem ganzen Königl. Hause Gott erhalten, segnen und beschützen wolle, in Vereinigung mit Sr. Heil. unserm allberehnten, glorreich regierenden Papst Leo XIII., der noch viele Jahre den Stuhl Petri durch seine Weisheit und Tugenden zieren möge, in jüngster Zeit begonnene und, wie ich hoffe und vertraue, in stetigem Fortschreiten zu einem allmählichen, befriedigenden Abschlusse gelangende Friedenswerk der Kirche in unserem Vaterlande die zur Erfüllung ihrer Mission notwendige Freiheit und Selbstständigkeit und damit der Friede wiedergegeben werden soll.“ Der letzte Theil des Hirtenbriefs enthält Ermahnungen zur Erfüllung der Standespflichten.

* (Das Concert in der „Kaiser-Halle“), welches heute Abend zum Feste eines Abt-Denkmal und eines anderen wohlthätigen Zweckes stattfinden wird, führt außer drei Gesang-Vereinen, welche unter der Leitung des Herrn W. Geis Gesamt-Chöre, Einzel-Chöre und Quartette zum Vortrag bringen, noch andere Kräfte in's Treffen. Die 10jährige talentvolle Frieda Förster, die schon früher in einem Concerte auftrat, wird einige Clavier-Nummern spielen, der „Hörner-Verein“ mehrere Blöccen vortragen und ein hier sehr beliebter Tenorist einige Lieder singen. Zum Schluß folgt Ball.

* (Die Militär-Concerte im „Hotel Victoria“) finden dieselbe Art. Das nächste derselben findet heute Abend statt. Herr Musikdirector Münch hat dazu mit bewährtem Geschmac ein vollständig neues Programm ausgewählt, in welchem besonders dem heiteren Genre Rechnung getragen ist.

Kunst und Wissenschaft.

* (Königliche Schauspiele.) Das morgen stattfindende III. Symphonie-Concert der Königl. Capelle unter Leitung des Herrn Prof. Mannstädter wird, wie seit einer Reihe von Jahren, den Charakter einer Gedächtnisfeier für Ludwig van Beethoven tragen und dementsprechend ausschließlich Compositionen dieses Meisters vortragen. Gleichzeitig wird sich Herr Prof. Mannstädter erstmalig als ausübender

* ruck und Verlag der V. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 72 Seiten und eine Extra-Beilage für die Stadtabonnenten.)

Künstler mit dem Vortrage des Clavier-Concertes in Es-dur und des Rondo für Clavier und Orchester (B-dur) vorstellen. Das Concert wird eröffnet durch die Coriolan-Ouverture und beschlossen werden mit der „Eroica“. Den Lieder-Teil des Concertes hat Hr. Adolphe freundlichst übernommen, ebenso Herr Hof-Capellmeister Langert die Direction der Clavier-Concerte.

— (Repertoire-Entwurf des Königl. Theaters bis zum 20. December.) Dienstag den 14.: „Die regehrten Studenten“. Mittwoch den 15.: „Der Bureaufrat“. Donnerstag den 16. (z. G.): „Der Schied von Rukla“. Freitag den 17. (bei aufgehob. Abonnement, zu ermäßigten Preisen): „Egmont“. Samstag den 18.: Ouverture, z. G.: Festspiel: „Liedesweben im deutschen Walde“. Neu einf.: „Abu Hassan“. z. G.: Ballet: Aufforderung zum Tanz. Sonntag den 19.: „Peziosa“. Montag den 20.: „Der Freischütz“.

* (Merke!-sche Kunst-Ausstellung.) Neu ausgestellt: „Fahrt von Bulgarien in der Schlacht bei Slivnitsa“ aus dem Atelier Machacel in Prag; „Auf Posten“ und Genrebild von C. v. Neith in Aachen; „Straße bei Pompeji“ von A. Klam in Düsseldorf; „Monte Rosa“, „Parthie am Botamo auf Corfu“ und „Norb-Cap“ von M. Hauptmann in München; „Bild in's Thal“ von C. v. Bernuth in Düsseldorf; „Nasen am Wasser“ und „Ofenschirm“ von C. Brehn in Kiel; Portrait von C. v. Rüge in Wiesbaden; „Hirsch-Gehe“ von L. Volk in München; „Seelbild“ und „Hagar und Ismael“ von D. v. Jech in Wiesbaden; „Ofenschirm“ von Th. Landien in Berlin; zwei Marine-Bilder von H. v. Breen in Wiesbaden. Der Erlös der letzteren ist zu wohlthätigen Zwecken bestimmt.

* (Der „Verein für geistliche Musik“), der durch seine früheren Aufführungen unter der Leitung des Herrn C. Mengewein noch in gutem Andenken steht, denkt am 17. d. M. im großen Saale des evangelischen Vereinshauses sein erstes dieswintertliches Concert abzuhalten. Es liegt wohl außer Zweifel, daß es dem neuen Dirigenten, Herrn Musik-Director L. Seibert, ebenfalls gelingen wird, eine Veranstaltung zu Stande zu bringen, die den früheren ebenbürtig zur Seite gestellt werden darf.

— (Marie Schmidt's) anmuthige Dichtung „Die Perle vom Königsstein“ erscheint nächster Tage in 2. Auflage.

Bermischtes.

— (Seenunglück.) Heute Früh, so wird aus London, 10. Dec., berichtet, strandete das Schiff „Mexico“ von Hamburg in der Merlenmündung. Drei Rettungsboote aus Southport, Entham und Saintannes gingen bei schwerem Unwetter zur Rettung der Mannschaft ab. Die Boote aus Southport und Saintannes schlugen um. Von den Mannschaften wurden nur neun gerettet, 21 ertranken. Das Lythamer Boot rettete die Mannschaft des „Mexico“.

* (Heberfischer Post- und Passagier-Verkehr für die Zeit vom 13. bis incl. 19. Decr.) (Mittheilung von Braich & Rothenkeim, Berlin W., Friedrichstraße 78.) Montag den 13.: „Neptuno“, Lüneburg. Dienstag den 14.: „City of Chicago“, Liverpool-New-York; „Cephalonia“, Liverpool-Boston; „Wieland“, Havre-New-York; „Roma“, London-Batavia-Queensland. Mittwoch den 15.: „Aller“, Bremen-New-York; „Weber“, Bremen-Baltimore; „General Werder“, Bremen-Indien-China-Japan; „British Prince“, Liverpool-Philadelphia; „Sumatra“, Amsterdam-Batavia; „Natal“, Marseille-Australien-Noumea; „Calypso“, London-Kurrachee-Perth-Golf; „Durham City“, London-Boston-Halifax. Donnerstag den 16.: „Circassia“, Glasgow-New-York; „Rosetta“, London-Bombay; „Ancona“, London-Indien-China-Japan; „Eben Hall“, Liverpool-Bombay; „Trojan“, Southampton-Cap-Colonie; „Astronomer“, Liverpool-Calcutta. Freitag den 17.: „Chimborazo“, Neapel-Australien; „State of Alabama“, Glasgow-New-York. Samstag den 18.: „Verdam“, Rotterdam-New-York; „Vegeland“, Antwerpen-New-York; „Nürnberg“, Antwerpen-Indien-China-Japan; „Nevada“, Liverpool-New-York; „Gallia“, Liverpool-New-York; „Diamond Hill“, London-New-York; „Santos“, Hamburg-Brasilien; „Behindian“, Liverpool-Bestindien; „La Bretagne“, Havre-New-York; „Tiger“, Liverpool-Best- und Südwestküste von Afrika; „Soerabaja“, Rotterdam-Batavia. Sonntag den 19.: „Rain“, Bremen-New-York-Baltimore; „Westphalia“, Hamburg-New-York; „Océanien“, Marseille-Indien-China-Japan.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Das neueste Seidengewebe ist L'hambra. Wir empfehlen diesen reinseidenen Stoff für elegante Roben zum Preise von M. 3.50 das Meter und übernehmen vollständige Garantie für gutes Tragen

15927 Blumenthal & Lilienstein, Webergasse No. 23.

Betteinlagen aus Koffhaar mit Wasserbehälter (D. R. P. 3579), bei jegiger Jahreszeit die einzig zweckmäßige Unterlage für Kinder und Erwachsene. Alleinverkauf bei H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13. 15922

Die anerkannt gediegensten schwarzen Seiden-Stoffe zur reinseidenen Qualitäten zu strengen Original-Fabrikpreisen liefert das Fabrik-Depôt — 9 Tannusstrasse 9 — C. A. Otto. 11521

Herren-Hemden nach Maass

unter Garantie für guten Sitz und sorgfältigste Ausführung,
sowie alle Arten **Damen- und Kinderwäsche** empfiehlt

Adolf Stein,

Webergasse 14.

18478

Wegen Aufgabe der Filiale

grosser Ausverkauf

in

Herren-Cravatten, Kragen und Manschetten

zu bedeutend ermässigten Preisen.

Wilhelm Wolf Nachfolger,

18 Webergasse 18, im „Rheinsteint.“

20571

Für passende Weihnachts-Geschenke

bringen wir unsere Specialität:

Anfertigung von Damen- und Kinder-Wäsche

in einfacher bis elegantester Ausführung in empfehlende Erinnerung.

Garantie für solide, geschmackvolle Arbeit.

Wir machen auf eine

Parthie fertige Wäsche,

Tag- und Nacht-Hemden, Beinkleider, Jacken und Frisir-Mäntel,
sowie **Kinder-Kleidchen,**

zu außergewöhnlich billigen Preisen

besonders aufmerksam.

Geschwister Strauss,

Weißwaren- und Ausstattungs-Geschäft,

6 kleine Burgstraße 6, im „Cölnischen Hof“.

18699

Muffen

in großer Auswahl zu enorm billigen Preisen.

Gg. Schmitt, Wiesbaden,
9 Langgasse 9.

18840

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federnreinigen in
und außer dem Hause.

Frau Hanstein Wwe., Kirchhofsgasse 10.

86

Jagdwesten, Flanellhemden, Unterjacken, Unter-
hosen, Unterröcke, Strümpfe, Socken, Handschuhe,
Kinderkleidchen und -Jäckchen, Kapuzen, Hals- und
Kopftücher empfiehlt zu den billigsten Preisen.

10941

Elise Grünwald, Tannusstraße 26.

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmer-
Einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren
billig zu verkaufen. B. Schmitt, Friedrichstraße 13. 41

Weinhandlung

VON

Hermann Vogt,

Frankfurt a. M.,

empfehl als

Ersatz für Bordeaux

die in letzter Zeit so ausserordentlich beliebt gewordenen

16802

italienischen Rothweine,

als:

Bitonto . . .	per Flasche Mk. 1.—	} ohne Glas.
Brindisi . . .	„ „ „ 1.15	
Barletta . . .	„ „ „ 1.30	

Für Natur-Reinheit wird jede mögliche Garantie geleistet.

General-Vertretung für Wiesbaden und Umgegend:

G. Mondorf, Weinhandlung,
„Zum Einhorn“, Marktstrasse 30.

Au bon goût.

16547

Conditorei und Wiener Café

VON **Wilh. Jumeau,**

Kirchgasse 37 und Kirchgasse 7,
empfehl unter Garantie der Reinheit:

Weisse Weine:		Per Fl. ohne Glas	Rothweine:		Per Fl. ohne Glas
		Mk. Pf.			Mk. Pf.
Niersteiner . . .	—	65	Oberingelheimer . . .	1	—
Kloster Erbacher . . .	—	75	Assmannshäuser . . .	1	50
Geisenheimer . . .	—	90	Médoc . . .	1	10
Rüdesheimer . . .	1	—	Pontet Canet . . .	1	30
Hochheimer Berg . . .	1	25	Château Latour . . .	1	70
Neroberger . . .	1	50	Dessert-Weine:		
Rauenthaler Berg . . .	1	75	Portwein und Sherry . . .	2	50
Liebfraumilch . . .	2	25	Madeira und Malaga . . .	2	50
Marcobrunner Cabinet . . .	3	—	Tokayer Auslese . . .	2	—
			Arac, Cognac, Rum . . .	3	—

Monssirende Weine:

Diverse Marken von 3—6 Mk. sowie **Chocolade, Cacao und Thee** in allen Preislagen.

Hochfeine Liqueure

von Mk. 1.50 bis Mk. 3.—

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei

Eduard Krah, Theehandlung,

271

Marktstrasse 6 („zum Chinesen“).

Hochfeine **Parzer Kanarien** (Hohlröhrer) abzugeben bei
B. Hahn, Jahnstrasse 17, Seitenbau, 2 Treppen hoch. 15370

Garantirt reine Naturweine!

Zu einem p. ssenden **Weihnachts- oder Neujahrs-Geschenk** empfehlen wir:

Rhein- u. Moselweine	per Flasche incl. Glas
(von letzteren eigenes	
Wachsthum)	à Mk. 0.60, 0.70, 0.80, 0.90, 1.00—10.00.
Bordeauxweine	1.00, 1.10, 1.20, 1.30, 1.50—8.50.
Ungar., Spanische u.	
Italienische Weine	0.80, 0.90, 1.00, 1.10, 1.20—4.00.
Moussirende Rhein-	
weine	2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.50 u. 6.00.
Moussirende Mosel-	
weine	2.00, 2.50, 3.00 und 4.50.

Von letzterem Allein-Verkauf der Firma **Baden & Sieber** aus Trier für Wiesbaden und Umgegend.

Champagner von Mk. 3.50—10.00.

Aufträge für nach Auswärts werden in jeder beliebigen Weise assortirt, in Kisten von 10 bis 100 Flaschen in eleganter Verpackung ausgeführt und garantiren wir für gute Ankunft.

Gebr. Bollig, Weinhandlung,
Moriststraße 32.

20517

Zu den bevorstehenden Festtagen

empfehle ich:

Feinstes Confectmehl per Kumpf Mk. 2.30,
Ruchmehl „ „ „ 2.— u. 1.80.

Ferner:

Gries-Raffinade,
Poudre-Raffinade,
Elemé-Rosinen,
Corinthen,
Sultanini,
Mandeln,
Citronat,
Orangeat,
Citronen,

Orangen,
Wallnüsse,
Eic. Haselnüsse,
Cocosnüsse mit Milch,
Tafelseigen,
Anis, Potasche,
Hirschhornsalz,
Rosenwasser ic.,

Alles in bester Qualität unter billigster Berechnung.

Mart. Lemp,

21020

Ecke der Friedrich- und Schwabacherstraße.

Ecke Hirschgraben und Adlerstraße.

In prima neuer Waare empfehle ich:

Rosinen, Vourla Elemé, ohne Stiele, p. Pfd 34 Pf.
Corinthen „ „ 38 „
Sultanini „ „ 38 „
Mandeln, große süße Vari „ 90 „ u. 1 Mk.
Zucker in Brod, Raffinade „ 28 „ u. 30 Pf.
„ in Würfeln, „ „ 30 „ u. 34 Pf.
„ gem. Gries (staubfrei) „ 34 „
Pester Vorschuss-Mehl 00 b. 5 Pfd. „ 80 „
„ **Kaiser-** „ „ 5 „ 90 „
„ **Biscuit-** „ „ 5 „ 1 Mk. 5 Pf.
Citronat, Orangeat, Citronen, Vanille, Weizen-
puder, Backoblaten, Citronenöl, Rosenwasser,
Ammonium (Hirschhorn-Salz), **Pottasche, Hefen-**
pulver etc., sowie sämtliche **Spezereiwaaren** zu den
selben Preisen, wie in diesen Blättern angeboten.

Petrol-Crystallöl, nach Professor L...s Methode,
per Liter 19 Pf.

20277

A. Mosbach.

Reue, prachtvolle, 1886er süße Vari-Mandeln em-
getroffen per Pfd. 90 Pf., bei 5 Pfd. per Pfd. 85 Pf. 14559
Hellmundstraße 35. **J. C. Bürgener.**

Wegen Räumung

ca. 30 Ctr. **La Tafelobst** in beliebigen Quantums billigt.
Näheres in der Exp. dition. 200.2

August Poths'sche Rum-, Arrac- und Ananas-

Bunsch-Syrop

(wiederholt preisgekrönt)

sind zu haben in ganzen und halben Flaschen und los in allen besseren Colonialwaaren-, Delicatessen- und Droguenhandlungen, sowie in Conditoreien. 19189



Rademann's knochenbildender
Kinderzwieback in Gries-
form,
bestes u. billigstes Nahrungsmittel
für Kinder, erleichtert wegen seines hohen
Gehaltes an knochenbildenden Salzen
besonders das **Zahnen der Kinder.**

Preis per Büchse 1 Mark.

Zu haben in Wiesbaden: Hofapotheke **Dr. Lade**,
H. J. Viehoever, **L. Schild** und Apoth. **Schellen-**
berg; in Catzenelnbogen bei Apotheker **Caesar**. Direct bei
Apotheker **Rademann**, Forbach in Lothr. (H. 64300) 361

In allen
Sorten**Thee**in allen
Sorten

der Handlung chinesis. und ostind. Waaren
von **J. E. Ronnefeldt** in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M.

bei

H. & R. Schellenberg,

2 Webergasse 2. 209



Verkaufsstellen sind durch Plakate ersichtlich.

(H. 72781.)

363

Hellmündstraße 35.

Zur Herstellung eines kräftigen und wohlgeschmeckenden
Kaffees ist es nicht absolut nöthig, die feinsten Kaffeeforten
zu verwenden, sondern läßt sich dasselbe Resultat erzielen durch
sorgfältige Auswahl reinschmeckender, ganz besonders durch richtige
Mischung verschiedener sich im Geschmack ergänzender Sorten.

Unter Beobachtung des Vorstehenden und gestützt auf lang-
jährige Erfahrung, sowie fachgemäße Prüfungen und Unter-
suchungen ist es mir möglich, wirklich kräftigen und
reinschmeckenden gebrannten Kaffee für 110 und
120 Pf. per Pfund zu liefern.

J. C. Bürgener,

14560 Kaffee-Brennerei und Kaffee-Handlung en gros.

Hausener Brod

aus der Brodfabrik von

Lautz & Hofmann in Hausen
täglich frisch eintreffend bei**A. H. Linnenkohl,**

11700

15 Ellenbogengasse 15.

Prima Trüffelwurst	per Pfd. M.	1.40,
" Fleischpastete	" " "	1.20,
" Leberkäse	" " "	1.00,
" Sardellen-Leberwurst	" " "	1.00,
" Gelbwurst	" " "	0.80,
" Zungenwurst	" " "	0.80,
" Schinkenwurst	" " "	1.00,
" Cervelatwurst	" " "	1.20,
" Mettwurst	" " "	0.80,
" Lachsschinken	" " "	1.20,
" Wiener Würstchen	" Paar "	0.18,
" Knackwürstchen	" " "	0.30,
" Pfeffer-Würstchen	" " "	0.20,

sowie alle hiesigen gangbaren Fleisch- und Wurstwaaren
empfiehlt täglich frisch die**Schweinemetzgerei von Wilhelm Weidmann,**

21100

12 Meßergasse 12.

Als passende Weihnachts-Geschenke

empfehle in bester Qualität in jedem Quantum: Kaffee,
Thee, Chocoladen und Cacaopulver, Cognac, Rum,
Arrac, alle Sorten Liqueure und Bunsch-Essenzen.
— Zu- und ausländische Weine. — Cigarren per
100 Stück von 3 Mk. an bis 15 Mk. — Bestellungen von
auswärts werden unter Anrechnung des Porto's prompt besorgt.
Aufträge innerhalb der Stadt werden franco Haus ausgeführt.
Packung wird nicht berechnet.

Mart. Lemp,

21021

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Kaffee, gebrannten, zu 1 Mk., sowie die Sorten zu
1 Mk. 20 Pfg. und 1 Mk. 40 Pfg.
empfehle in anerkannt guten Qualitäten.

A. Mummer,

19

Neugasse 14. Ecke der kleinen Kirchgasse.

Rath'sche Milcheur-Anstalt,
15 Moritzstraße 15,

unter Controle der amtlichen Lebensmittel-Unter-
suchungs-Anstalt und des Kreis- und Departements-
Thierarztes **Dr. Cöster**. — Trockenfütterung zur Er-
zielung einer für Säuglinge und Kranke geeigneten Milch.

Die Milch wird Morgens von 6-7 1/2 Uhr und Abends von
5-7 Uhr zum Preise von 20 Pf. pro 1/2 Literglas kuhwarm
verabreicht und zu folgenden Preisen auch in verschlossenen
Flaschen in's Haus geliefert: 1 und 2 Liter à 40 Pf., 3 und
4 Liter à 35 Pf., 5 Liter und mehr à 30 Pf. pro Liter. 16

= Erste Sendung =

in

Ferul. Orangen, groß, süß und vollsaftig, per Stk. 14 u. 15,
Messina-Citronen, groß und vollsaftig " 8, 10 u. 12,
deutsche und französische Bräunellen " Pfd. 60 u. 80,
türkische Pflaumen " 18, 25 u. 30,
italienische Maronen, größte Frucht, " 20,
Edelkastanien " 15,
Wallnüsse, groß und süß. " 25

empfiehlt

Mart. Lemp,

18723

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Hochfeine Thüringer Wurstwaaren,

Specialität: **Cervelatwurst**, empfiehlt und versendet in
5 Kilo-Paketten zu Mk. 12.50 einschließlich Porto **Hugo**
Hofmann in Arnstadt bei Gotha in Thüringen. 13387

Natur-Tafel-Sandbutter

versendet per November und December franco gegen Nach-
nahme in Postcolli mit und ohne Salz per Pfund Mk. 1.10.
267 (K. a. 19/11) **N. Hemmerling**, Forst b. Trier.

Reichnachts-Ausverkauf. neuesten Kleider-Stoffe

Der Ausverkauf umfaßt alle noch am Stück in colossalen Sortimenten vorrätigen

in Wolle und Seide,

sowie die in unabsehbare Auswahl vorhandenen

einzelnen Roben

zu nachstehend unerreicht billigen Preisen.

So lange die enormen, zur billigsten Zeit eingekauften Vorräthe reichen, rathen wir, von dieser Offerte soviel als möglich zu profitiren und mit Einkäufen selbst für späteren Bedarf nicht zu zögern, da durch die noch immer steigenden Wollpreise

später so günstig nicht mehr anzukommen ist.

Schwarze reinwollene Cachemirs,
110—120 Ctm. breit.

Cachemir single, reine Wolle, echtfarbig,	Robe von 7 Mtr.	9 Mtr.
Cachemir prima, " " feinfädig,	Robe von 7 " "	10 " "
Cachemir double, " " hochselegant,	Robe von 7 " "	12 " "
Cachemir " extra " allerbeste Qual.	Robe von 8 " "	16-20 " "

Schwarze reinwollene Costümstoffe.
Neuheiten in bewährten Qualitäten.

105/120 Ctm. Crép. Amure, Cheviot, Bison, Bouclé,	Robe v. 8 Mtr.	16-24 Mtr.
--	----------------	------------

Schwarze Rein-Seidenstoffe.

!! Nur bewährte, beste Fabrikate!!

Gros Cachemir, "reine Seide", fein- rippig, sehr elegant,	Robe von 12 Mtr.	30 Mtr.
Merveilleux A. "reine Seide", äußerst höflich und geschmeidig,	Robe von 12 " "	40 " "
Merveilleux, "Bouchure", ganz und "Trieptine in veredelter Qualität, 54/56 Ctm. breit,	Meter Mtr.	3 1/2, 4, 5-6.

Wollen-Modestoffe, 55/60 Ctm. breit.

Robe von 8 Mtr.	2 Mtr.
Robe von 10 " "	3 " "
Robe von 10 " "	4 1/2 " "
Robe von 10 " "	5 " "
Robe von 12 " "	10 " "

**Lama-Warp, halbarer, warmer Haus-
fleiderstoff**

**Double-Warp, Prima-Qualität in großer
Wollenauswahl**

**Armure quadrille, reichhaltiges Sor-
timent in kleinen Carros**

**Crépe favorite, geschmackvoller uni Stoff
in 25 Farben**

**Reinwollen-Crêp in großer Auswahl
neuester Lichtfarben**

Doppeltbreite Wollen-Modestoffe,
100—110 Ctm. breit.

Robe von 6 Mtr.	3 Mtr.
Robe von 5 " "	6 " "
Robe von 6 " "	7 " "
Robe von 6 " "	7 " "

Mixed jaspé in dunkel geflammten Mustern

**Tartan Plaid, festgeflossener Wollstoff
in bunten Carros, Wollenauswahl**

**Flügel-Cheviot, gemusterter Wollstoff
in kleinen, bunten Dessins**

Friedrich- straße 34. Möbel-Lager Friedrich- straße 34.

Große Auswahl in:

**Salon-, Speise-, Herren-, Schlaf- und
Fremden-Bimmer-Einrichtungen**

nach neuesten Zeichnungen in schwarzem, Eichen-, matt, blank und ganz polirtem Kirschbaum-Holz.

**Polster-Garnituren, Sopha's, Chaises-longues, Divan's
und Kanape's**

mit Kameeltaschen, glatten und gemusterten Plüsch, Fantasiestoffen etc.

Einzelne Möbel in jeder Preislage, als:

Spiegelschränke, Verticow's, Bücherschränke, Herren- und Damen-
Schreibtische, Bettstellen, Waschkommoden und Nachtschränke mit Marmor-
platte, Spiel- und Nähtische, Pfeilerspiegel mit Consoles, Sophaspiegel,
Buffets, Ausziehtische, Rohrstühle etc.

Ladirte Küchen- und Dienerschafts-Möbel.

Vorhänge und Portieren, Rohhaar- und Seegrass-Matrassen.

Uebernahme ganzer Einrichtungen unter Garantie.

Moritz Herz & Cie.

(Inhaber: Siegmund Hamburger.)

19903

Friedrichstraße **Möbel-Handlung**, Friedrichstraße
No. 34. No. 34.

Räucherpulver (Königsrauch),
Räucher-Balsam, Räuchereffig,
Räucherpapier, Storaq,
Tannenduft, Fichtennadelduft

empfiehlt in den feinsten
Wohlgerüchen

Louis Schild,
3 Langgasse 3. 19183

Jedes Hühnerauge, Hornhaut und Warze

bloßes U herpinseln mit dem rühmlichst bekannten, allein
echten Radlauer'schen Hühneraugenmittel aus
der Rothen Apotheke in Posen sicher und schmerzlos
beseitigt. Carton mit Flasche und Pinzel = 60 Pfg., 50 Kr.
Prämirt mit der höchsten Auszeichnung goldene Medaille.
Depot in Wiesbaden in den meisten Droguenhandlungen. 10012

= Cassaschrank, =

für Private geeignet (gebraucht), mit Tresor, steht zum Ver-
kauf bei **D. Levitta, Goldgasse 15. 20095**

Zur Pflege von Mund und Zähnen, zur ange-
nehmsten Reinigung, Beseitigung von Mund- und Tabaksgeruch,
Rahnweinstein und Zahnschmerzen, zur Gistung der Zahnfäule
(Caries) und um den Zähnen blendende Weiße und dem Munde
liebliche Frische zu verleihen, ist unübertroffen die seit 1845
mit größtem Erfolg eingeführte

aromatische Zahnpasta

von **C. D. Wunderlich**, Kgl. Bayr. Hoflieferanten (preis-
gekrönt B. Landes-Ausstellung 1882) zu Nürnberg. Allein-
verkauft à 50 Pfg in der Droguerie von **A. Berling**,
große Burgstraße 12. 16002

Platterstraße 70

wird **Wasche** angenommen
und schön besorgt. Herren-
hemden à 18 Pfg., Damenhemden, Hosen, Jacken à 8 Pfg., Hand-
tücher, Servietten, Kissenbezüge à 4 Pfg., Bett- und Tischtücher
à 9 Pfg. Bestellungen durch Postkarten erbeten.
17762 **Fr. Schmiedt.**

Hochfeine Schweizer Stickerei

als **Fest-Geschenke:**

Specialität in Kleidern für Ball und Promenade,
sowie feine bunte **Fenster-Rouleaux, Vorhänge,**
Taschentücher, Edelweiss etc. etc., ferner eine Partie
schöner **Schweizer Majolika** von 50 Pfg. an im

Schweizer Stickerei-Geschäft

neue Colonnade No. 40.

20345

NB. Wer für 20 Mk. und mehr kauft, bekommt ein Geschenk.

Für den

Weihnachtstisch

empfehle mein reichhaltiges
Lager in
Regenschirmen.



Leonhard Hitz,
30 Webergasse 30,
Ecke der Langgasse.

Feste Preise!

20286

Man schützt sich am besten gegen kalte Füße durch

Prof. Dr. Jäger's
Normal-Stiefel u. -Schuhe.

Dieselben sind aus den besten Wollstoffen und
Leder hergestellt, wie vielfach anerkannt sehr dauer-
haft und bequem im Tragen, in 10 Sorten für
Herren und Damen stets auf Lager im Schuh-
Geschäfte von

Joseph Dichmann,
Langgasse 10.

20685



K. Stengel's
Zauber-Salon.

Neuheiten, billigste Bezugsquelle.
Hebernahme von Vorstellungen.

Unterricht in der Salonmagie.

Kirchhofsgasse 9,

20605

vis-à-vis der A. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei.

Wirthschaftsschränke für Damen,

Cigarrenschränke und Haus-Apotheken
empfehle als passende Weihnachtsgeschenke.

20715

A. Willms, Hoflieferant, Marktstraße 9.

Herrenkleider werden repariert und chemisch ge-
reinigt, sowie **Hosen**, welche durch
das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß
gestreckt.
W. Hack, Häfnergasse 9. 159

Culturhistorische Skizzen aus Taunus-Bädern.

Von Th. Schäfer.

I. Soden.

Kaum ein zweites der Taunus-Bäder vermag in seiner Vergangenheit unser Interesse in so hohem Maße zu fesseln, als diese ländliche Idylle, die mehrfach besungene „Schöne Taunus-Fürstin“. Jahrhunderte lang wenden die Bewohner dieses ehemaligen unbedeutenden Reichsdörchens zur Bahrung ihrer nur Dornen erzeugenden Reichsunmittelbarkeit Gut und Blut auf, während Gottes reiche Naturgaben fast unbeachtet der Erde entquellen, bis ihre Reichsfreiheit mit dem Römischen Reiche selbst zusammenbricht und sie sich in den neuen Verhältnissen als Nassauer wiederfinden.

Den mit der Geschichte Sodens nicht vertrauten Lesern des „Wiesbadener Tagblatt“ einen kurzen Ueberblick über diese zu geben und gleichzeitig zu dem historischen Theile seines reichen Schriftenschatzes** einige neue Daten beizutragen, ist der Zweck nachfolgender Zeilen.

Aus dem Dunkel der Vergangenheit als Acker- und Weinbau treibendes Dörfchen zu Ende des 12. Jahrhunderts herausgetreten, finden wir Soden später in seiner Reichsfreiheit und Reichsunmittelbarkeit, wie das auf das Engste mit ihm verbundene, in gleichem Verhältnisse zum heiligen Römischen Reiche stehende Sulzbach, verlassen und schutzbedürftiger als den unfreiesten aller Orte im weiten Reiche. Wie hätte sich auch eine Gemeinde, die einen halben Vaterlands-Verteidiger, d. h. abwechselnd mit Sulzbach einen Mann bew. seine Bewaffnung stellte***, in den Zeiten des Hausrechts gegen fremde Uebergriffe schützen sollen?

Ihr natürlicher Schutzherr, das Stift Limburg a. d. R., dem Kaiser Konrad II. im Jahre 1035 sein Prädium zu Sulzbach und die Vogtei geschenkt, meinte es gewiß gut, doch nicht immer reichte sein Arm so weit; so wird es denn begreiflich, daß sich die beiden Dörfer 1282 einen näheren, mächtigeren Verteidiger suchten und sich unter den Schutz der nahen Reichsstadt Frankfurt stellten, die ihrerseits zeitweise wieder ihre und ihrer Landorte Beschirmung einem Adeligen, wie 1371 dem Ritter Henne von Dellenheim, anvertraute.

Daß das Stift Limburg, obschon es keinen Einspruch erhob, keineswegs gewillt war, seine vogteilichen Rechte in den beiden Orten aufzugeben, diese sich vielmehr zugethaner denn je zu machen, ersehen wir aus dem Umstande, daß es ihnen im Jahre 1314 zweihundert Morgen Wald- und Weideland, zwischen beiden Orten gelegen, zum Anroden gegen eine in den stiftlichen Frohnhof zu Sulzbach zu liefernde jährliche Frucht- abgabe von 23 Maltern überließ.

Dieses nachher als „kaiserliches freies gemeinschaftliches Allmend“ bezeichnete Land führte in der Folge zu ernststen Zwistigkeiten zwischen Sulzbach und Soden, welche die Vermittelung Frankfurts nothwendig machten und 1433 mit der Abtheilung und Abtheilung der Gemeinschaft endeten. Unserem Soden war nicht nur der Theil mit den Salzquellen zugefallen, sondern es waren ihm auch bei dieser Gelegenheit mancherlei Rechte zugesprochen worden, die es weniger abhängig von Sulzbach erscheinen ließen. Wir kommen auf sie weiter unten zurück. In der Bestätigung, die diese Auseinandersetzungen durch Kaiser Sigismund im Jahre 1434 erhielten, werden die hergebrachten kaiserlichen Privilegien der beiden Orte ausdrücklich erneuert.

Unterdessen hatten unsere „freien“ Reichsdörfer durch die im Jahre 1359 von Kaiser Karl IV. an Philipp von Falkenstein geschehene Verpfändung derselben einen dritten oder vierten Herrn erhalten. Nur dessen bescheidene Zurückhaltung in seinen Ansprüchen hatten seine Herrschaft weniger fühlbar gemacht. Als dann 1444 Eberhard von Eppstein, Herr zu Königstein, als Erbe der Herrschaft Falkenstein mit Rechtsansprüchen an die Schutzherrlichkeit über die Reichsdörfer hervortrat, versprach Kaiser Friedrich zwar die Sache vor dem Reichstage zu Nürnberg zu untersuchen; nichtsdestoweniger besätigte er aber noch im selben Jahre ihre Reichsunmittelbarkeit unter gleichzeitiger Aufforderung der Stadt Frankfurt, sie in althergebrachter Weise auch ferner „zu ver- antworten (auf Reichstagen u.) und zu verteidigen, damit sie desto besser bei Kaiser und Reich erhalten bleiben“. Graf Eberhard konnte nur die

* Nachdruck verboten.

** Er ist zusammengestellt von Dr. O. Bolger, gen. Senfenberg, im Jahrg. 1885 des „Deutschen Archivs für Geschichte der Medizin“.

*** Grokmann, Dr. R., „Soden am Taunus, seine Heilmittel und Umgebungen“. Mainz, 1858. 8°.

Belehnung mit der Vogtei über das Hofsche Gericht zu Sulzbach von dem Abt zu Limburg erlangen.

So offiziell anerkannt, konnte die Herrschaft der Stadt Frankfurt über Sulzbach und Soden kaum noch absoluter werden, als diese 1450 zur Abzahlung einer Brandschätzung 800 fl. bei jener leihweise aufnahmen und zu deren Sicherheit all ihr Hab und Gut und sich selbst als „leib- eigene Dienstleute“ verpfändeten und verpflichteten. Jeder neuauftretende Gemeindevorsteher mußte von da ab den Huldigungsseid zu Frankfurt ablegen und dabei 1 fl. 6 Schilling an den Rath entrichten.

Einige Milderung des Abhängigkeitsverhältnisses brachten erst die Umwälzungen der Reformationszeit, indem Kurfürst Friedrich III. von der Pfalz 1561 nach Einführung der evangelischen Religion die Güter des Stiftes Limburg einzog und durch einen nach Neuenhain gesetzten Vogt die vom Stifte auf ihn übergangenen Vogteigerechtsame über die Reichsdörfer ausübte. Nun hatten ihre Bewohner einen Rückhalt und Gelegenheit, Klagen über zu hohe Contributionen und vermeintlich ungerechtfertigte Auflagen der Stadt Frankfurt anzubringen. Vergessen waren die mancherlei Zuwendungen und Unterstützungen, die in Noth und Bedrängniß von dieser Seite gekommen, nur Unangenehmes hatte sich dem Gedächtnisse unverwischbar eingepträgt, und als endlich im Jahre 1618 der Kurfürst Johann Schweikard von Mainz und der Landgraf Ludwig von Hessen-Darmstadt als kaiserliche Commissarien die Herstellung der durch Parteihader verloren gegangenen Ordnung zu Frankfurt in die Hände nahmen, da wandten sie sich an diese mit der Bitte um Wiederaufrichtung ihrer kaum noch dem Namen nach bestehenden Reichsfreiheit und erlangten auch die Entbindung von dem geleisteten Unterthanen-Eide und der Dienstpflcht, nachdem sie ihre alte Schuld abgetragen hatten.

Daß die Väter der freien Reichsstadt in ihrem Aerger über diese plötzliche Beschränkung ihrer Vormächtigkeits und die Undankbarkeit ihrer Schutzbefohlenen, jene vier Männer, welche unter Ueberbringung der 800 fl. die Rückgabe des Schuldscheines forderten, in's Gefängniß warfen und erst auf energische Vorstellungen der kaiserlichen Commissarien und des Kurfürsten Friedrich von der Pfalz wieder freigaben, ist gewiß nicht zu rechtfertigen; übertrieben aber dürften die Anschuldigungen sein, daß man alte Leute in Schweinehülle und mit Ungeziefer angefüllte Löcher gesperrt habe. Waren auch der Catharinenthurm und das Weinwandhaus zu Frankfurt in jener Unglückszeit von „Reichsdörfern“ bevölkert, so hatte dies doch einen anderen Grund: die eben fertig gewordene neue Saline, oder doch die Wasserleitung derselben war auf Anstiften des Sulzbacher Müllers von den Sodenern unter dem Vorgeben, sie sei auf ihrem Grund und Boden errichtet, demolirt worden, was eine militärische Exécution und die Verhaftung einer Anzahl Gravräter zur Folge hatte.

Während von nun ab die Stadt Frankfurt kein Mittel unversucht ließ, die „Abtrünnigen“ zu dem alten Unterthanenverhältnisse zurückzuführen, ließen diese keine Gelegenheit verstreichen, die es ihnen ermöglichte, ihre Vänge für ihre Reichsfreiheit zu brechen. Mit unglaublicher Zähigkeit und staunenswerther Opferwilligkeit betrieben sie ihre Sache beim Reichskammergericht und Reichshofrath, deren Manbats die Stadt Frankfurt doch wenig gekümmert haben würden, wenn nicht in jener Zeit, da der Kurfürst von der Pfalz im eigenen Lande genug zu thun hatte, der Kurfürst Johann Philipp von Mainz für die Klagenben eingetreten wäre.

Aber auch dieser Fürsprecher ging ihnen verloren, nachdem er 1650 die Vogtei von dem Kurfürsten Carl Ludwig von der Pfalz erworben und am 1. October 1656 eine Einigung mit Frankfurt über die gemeinschaftliche Verwaltung der Reichsdörfer erzielt hatte. Als diese jetzt sich zeigten, den ihre Freiheiten und Privilegien beschränkenden Vertrag, der am 30. Januar 1657 die Bestätigung des Kaisers Ferdinand III. erhalten, anzuerkennen und eine an die Kirchthüre angeschlagene endgültige Aufforderung, einen sogen. Freibrief, mit einer demonstrativen Versammlung unter der Dorfkirche beantworteten, fielen am 10. August desselben Jahres 129 Mainzische Reiter und Frankfurter Fußsoldaten in die Orte ein, durchsuchten mit dem Säbel in der Faust Häuser, Schenken, Stallungen und Strohhäufen und führten diejenigen, denen es nicht gelungen war, im Felde oder einem benachbarten Orte ein Versteck zu finden, als Gefangene mit sich hinweg.

Obgleich auch damals wieder ein Ausgleich gefunden wurde, so genügte doch jeder geringfügige Anlaß, um die Feindseligkeiten von Neuem ausbrechen zu lassen. Einen wahren Sturm der Entrüstung verursachte eine von Mainz und Frankfurt den beiden Dörfern im Jahre 1753 gegebene Gerichtsordnung und Oberschultheißen-Instruction, in denen sich jene als „Landesherrschaften“ bezeichneten. Reichskammergericht und Reichshofrath wurden wieder in Bewegung gesetzt; ein halbes Menschenalter schon zog sich der Proceß hinaus, fast sämmtliche Sulzbacher und ein Theil der

Sodener Einwohner hatten sich bereits in das Unabänderliche gefügt, nur die Hessische Partei zu Soden, so genannt, weil sie sich in Nothfällen in die Dörfer der Hessischen Herrschaft Eppstein, besonders Niederleberbach, salbte, lebte noch der schönsten Hoffnungen. Auf zwei im Jahre 1784 im Druck erschienenen Flugblättern, jedes ein dichterisches Erzeugniß von 20 Versen enthaltend, rühmt sie ihre alten Rechte und Freiheiten. Diese Gedichte sind insoweit bemerkenswerth, als die Partei darin die Meinung vertritt, daß nicht Sulzbach, sondern Soden einst Hauptort dieses reichsunmittelbaren Territoriums gewesen sei. Aus dem ersten mit der Ueberschrift: „Unmittelbare Kaiserliche und des heiligen Römischen Reiches freie Burg und Dorf Sallt“ folgen hier die Verse 1, 7 und 18:

1. Altemanen, freie Franken,
Solis Rechte niemals wanken,
Weil Alt Limburg noch florirt,
Und Diploma, Brief und Siegel,
Die Salzquellen, Berg und Hügel
Mit dem Adler sind geziert.
7. Sode muß' in Minderjahren
Seiner Nachbar'n Reid erfahren
Durch die Pfandschaft allermeist,
Und die so die Duell' besaßen,
Die Regalen überlassen
Einem Hof, der Sulzbach heißt.
18. Wie der Adler hoch gefessen
Und das Land hat ausgemessen,
Hat die Reichsburg noch florirt;
Kein Gericht und keine Siegel,
Halben Adler ohne Flügel
Nur von Sulzbach ward geführt.

Aus dem zweiten Flugblatt, welches die Ueberschrift: „Pagus immediatus“ (Unmittelbarer Gau) trägt, greifen wir die Reime 9, 11, 17 und 20 heraus:

9. Sallt ist der freie Name,
Bornach sich der Adel nennt,
Dieser kam von dem Kanale,
Welcher von der Quelle kömmt,
Sode, Sulz und Sallt heißen,
Was der Fluß auf Deutsch thut heißen.
11. Salz ein Kleinod ist zu nennen
Samt dem ganzen Zugehör,
Quell' und Fluß kann Niemand trennen,
Sulzbach kömmt von Soden her.
Was dem Stammhaus war gemein,
Kann jetzt Niemand eigen sein.
17. Frankfurt ließ das Schloß zerstören,
Durch Sulzbach die Steine führen
In der Pfandschaft frohnenweis,
Die Salzquellen einzufassen,
Und durch Röhren leiten lassen
Von dem Dorf, das Sode heißt.
20. Großer Kaiser, Reiches-Krone,
Aller Römer Bonn' und Fried',
Al' in einem vor dessen Throne
Niederfallen auf die Knie,
Ganz gelassen, gleichsam stumm,
Blut und Herze schreit darum:
Unser Privilegium!

Aber ach! Zwei Jahre später entschied der Reichshofrath nicht nur gegen sie, sondern verbot ihnen auch, ferner weder klagen gegen ihre Schutzherrschaften aufzutreten, noch sich „unmittelbare freie Reichsdörfer“ zu nennen. Manchen der Kampfesmüthigen wurde damals Gelegenheit gegeben, im „Specht“ zu Höchst darüber nachzudenken, wie wenig doch ihre Reichsfreiheit vor solchen unfreiwilligen Quartieren zu schützen vermochte.

Trotz alledem machte sich am 15. Februar 1791 Hartmann Hebler als Abgesandter nach Wien auf die Beine, um die kaiserliche Confirmation der alten gemeinheiligen Privilegien zu erwirken. Den Hin- und den Rückweg legte er zu Fuß zurück; nur wenige Tage, an denen er erkrankt, benutzte er ein Fuhrwerk, und so traf er am 23. April, nach 69 Marschtagen, mit der kaiserlichen Bestätigung wieder in der Heimath ein, um das vertragmäßig ausbedungene Reisegeld von 87 fl. 24 kr., 1 fl. 16 kr. pro Tag, in Empfang zu nehmen.

Erst dem Fürsten Friedrich August von Nassau-Weilburg gelang es im Jahre 1804, mehr durch gütliche Vorstellungen und zweckmäßige Gemeinde-Institutionen als durch eine eingelegte Exekutionsmannschaft, die „Ex-Reichsdörfer“, wie sie Gernung zu nennen beliebt, zur Aufgabe ihrer unfruchtbaren Reichsfreiheiten zu vermögen und den besten seiner Unterthanen zuzugesellen. Längst waren die Schatten auch dieser Zeiten verwichen, als Preußens Adler seine Schwingen über diese Gegend ausbreitete. — Soweit die politische Geschichte. (Fortf. folgt.)

Grosse Burg-
strasse 4,

H. Stein

grosse Burg-
strasse 4,

empfiehlt

als passende **Weihnachts-Geschenke**
bedeutend unter Preis

20675

Mäntel-Confection:

Umhänge
Paletots
Regenmäntel
Kindermäntel
Pelz- und Stoff-Räder

vom einfachsten
bis elegantesten
Genre, darunter
mehrere hochfeine

Modelle.

Anfertigung nach Maass.

Wäsche- und Weisswaaren-Rayon:

Herren-, Damen- und Kinder-Hemden,
Nachtkleider, Röcke und Jacken,

Battist- und leinene Taschentücher,
Kragen und Manschetten, Leinen,
Piqué, Shirting etc. etc. am Stück.

Eine grosse Parthie Damen- und Kinder-
Schürzen ganz besonders billig.

Bett-, Tisch- und Küchen-Wäsche
in grosser Auswahl.

Lesser's

„Durable“

Gesundheits-Herren-Socken

und

Damen-Strümpfe.

Registered.



LESSER'S DURABLE

Gesetzlich geschützt!

Bestes Mittel,

um sich in jeder Jahreszeit die Füße
warm zu halten.

Unentbehrlich

für

Fuhrreisende, Reconvallescenten etc.

Ungemein weich und angenehm im
Tragen.

Zu haben in allen feineren Strumpfwaaren-, Wäsche- und Herrenartikel-Geschäften.

Nur echt, wenn jede Socke und jeder Strumpf „Lesser's Durable“ gestempelt
und jedes Paar durch einen, mit obiger Schutzmarke versehenen Verschluss verbunden ist,
worauf gefälligst zu achten. Alleinige Agentur für den Engros-Verkauf in **Hamburg**,
Bergstraße 12, Lesser.

(H. à 1966/8.)

331

Lesser's „Durable“-Socken

in allen Grössen vorrätig bei

Rosenthal & David,

Herren-Bazar,

38 Wilhelmstrasse 38.

9168

Laubsäge- und Schreinerwerkzeug-Kasten

empfiehlt preiswerth **A. Willms, Marktstraße 9.** 20714

„Durable“-

Herren-Socken,

bestes Fabrikat der Welt, zu haben bei

Ad. Lange,

16 Langgasse 16.

148

Stadtfeld'sches Augenwasser

nebst Gebrauchs-Anweisung allein **echt** zu haben bei
C. Schellenberg, Amts-Apotheke, Langgasse 31, gegen-
über dem „Hotel Adler“.

86

Hemden nach Maass

liefert unter **Garantie** zu **billigem Preis**

Theodor Werner,
Webergasse 30, Ecke der Langgasse.

19954

Wiesbaden: 4 Große Burgstraße 4.

Frankfurt a. M.: 4 am Salzhaus 4.



Schutzmarke.

Zur Weihnachts-Saison

empfehle ich mein reichhaltiges Lager in

Elsässer Neuheiten

in farbigen und bedruckten Woll-Mousseline, Satins, Cattunen, Blandruck, Möbelftoffen und Weißzeugen.

Große Auswahl und Neuestes
in den so beliebten Elsässer Schürzen-Mustern mit und ohne Bordüre. Ferner neueste Figurenmuster (Bilder) auf Möbel-Grettonne, Sammt und Satin. Möbelfstoffreste zu Stickerzwecken. Cattun-Reste zu Puppentheatern u. s. w.

Elsässer Zengladen von Karl Perrot (aus Elsass),
Wiesbaden, 4 große Burgstraße 4.

19420

Wegen vorgerückter Saison

verkaufen

Modell- und Filz-Hüte, Herbst- und Winter-Mäntel
zu **bedeutend herabgesetzten Preisen.**

Ferner gewähren wir bis Weihnachten bei Baarzahlung

10 Procent 10

auf sämtliche am Lager befindlichen Waaren, als: **Federn, Blumen, Bänder, Büschen, Spitzen, Fichus, Barben, Cravatten, Hauben** u. s. w.

Geschw. Broelsch,

Hollieferanten I. K. H. Frau Landgräfin von Hessen, Prinz. A. von Preussen,
10 grosse Burgstrasse 10.

Das Geschäft bleibt bis Weihnachten auch Sonntags geöffnet.

19998

Gänzlicher Ausverkauf zu Fabrikpreisen.

Schirme

für Damen, Herren und Kinder.

Langgasse
No. 48.

C. Gerach, Schirm-Fabrik,

Langgasse
No. 48.

20763

Ein Musikwerk, fast wie neu, welches 140 Mk. abgegeben. Näheres in der Exped. d. Bl. 21191

Damen finden freundliche, discrete Aufnahme bei Hebamme A. Voos Wwe., Johannisstraße 2 in Mainz. 19672

Christofle- Bestecke

und **Tafelgeräthe** aller Art,
versilbert und vergoldet für den täglichen Gebrauch
aus den Fabriken von **Christofle & Co.**
Alleinige Niederlage in **Frankfurt a. M.**
Rossmarkt 15 bei **Th. Sackreuter**, im Engl. Hof.

Luxus- und Fantasie-Artikel, — durch vollkommene Ausführung und vorzügliche Versilberung, zu Weihnachts-Geschenken besonders geeignet.

NB. Von allen versilberten Waaren sind nur allein diejenigen „Christofle“, welche aus den Fabriken von Christofle & Co. hervorgehen und obiges Fabrikzeichen, sowie den Namen „Christofle“ deutlich aufgestempelt tragen. (Man.-No. 3831.) 20520



Die Original Singer Nähmaschinen.

20584

Unvergleichlich in der Construction, unübertroffen an Leistungsfähigkeit, unerreicht an Dauer.

Den höchsten Grad der Vollendung besitzt die neue

hocharmige Improved Nähmaschine.

Auf der „Internationalen Ausstellung zu Edinburgh“ im October d. J. erhielten von allen ausgestellten Nähmaschinen nur allein die Original Singer den höchsten Preis:

Die Goldmedaille.

G. Neidlinger, Wiesbaden, 25 Langgasse 25.

Anzeige.

Aufträge zu Taxationen und Versteigerung von Gegenständen aller Art werden entgegen genommen im

Auctionssaal: 8 Friedrichstraße 8, sowie im

Bureau: 13 Paulbrunnenstraße 13,

und prompt und billigt ausgeführt durch

Wilh. Klotz,

285

Auctionator und Taxator.

Empfehle zu Weihnachten mein reich assortirtes Lager in Dänge, Tisch- und Wand-Lampen, Feuergeräthschaften, Kohleneimer, Kohlenfüller, Kohlenkasten, Ofenvorsetzer, sowie Ofenschirme in reichhaltiger Auswahl zu billigen, aber festen Preisen.

Hochachtungsvoll

Moritz Koch, Spengler,

vorm. J. D. Conradi,

19 Pfäfersgasse 19.

20760

Empfehle mein großes Lager in

Wachstuchen, Ledertuchen aller Arten

(Unterlagestoffen für Wöchnerinnen),

Cocosläufer und Matten,

Patent - Linoleum - Korsteppichen,

Rouleaux.

Verdichtungsstränge für Fenster und Thüren.

Wilhelm Gerhardt,

Tapeten-Handlung,

15889

Kirchgasse 40, „Zum rothen Haus“.

Unzerbrechliches Laubsägeholz

zu haben bei

17854

May, Stuhlmacher,

8 Mauergasse 8.

Pelzwaaren.

Pelzrock.



Pelzrock aus bestem engl. Tuch, als Ueberzieher, ohne Pelztragen, leicht und vorzüglich sitzend.

Pelzrock.



Pelzrock mit Pelztragen, aus bestem engl. Tuch mit allen vor kommenden Pelzfuttern, leicht u. vorzüglich sitzend.



Pelz-Damenmäntel in Sealskin, Thoner Seide und Stoffen in den neuesten Modellen.

Mein gut assortirtes Lager selbstverfertigter Pelzwaaren ist mit den Neuheiten der Winter-Saison aufs Reichhaltigste ausgestattet.

Dasselbe bietet eine große Auswahl fertiger Herren- und Damen-Pelzmäntel in Sealskin, Thoner Seide und Stoffen in den neuesten Modellen. Anfertigung nach Maass in wenigen Tagen.

Die so sehr beliebten Sealskin-Barots, welche wegen ihrer großen Dauerhaftigkeit und Kleidsamkeit sich so gut eingeführt, verdienen wegen ihrer wunderschönen neuen Formen in diesem Jahre ganz besonderer Beachtung.

Umänderungen der älteren Façons werden in kürzester Zeit ausgeführt. Pelz-Garnituren, Angora- und Thierdecken, sowie Pelzbesätze in allen Pelzarten und in jeder Breite. Sealskin-Mäntel, die im Tragen braun geworden, werden wieder wie neu hergerichtet. Reparaturen und Umänderungen werden gut und schnell ausgeführt.

Rob. Zinober, Kürschner,

Wiesbaden: Tannusstraße 43.

Frankfurt a. M.: Bethmannstraße 16.

17655

18783

Zu Weihnachten

erlauben wir uns. auf unser reichhaltiges Lager in **Handarbeiten und Neuheiten aller Art** aufmerksam zu machen und empfehlen die Aufstellung der nachfolgend verzeichneten Artikel der gefälligen Durchsicht:

Stickereien, angefangen und fertig auf Plüsch, Stramin, Tuch, Brocat und alle sonstige moderne Stoffe in grösster Auswahl.

Smyrna-Teppiche, Kissen und Fusskissen.

Smyrna-Wolle zu Wagen- und Sopha-Decken, neu.

Gobelin-Borden, ächt, zum Besticken für Portièren, Tischdecken, Fenstermäntel u. s. w.

Applicationen, vorgespannt zum Selbstarbeiten, sowie fertige in vielen Genres zu spanischen Wänden, Ecrans u. s. w.

Alle Materialien zu Handarbeiten, als: 1^{te} Berliner Zephirwolke, 4- und 8 fach, 1^{te} do. Castorwolke, Hamburger Wolke, französische Wolke, persische Wolke, Thibetwolke, Mohairwolke, Perlwolke in Knäuel und in Strängen, Gobelinwolke, Pompadourwolke, **Congo-Wolle,** Mooswolke, **Brillant-Eisgespinnste, Japan. Gold zum Häkeln und Sticken, Stick-, Strick- und Häkel-seide** nur in prima Qualitäten, **Häkelgarne, Litzen und Borden.**

Beste deutsche, englische und französ. Plüsch.

Fries in allen Farben, sowie sonstige moderne uni Stoffe zum Montiren.

Altdeutsche Tischdecken, Tischläufer, Servietten, Handtücher u. s. w.

Tischdecken für Wohn-, Speisezimmer und Salons in allen Grössen von den billigsten bis zu den hochfeinsten.

Wollene Tücher — Shetland-Shawls (Ersatz für Orenburger).

Chenille-Echarpes — Chenille zum Stricken.

Strümpfe für Kinder und Erwachsene.

Chenille-Shawls. Theatertücher.

Garten- und Balkon-Möbel.

Möbel für Kinder.

Fantasie-Möbel in Eichen und in schwarz polirt, als: Säulen, Staffeleien in jeder Grösse, Noten- und Holzkasten, Etagères, spanische Wände, Ofenschirme, Klavierstühle zum Schrauben, zweisitzige Klavierbänke, Blumentische, Cassetten etc.

Luther- oder Bauerntische in Eichen, Nussbaum und schwarz polirt, in vielen Façons.

Plüsch-Möbel, besonders elegante Stühle, Sessel, Säulen, Arbeits- und Toilettentische etc.

Plüsch-Kissen in den modernsten Formen.

Körbe, garnirt, in reichster Ausschmückung.

Körbe, ungarnirt, in den neuesten Formen.

Fransen, Kordel und Quasten, in grösster Auswahl.

Fantasie-Korb-Möbel, ganze Garnituren und einzelne Stücke.

Gardinenstoffe in weiss, crème und bunt per Meter.

Gardinen in filet-antique, Vitragen in filet.

Filet-Guipure, Tisch- und Bettdecken etc.

Spitzen zu äusserst vortheilhaften Preisen.

Schoner in allen Arten und Formen.

Fantasie- und Madras-Gardinen, Stores und Vitragen.

Chenille-Portièren und Chenille-Tischdecken, indische Pallampore-Portièren.

Portefeuilles in Leder und Plüsch; besonders empfehlen wir Schreibmappen und Brieftaschen zum Sticken in neuesten Arten.

Grösstes Lager in Neuheiten.

Das Vollenden angefangener Arbeiten, sowie das Polstern und Montiren, Garniren und Einziehen derselben wird bestens besorgt.

Auswahl- und Mustersendungen stehen gern zu Diensten.

E. L. Specht & C^{ie}

Königliche Hoflieferanten

40 Wilhelmstrasse 40.

Das Geschäft ist von jetzt bis Weihnachten auch Sonntags offen.

Diez & Friedrich,

38 Wilhelmstrasse 38.

Cacao und Chocoladen, Bonbons, Biscuits, Chines. Thee's, Fruchtsäfte, Fleisch-extracte, Gewürze, Kindermehle, Mineralwässer, medic. und Bordeaux-Weine, Speiseöle, Essig, Brillant- und Vanille-Kaffee, Stearinkerzen, Toilette- und medic. Seifen, Parfümerien, Nagel- und Zahnbürsten, Verbandmittel etc. etc. in besten Qualitäten und zu billigsten Preisen.

20667

Preis-Verzeichniß

aus dem Colonialwaaren- und Landesproducten-Geschäft en gros und en detail

von

im „Einhorn“. H. Eifert, Rengasse 24.

Cöln'sche Raffinade im Brod per Pfd. 28, Anbruch 30 Pf.,
Würfel-Raffinade per Pfd. 30, 32, 34 und 36 Pf.,
gemahlene Raffinade per Pfd. 28, 30, 32, 34, 36 Pf.,
Karin (Kochzucker) per Pfd. 26, 28, 30 Pf.,
Kosinen, prima, neue, ohne Stiel, 40 Pf.,
Corinthen, prima neue, 35 Pf.,
Zultanen 45 Pf.,
Mandeln, große Bari, 90 Pf.,
Citronat (neues) per Pfd. Mk. 1.20,
Orangeat " " " 1.—,

beste Qualität,
die geliefert
werden kann.

feines Weizenmehl per Pfd. 15 Pf., 9 Pfd. 1 Mk. 30 Pf.,
bei Sack 27 Mk.,
f. Vorschuh per Pfd. 20 Pf., 9 Pfd. 1 Mk. 70 Pf.,
bei Sack 32 Mk.,
ff. Vorschuh für Confect per Pfd. 25 Pf., 9 Pfd. 2 Mk. 10 Pf.,
bei Sack 40 Mk.,
feines Schweineschmalz per Pfd. 45 Pf.,
" Salatöl per 1/2 Liter 45, 55 und 70 Pf.,
" Rüböl 1/2 " 25 Pf.,
" Lampenöl per 1/2 " Liter 30 Pf.

Türkische Pflaumen per Pfd. 16, 20, 25, 30—70 Pf.,
Äpfeln per Pfd. 24, 28, 32, 35, 45 Pf.,
Suppentieg per Pfd. 28 und 35 Pf.,
Macaroni per Pfd. 30, 40, 45 Pf.,
Reis per Pfd. 15, 18, 20, 24, 28—40 Pf.,
Gerste per Pfd. 16, 20, 24, 28, 32 Pf.,
Weizengries und ital. Gries per Pfd. 18, 24, 28 Pf.,
Hasergrüne per Pfd. 24 und 35 Pf.,
Knorr's Suppen-Einlagen stets frisch.

Kaffee, nicht gebrannt, 75, 80, 90 Pf., 1 Mk. bis 1 Mk. 70 Pf.,
" gebrannt 95 Pf., Mk. 1.—, 1.10, 1.20—1.80
(garantirt rein und fein im Geschmack),
Kaffee-Extrakte von Louis Eller u. Werner-Breuer,
Cichorien von den besten Fabriken,

Rollschinken, zart gefalzen, per Pfd. Mk. 1.—
Schinken mit Knochen " " " —.80
kleine Schinken zum Rohessen " " " 1.—
von 1—2 Pfund " " " 1.30
Lachsschinken " " " 1.20
Blasenschinken " " " 1.20
vorzügliche Cervelatwurst " " " 1.20
Metzwurst " " " 1.—

empfehl

Jean Weidmann,
Michelsberg.

20680

Gutbürgerl. Montagstisch à 50 Pf. Bleichstraße 10, P. 21146

gebranntes Korn per Pfd. 20 Pf.,
Chocoladen und Cacao's von den besten Fabriken,
Block-Chocoladen mit Vanille per Pfd. 80 Pf. u. 1 Mk.,
Nürnberger Lebkuchen und Pfefferkugeln etc.

Ia Stearinkerzen (Leichte) per Pack 50 Pf.,
Ia " 4er, 5er und 6er (schwere) per Pack 65 und 75 Pf.,
Weihnachtskerzen per Pfd. 1 Mk. (à Pfd. 48 u. 60 Stück),
Seife, Ia weiße Kern-, nur beste Qualität, 30 Pf., bei Ab-
" Ia hellgelbe " " " 28 " nahwe von
" Ia dunkelg. " " " 26 " 5 Pfd. jedes
Glycerin-Schmierseife u. beste Qual. 23 " Pfd. 3 Pf.
feine weiße " 25 " billiger.
(Wenn geringere Qualitäten von Seife gewünscht werden,
kann ich solche jedes Pfd. 5 Pf. billiger liefern.)

Ia Baseline-Lederfett, beste Erhalter für Schuhe und
Stiefel, in Dosen zu 10, 25 und 50 Pf., sowie
Familien-Pommade per Trommel 10 Pf. und
Pommes-Pommade per Dose 10 Pf. (Für Wiederverkäufer
entsprechenden Rabatt.)

Biscuits von P. B. Gaedke, Hamburg.

Colonie-Biscuits	per Pfd. Mk.	—55.
Vollkorn	"	—60.
Albert	"	1.—
Café	"	1.20.
Mixed	"	1.40.
Macronen	"	1.60.
Weihnachts-Biscuits No. 4	"	—80.
" 3	"	1.—
" 2	"	1.20.
" 1	"	1.50.

Sonstige Artikel äußerst billig bei feinsten Qualitäten. 20686

35 Hellmundstraße 35.

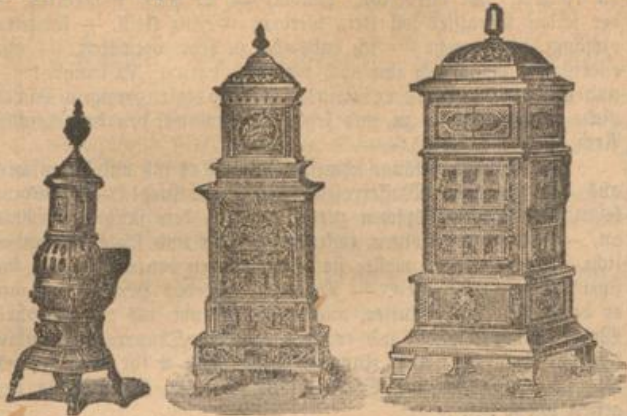
Echtes Hausener Brod von H. Lantz & Hofmann,
täglich frische Zufuhren, empfiehlt
20242 J. C. Bürgener.

Winter-Obst, Äpfel, alle Sorten, Tafel-
Sorten, sowie Zwetschen-Latwerge, sehr fein, zu haben
Biebricherstraße 17. 15637

Ech. Weihnachtsäpfel, auch Borsdorfer, z. h. Weberg. 46. 21248

Amerikanische

Füll-, Regulir- und Ventilations-Oefen.



Kronjuwel.

Universal.

Leuchtofen.

Unübertroffene amerikanische Systeme!

Ununterbrochene Feuerung mit Illumination, Ventilation und Koch-Vorrichtung.

Sämmtliche Oefen „Bodenwärme“ erzeugend, unter voller Garantie für Güte und Leistungsfähigkeit!Wesentlich verbesserte Regulirung mit nur **einem Griff**; bedeutende Kohlen-Ersparnis!

Ich empfehle diese Oefen in einfach schwarzer, sowie in reich vernickelter Ausstattung zu Fabrikpreisen.

Justin Zintgraff

(Inhaber: Hesse & Hupfeld),

13096 3 und 5 Bahnhofstrasse 3 und 5.

Buchen- und Kiefern-Scheitholz I. Qual.,

ganz und beliebig geschnitten und gespalten, in jedem Quantum empfiehlt für den Winterbedarf die 10895

Holz- und Kohlenhandlungvon **Th. Schweissguth**, vorm. C. Nicolay, Kersstraße 17.

Bei dem bevorstehenden Bedarf an

Kohlen und Holz

empfehle mich zur Lieferung von prima stückreichen, melirten Kohlen, prima Rußkohlen in verschiedenen Korngrößen, Stückkohlen, Anthracit-Rußkohlen für amerikanische Füllöfen, ferner kiefernes Anzündholz, sowie buchenes und kiefernes Scheitholz (auf Wunsch auch klein gemacht) zu äußerst billigen Preisen bei prompter und reeller Bedienung.

11925

A. Momberger,

Holz- und Kohlenhandlung, Moritzstraße 7.

I^a Ruhrkohlen

5485

in ganz frischer Waare per Fuhre 20 Centner über die Stadtwaage, franco Haus Wiesbaden 14 Mt. 50 Pfg. gegen Baarzahlung empfiehlt **A. Eschbacher** in Biebrich.**Entschwefelte Patent-Heiz-Coke,**

für Füllöfen jeder Art, Central- und Treibhaus-Heizungen vorzüglich geeignet und jedes ähnliche Brennmaterial an Heizeffect übertreffend, liefert per 10 Centner 11,50 Mt., per 20 Ctr. 22 Mt. frei ans Haus

August Koch,

Langgasse 43, I. Etage.

17887

Schankelpferd zu verkaufen Walramstraße 20, 1. 2094 und Ofensehern

Gustav Bickel, Heleneustraße

No. 8,

empfeht alle Sorten Kohlen, Briquettes, Anzündholz und Lohfuchen zu den billigsten Tagespreisen. 17055

Holz- und Kohlen-Handlungvon **J. Heun,**

Moritzstraße 1 (Lager untere Albrechtstraße),

empfeht alle Sorten Kohlen aus den besten Bechen, sowie Braunkohlen, Briquettes, buchenes und kiefernes Scheitholz, kiefernes Anzündholz, Holzkohlen und Lohfuchen reell und billig. 12

Die Kohlen- & Brennholz-Handlung

von

Kirchgasse **Ed. Cürten,** Kirchgasse

No. 35,

No. 35,

empfeht beste Ruß- und Herd-Kohlen, Anthracit-Würfel-Kohlen für amerikanische Oefen, Briquettes, Lohfuchen, Holzkohlen, feingepaltenes kiefernes Anzündholz, Buchen- und Kiefern-Scheitholz u. s. w. zu reellen Preisen. 14075

Wilh. Linnenkohl,**Kohlen-, Coles- und Brennholz-Handlung** (Brennholzspalterei verm. Maschinenbetrieb).

Empfehle zur Deckung des Herbst- und Winterbedarfs:

Ofen- und Herdkohlen, gewaschene Rußkohlen, gefiebte Stückkohlen,

Kohlscheider Anthracit-Würfelkohlen,

" Flamm-Würfelkohlen,

" Steinkohlen-Briquets,

" Anthracit-Würfelcoles,

in nur besten Qualitäten zu billigsten Preisen. 15922

Proben und Preis-Courants stehen gerne zu Diensten.

Braunk.-Briquettes B, Buch.-Scheitholz (trocken), Kiefern-

" Anzündholz, ff., gespalten (trocken),

Gasecoles a. d. h. Gasanstalt,

buchen Holzkohlen,

Lohfuchen,

Dressd. Generanzünder

Sämmtliche Sorten**Kohlen,**

stets frische Förderung, von den bestrenommirten Bechen, empfiehlt bei prompter und reeller Bedienung die Holz- und Kohlenhandlung von

Th. Schweissguth, vorm. C. Nicolay, 17 Kersstraße 17. 12511**Kohlen.**Die Kohlenhandlung von **Jos. Clouth** zu Biebrich offerirt bis auf Weiteres franco Haus Wiesbaden:

1a stückreiche Ofenkohlen . . .	à Mt. 15.—	per Fuhre von 1000 St. über die Stadtwaage und bei Baarzahlung 50 Pfg. Rabatt.
1a Stückkohlen . . .	à " 20.—	
1a fette Rußkohlen (gr. Sorte) . . .	à " 20.—	
1a Anthracit-Rußkohlen . . .	à " 21.50	
1a gew. Schmiedekohlen . . .	à " 16.—	
1a Scheitholz in bel. Größen . . .	à " 26.—	

Bei Abnahme von 5 Fuhren und mehr zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Bestellungen und Zahlungen bei Herrn **W. Bickel**, Langgasse 20. 92**Feuerfeste Steine**

12655

in drei verschiedenen Dimensionen, sowie Dachziegeln und dünne Zieglersteine empfiehlt den Herren Ofenfabrikanten

Ph. Hahn Jr., Ziegeleibesitzer.

Eine Laune.*

Novellette von Nataly von Eschstruth.

Wie die Raphael'sche Madonna, mild und engelhaft lieblich war seine Mutter gewesen. — So lebte sie unverändert in seinem Herzen, wenn es auch schon lange, lange her war, daß er zum letztenmale ihre kalten Hände geküßt hatte, und man sie hinab in die kühle Erde senkte.

Verlassen war er, ganz verlassen, bis er als See-Cadett auf das Schiff kam. Jahr um Jahr verstrich, und um das Bild seiner Mutter webte es sich wie ein Heiligenschein. Sie war das Ideal aller Träume und so gedachte er all' ihrer lebenden Mitgeschwestern und malte sie sich im Geiste eben so rein und herrlich wie seine Mutter aus. Er wurde Offizier, er machte die Reise um die Welt. Und er kehrte zur Heimath und er folgte seinem fürstlichen Freunde zur Residenz. Aber er war ein fremder, schüchtern, stiller und wenig gewandter „Seebär“, welchem das strahlende Kerzenlicht die Augen blendete, dem Rosenduft und schmeichelnde Tanzweisen den Sinn verwirrten, wie dem verzauberten Knaben im Hörleberg.

Er stand an der entferntesten Marmorsäule des Ballsaales, purpurne Atlasfalten rauschten neben ihm vor geöffnetem Fenster und flüsteren ihm leise wunderliche Dinge in das Ohr.

Da schwebten die deutschen Frauen an ihm vorüber wie seltsame Traumgestalten. Zart und spitzennuzittert, lächelnd und anmuthig, umrankt von duftigen Blüten oder feenhaft umgibt von Gold und Edelsteinen — alle gleich schön, gleich bewunderungswürdig — er sah sie sämmtlich in Duft und Kerzenglanz vorüberwogen, mit dem schönen, frommen Entzücken eines Kindes, dem die Engel Gottes im Traum erscheinen.

Aber die Musikklänge rauschten freudiger und sein Herz schlug schneller — und sein Blick suchte nur noch Eine.

Wie des Weltmeers silberblühend grüne Bogen floß es um die reizende Gestalt. Wasserrosen mit goldenen Kelchen, groß und traumhaft geöffnet, ruhten an ihrer Brust, schmeichelten dem blonden Haupt und tauchten aus dem flimmernden Gewölke der Schleppe — und schillernd wie Fluth und Nixenleib zuckte es in ihrem Auge — spielte es um die schmalen, stolz geschürzten Lippen. Wie Wetterwolken mit dem Sonnenstrahl kämpften, so schattete und leuchtete es in räthselhaftem Gemische auf dem süßen kleinen Angesicht — die Augen aber schlugen sich voll auf, wenn sie an der Säule des Saales vorüber schwebte, und ihr Blick lag dunkel und heiß auf den ersten Bügen des jungen Seemanns.

Da trat der Prinz zu ihm und legte die Hand auf die Schulter des Freundes: „Sind Sie schon zum Cotillon engagirt, Georg?“ fragte er hastig.

„Ich kann nicht tanzen, Hoheit — hab's niemals gelernt!“
„Das thut nichts — so sitzen Sie die Touren ab. Ich führe Sie zu der kleinen Gräfin D. — der schönen Laurence“, und ich gratulire Ihnen dazu!“

„Gräfin Laurence ist noch nicht engagirt?“ stotterte er, und fühlte, wie ihm das Blut schwindelnd in's Gesicht stieg.

„Aus Eigensinn nicht,“ zuckte der Prinz lachend die Schultern. „Sie besteht darauf, mit Ihnen zu tanzen — und es ist wahr — sie setzt Alles durch, was sie will — also vorwärts, Sie Glückspilz, schießen Sie den Vogel ab!“ —

Gräfin Laurence stand vor ihrer Mutter und ließ sich die Smaragd-Agraffe auf der Schulter befestigen. — „Mit wem tanzt Du Cotillon?“ fragte die alte Dame halblaut.

„Mit dem interessantesten Freund des Prinzen!“ — Die kleine Gräfin bewegte gelassen den Fächer und drehte das Köpfchen so zur Seite, daß ein nahestehender Garde-Kürassier ihr reizendes Profil auf dunkelrothem Portièrenhintergrunde bewundern mußte. „Bist Du toll?“ fuhr die Gräfin Mutter auf — „der Mensch hat keinen Pfennig!“ —

„Wohl ihm, Mamachen — so ist er sicher vor mir!“ — Die weißen Zähne blickten grell auf.

„Wozu soll dann der Unfinn, ihm den Cotillon zu geben?“

„Eine Laune von mir!“ seufzte Laurence gelangweilt.

* Nachdruck verboten.

„Und was tanzt Du mit dem Rittmeister?“

„Nichts!“ — Die Augen der jungen Comtesse glühten auf, sie neigte sich näher zu der alten Dame und flüsterte durch die Zähne: „Er wird lau, Mama, — ich muß ihn reizen, — der schöne Kürassier soll klein werden, — ganz klein, — solettiren verfährt nicht mehr — ich habe ihn zu sehr verwöhnt, — aber eifersüchtig machte ich ihn noch nie, und darum „Va banque!“ — und wird er es, so ist er mein!“ — Und mit herzigem Lächeln nickte sie der Mutter zu, und legte die Hand auf den datgereichten Arm eines Tänzers. —

Wie die Walzerklänge schmeichelten, wie es süß und berauschend aus den goldenen Wasserrosenkelchen emporstieg! — Laurence lehnte das blonde Köpfchen zurück und sah den jungen Seemann an, — öffnete die kleinen, zuckenden Lippen und sagte so wunderliche Dinge, — auch wollte sie keine Touren tanzen, um bei ihm sitzen bleiben zu können. — Da ward ihm das Herz so voll, und er dachte an seine Mutter, aus deren Munde nie ein unwahres Wort gekommen war, und er war wie im Traume und fühlte, daß das Herz auf seiner Zunge war, da sagte er ihr, wie wunderbar ihr Bild ihm die Seele erfülle, wie er sie niemals vergessen werde. . . .

Und es schillerte wie eine kleine Schlange in ihrem Auge und ihr Blick flog wie ein Goldfunken hinüber zu der Saalthüre, wo ein Kürassier ihnen just gegenüber stand und mit finsterner Stirne auf die bleichen Rosen in der Gräfin Haar starrte. —

Und er sprach hastig weiter, daß sein Urlaub schon morgen zu Ende sei, daß er aber reich wie ein König von ihr scheide, ihr Angedenken ginge mit ihm, — da seufzte sie leise auf, und die goldenen Staubfäden zitterten in den Blüthenkelchen an ihrer Brust. „Ja, denken Sie an mich, gräßen Sie den freien, endlosen Ocean von mir — meine Gedanken fliegen mit Ihnen in die weite Welt!“ — hauchte sie.

„Wir Seelente sind ein wunderbares Volk,“ fuhr er mit bebender Stimme fort, „wir sind Phantasten und glauben noch an Ideale. — Lange, einsame Fahrten machen treue Herzen aus uns, wir denken an die Heimath, wir leben fort in ihren Erinnerungen und kennen kein höheres Gut, als den Segen eines vergangenen, eines zukünftigen Glückes! Da wird eine weisse Blüthe — eine Bandschleife — ein kleiner Handschuh zu einem wonnevollen Heiligthum, bei dessen Anblick unser Herz erwärmt, dessen Besitz unlösliche Banden zwischen uns und der lieben Ferne webt!“ —

Da löste sie schnell die dufende Atlaschleife von ihrer Brust und reichte sie ihm hinter dem geöffneten Fächer. — „Wird auch diese ein Segen für Sie sein?“ — Durch seine Sinne brauste es wie das ferne, stürmische Weltmeer. „Nur das wird Segen, was uns Lieb' und Treue weicht, Gräfin, darf ich es als ein solches Kleinod betrachten?“

Ehrlich, treu und strahlend wie ein blauer Himmel sah sein Auge auf sie nieder.

Da stand der Kürassier vor ihnen und brachte den ersten Cotillonstrauß. Laurence athmete tief auf, nahm die Blüthen und erhob sich, — sie wandte ihr glühendes Gesichtchen und nickte im Entschweben ein stummes, seltsames „Ja!“ zurück.

Und sie kam wieder und saß an seiner Seite, die glühende Schleppe lag vor seinen Füßen wie ein dämonischer Schlangenneß, der sein Opfer umstrickt.

Er fragte mit bleichen Lippen, ob er in einem Jahre wiederkommen dürfe, — ob sie ihn bis dahin nicht vergessen wolle?

Da lächelte sie und athmete voll nervöser Hast den süßen Blumen Duft. — „Sie vergessen?“ — Ihr Köpfchen wiegte sich auf dem schlanken Hals. „Wie sollte ich so undankbar sein? Ich habe mich noch niemals im Cotillon so amüfirt wie heute, — ich bin sehr glücklich — sieht man mir's nicht an?“

Ihr kleiner Blumenstrauß glitt auf die Erde, Georg hob ihn auf und blickte darauf nieder. „Geben Sie mir an diesen Abend eine Erinnerung!“ sagte er leise.

„Warten Sie — nicht aus diesem Strauß — und Laurence erhob sich und empfing neue Blüthen, mehr und immer mehr. Sie tanzte aber nicht mit den Spenbern — sie war müde.

Lange wählte sie zwischen den farbigen Kelchen, dann zog sie schnell einen kleinen Myrthenzweig aus dem Grün und reichte ihn langsam, zögernd, mit tief gesenkten Wimpern dem Freund des Prinzen. — „Auf Wiedersehen!“ — (Schluß folgt.)

Wilhelm Engel,

Juwelier, Gold- und Silberarbeiter,
20 Langgasse 20, zunächst der Schützenhofstrasse.

Grosses Lager in Juwelen, Uhren, Gold-, Silber-, Corallen- & Granatwaaren.

Besonders mache ich auf eine grosse Auswahl **Armbänder, Colliers, Medaillons, Brochen, Boutons, Ringe, Kreuze, Breloques, Crayons, Compass, Brust- und Manschettenknöpfe, Herrennadeln,** goldene und silberne **Uhrketten, Corallen, Granaten, Fantasie-Schmucksachen** in neuesten, prachtvollen Mustern, von billigstem Preise anfangend, aufmerksam.

Granat-Armband, 1reihig, 7 Mk. 50 Pf., 2reihig 13 Mk., 3reihig 18 Mk., 4reihig 24 Mk. **Haaruhrketten** von 5 Mk. an. **Kinder-Boutons** von 3 Mk. an. **Trauringe,** massiv, 14karatig Gold von 10 Mk. an, einzelne **Löffel und Bestecke** in grosser Auswahl.

Feinste Genfer Herren- und Damen-Taschen-Uhren zu Fabrikpreisen.

Offere nur beste Qualität, solide, vorzügliche Waare. Zweijährige Garantie.

Silberne Herrenuhren von 18 Mk. an. **Goldene Herren-Remontoir** von 70 Mk. an aufwärts.

" Damenuhren " 20 " " " Damen-

Reparaturen von Uhren und Goldwaaren werden bestens ausgeführt. — Altes Gold, Silber wird zum höchsten Werth angenommen. 20562

Weihnachts-Verkauf

zurückgesetzter **Kleiderstoffe, Seidenstoffe etc.,**
sowie **der Modelle in Costümes und Mänteln**
aus diesjähriger Saison. 20193

Benedict Straus,

21 Webergasse 21.

Die Ausstellung

meiner **Nouveauté's für Weihnachten,**
sowie der Verkauf **zurückgesetzter Artikel:**

Garnirte Hüte, Bulgaren-Mützen, Peluche,
Rüschen, Bänder, Spitzen und Perlbesätze
in allen Farben empfiehlt

Langgasse
No. 32,

D. Stein

Langgasse
No. 32.

aus passende Weihnachts-Geschenke
empfehle

100 hochelegante Bulgaren-Hauben

(Feine Parthiewaare)

185

für Damen und Kinder per Stück von Mk. 2.— bis 4.—

6 Langgasse 6, S. Süß, 6 Langgasse 6,
Ecke des Gemeindebadgäßchens. Ecke des Gemeindebadgäßchens.

Neuheiten in Regenschirmen

Webergasse 8, G. Brichta, Webergasse 8.

Ich empfehle mein reichhaltiges Lager in

Schirm- und Pelzwaaren

zu Weihnachts-Einkäufen.

Garantirt gute Seide. — Hochelegante Stöcke.

NB. Jeder im Schaufenster mit Preis versehene Schirm wird gerne verabfolgt.

19199

Große Weihnachts-Ausstellung

6 Goldgasse 6.

Mit dem Heutigen eröffne ich in meinem neuen Geschäftslocale eine große Ausstellung von

Polstermöbeln, Bettwaaren und Decorations-Artikeln,

Garnituren in prima Sammetstoffen, Plüsch und Phantasiestoffen, Schlaf-Divans, welche ein complettes Bett enthalten, Chaises-longues, bequeme einzelne Herren- und Damensessel, Krankensessel, jede Körperlage annehmend, hochfeine Betten in allen Holzarten, sowie in Eisen, Raumersparnis-Betten, sowie alle einzelnen Theile. Auf eine Anzahl hochfeiner altdeutscher Spiegel mache besonders aufmerksam.

Das Geschäft Häfnergasse 4 bleibt bis auf Weiteres offen.

Um geneigten Anspruch bittet

Mit aller Hochachtung

C. Hiegemann, Tapezirer und Decorateur,
6 Goldgasse 6. 4 Häfnergasse 4.

20899

C. & M. Strauss, 26 Michelsberg 26,

Möbel-Fabrik (gegründet 1825).

Lager aller Gattungen Möbel

im

modernen und antiken Style.

Uebernahme vollständiger Einrichtungen

unter Garantie

für solideste Ausführung.

Anfertigung sämtlicher Tapezirer- und Decorations-Arbeiten.

18418

Spitzen-Wäscherei für ächte und unächte Spitzen,
Gnituren, Gardinen,
Hauben-Putz, Handschuh-Wäscherei à Paar 20 Pf.
Anna Katerbau, Langgasse 17, 2 St., Eing. Thorb. 20384

Die höchsten Preise für getragene Kleider, Weißzeug,
Möbel, Betten werden bezahlt Webergasse 52. 20984

Neue vollständige Betten, Kanape, Chaise-longue,
Rohhaar-, Woll-, Seegras- und Strohmatten,
Deckbetten, Kissen, Bettstellen u. sehr billig zu ver-
kaufen Kirchgasse 7, bei Ph. Lauth, Tapezierer. 20054

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federreinigen in und
außer dem Hause. Lina Löffler, Steingasse 5. 107

C. Schellenberg

4 Goldgasse 4

Kunstmaterialien-Magazin.

Reiches Lager sämtlicher Bedarfsartikel der Aquarell-, Holz-, Majolika-, Oel- und Porzellan-Malerei.

Holzgegenstände

mit und ohne Vorzeichnung.

Majolikagegenstände.

Terracottagegenstände zum Bemalen und Bekleben.

Holzbrandapparate.

Sämtliche Utensilien zur

== Chromographie. ==

Eigene Fabrikation nach bewährtem Verfahren.

Materialien zur Herstellung

künstlicher Blumenarbeiten.

Apparate zur Spritzmalerei.

Sämtliche Farben zur Gobeline-Malerei.

Papier-Teller, -Rahmen, -Muscheln etc. zum Bemalen.

Materialien zum Blumenkleben.

Blumenkleb-Arbeitskasten.

Reliefbilder.

Sämtliche Utensilien zur

Barbotine-Malerei (Modelliren von Thonblumen).

Sämtliche Bedarfs-Artikel zur

Bronce-Malerei,

ferner hierzu angefangene und aufgezeichnete Arbeiten auf Sammt.

Sämtliche Materialien und Werkzeuge zur Herstellung geschnittener und gepunzter

altdeutscher Lederarbeiten.

Vorgezeichnete und angefangene plastische

Lederarbeiten.

== Leder im Stück. ==

Fertige Keilrahmen.

Goldgrundirte Leinwand zum Oelmalen.

Sämtliche Bedarfsartikel zur

Pastellmalerei.

Circa 500 verschiedene Farben von Pastellstiften,

Pastellpapiere.

Holzsehnitz-Apparate

zur schwed. Holzschnitzerei.

== Spiegel zum Bemalen. ==

Billige Gegenstände

zum Bemalen für Verloosungen, Bazare etc.

Malkasten zur Imitation von Glasmalereien.

Reichhaltige Neuheiten in

== Malvorlagen. ==

Polir-Anstalt

für bemalte Gegenstände von Holz.

Brenn-Anstalt

für bemalte Majoliken.

Staffeleien und Vorlagen leihweise.

18518

Zum Weihnachtsfeste

empfohlen:

Blumentische

in

geschmackvollen Mustern.



Christbaumständer, bronzirt.
Stuhlschlitten und **Rutscher**.



Bettstellen,

eiserne,

von 7 Mark 50 Pf. an.

Waschtische für Erwachsene und Kinder,
mit und ohne Garnitur,
Treppenleitern und **Treppenstühle**.
Amerikanische Schüsseln von 1 Mark 25 Pf. an.



Haushaltungs-Waagen

von 5 Mark an.

Copirpressen.

Feuengeräthständer, bronzirt und geschliffen.
Feuengeräthe in grossem Sortiment.
Kohlenkasten und **Kohleneimer**.
Ofenschirme, fein lackirt.
Ofenvorsetzer.
Schirmständer in grosser Auswahl.



Kinderpulte,

anerkannt bestes System
nach

Prof. Dr. Esmarch.



Brodtschneidmaschinen,

Messerputzmaschinen,

Fleischhackmaschinen

von 8 Mark an.



Wäschemangeln

von 40 Mark an.

Waschmaschinen.

Wringmaschinen etc.

Universal- und Union-Lampen,

bis zu 100 Kerzen Lichtstärke,
für Läden und Wirthschaftsräume.

Justin Zintgraff

(Inh.: Hesse & Hupfeld),

3 & 5, Bahnhofstrasse 3 & 5.

20971

— Als besonders billig —
und für

Weihnachts-Geschenke

geeignet empfehlen wir:

Kleiderstoffe:

105 Ctm. Parisiene , reine Wolle	Mark 1.—	} das Meter,
100 Ctm. Original , schwere Qualität	„ 1.20	
105 Ctm. Prinzess , garantirt gutes Tragen	„ 1.50	
105 Ctm. carrierte Kleiderstoffe , Nouveauté	„ 1.40	

cirea 250 Stück „schwere reinwollene“ Kleiderstoffe in uni und carrirt,
von **Mark 1.50** bis **Mark 2.35** das Meter.

Seidenstoffe:

L'hambra, das neue Seidengewebe, das Meter Mark 3.50 in schwarz,
in Farben 25 Pf. höher.

52/53 Ctm. Satin merv. , gutes Tragen	das Meter Mark 2.60.
52/53 Ctm. Satin merv. , gutes Tragen	„ „ „ 3.10.
53/54 Ctm. Satin merv. , sehr solide Waare	„ „ „ 3.60.
53/54 Ctm. Satin merv. , vorzügliches Tragen	„ „ „ 4.25.

Schwarz gemusterte Seidenstoffe und Peluche
in grosser Auswahl.

Weisswaren:

1 leinene Kaffeedecke mit 6 Servietten	Mark 4.50.
1 „ Damast-Kaffeedecke mit altdeutscher Borde	„ 6.50.
Leinene Damast-Tischdecken in gross	„ 2.50.

Durch Uebernahme des Restbestandes einer Fabrik sind wir in der Lage, eine 140 Ctm.
grosse **Manilla-Tischdecke** mit Kordel und Quaste per Stück **Mk. 3.—** liefern zu können.

Blumenthal & Lilienstein,

23 Webergasse 23.

Kirchgasse
49.

Hamburger Engros-Lager

Kirchgasse
49.

Zu passenden Weihnachts-Geschenken
empfehlen wir:

**Fleissknäuel, Wunderknäuel, Stickkasten,
Arbeitskasten, Nähkasten (Holz-
Schatullen)** mit und ohne Einrichtung von **25 Pf.** an,
Kammkasten, Kammgarnituren.

Rüschen-Cartons

mit 4 bis 7

eleganten Rüschenvon **35 Pf.** an.

Sämmtliche Phantasie-Wollwaaren
verkauft wir wegen Aufgabe des Artikels mit
20% Rabatt.

**Schleifen,
Perl-Jabots,
Damen- und Kinder-
Kragen, Herren-
Cravatten, Taschentücher,
seidene Halstücher, Schürzen,
seidene Fichus und Barben,** schwarz und
crème, **Handschuhe** in Tricot und Seide, mit und ohne
Futter und Pelz, **Bulgaren-Hauben,** grosse Auswahl.

Einzel-Verkauf zu den billigsten Engros-Preisen.

Kirchgasse
49.

S. Blumenthal & Co.

Kirchgasse
49.

**Webergasse
34,**

Chr. Keiper,

**Webergasse
34,**

empfiehlt zu bevorstehenden Festtagen:

St. Confectmehl per Kumpf (9 Pfd.) 2 Mk.
" Kuchenmehl " " (9 Pfd.) 1.70 Mk.
" Vorschuhmehl " " (9 Pfd.) 1.50 Mk.
Beste Kölner Raffinade per Pfd. 28 Pf., im Ausbruch 30 Pf.
Beste Kölner rang. Würfelzucker per Pfd. 34 Pf.
nurang. Würfelzucker per Pfd. 32 Pf.
Gemahl. Weis per Pfd. 30 Pf.
Raffinade per Pfd. 32 Pf.
Gries-Raffinade per Pfd. 34 Pf.
Staub-Raffinade per Pfd. 36 Pf.
Erythall-Zucker per Pfd. 34 Pf.
Mandeln, große, per Pfd. 85 und 95 Pf.
do. handgekl. zum Reiben per Pfd. 1.10 Mk.
Citronat, nur per Pfd. 1.10 Mk.
Orangeat, feinste Waare, per Pfd. 1 Mk.
Sultanini per Pfd. 40 und 60 Pf.
Rosinen per Pfd. 34 und 50 Pf.
Corinthen per Pfd. 34 Pf.
Citronen per Stück 6, 8 und 10 Pf.
Prima Honig per Pfd. 50 und 70 Pf.
Colonial-Syrup per Pfd. 30 Pf.

Bei 5 Pfd. 2 Pf.
billiger per Pfd.

Prima Tafel-Rosinen per Pfd. 1.20 Mk.
" Mandeln per Pfd. 1.20 Mk.
" Feigen per Pfd. 40 und 80 Pf.
" Datteln per Pfd. 40 Pf.
Große, französische Walnüsse per Pfd. 40 Pf.
Dießige Walnüsse per 100 Stück 20 Pf.
Italienische Haselnüsse per Pfd. 40 und 50 Pf.
Para-Nüsse per Pfd. 60 Pf.
Orangen per Stück 10 Pf.
Bommer'sche Gänsebrüste.
Prima Gothaer Cervelatwurst.
Kronen-Hammer per Dose 1.30 und 1.50 Mk.
 per 1/2 Dose 75 Pf.
Sardines à l'huile, Pellier freres, per Büchse 85 Pf., 1.50 und 3 Mk.
Sardines à l'huile, Jockey-Club, per Büchse 60 Pf., 1.10 und 2.20 Mk.
Salz in Büchsen à 1.30 Mk.
G. Zungen, 2 1/2 Pfd.-Büchsen à 2.75 und 3.70 Mk.
Corned Beef per Büchse 1.50 Mk., 1/2 Büchse 1 Mk.
Prima Elb-Caviar per Pfd. 2.40 Mk.
 " " grobkörnig, per Pfd. 3 Mk.

Cacao und Chocolate von den besten, renommiertesten Fabriken.

Biscuits in großer Auswahl von G. W. Gaedke und Langnese.

Niederlage sämtlicher Weine (zu Originalpreisen) von Gebr. Wagemann.

21156

Heinrich Hirsch, 13 Bleichstraße 13, bringt seine reinen, selbstgezogenen Weine von C. Behlen in Armsheim in empfehlende Erinnerung, per Flasche excl. Glas von 55 Pfg. bis Mk. 1.20, sowie einen anerkannt vorzüglichen Jügelheimer Rothwein (selbstgefertigt) per Flasche excl. Glas Mk. 1.20.
 NB. Bei Mehrabnahme Rabatt.

20664

Carl Schramm,

Friedrichstraße 45,

empfiehlt prima Kalbfleisch von der Keule per Pfd. 60 Pf., prima Kalbs-Fricando 1.20 Mk., prima Schweinefleisch 60 Pf., prima Cervelatwurst 1.20 Mk. 18614

**LOFODINISCHER
DORSCH (P)
LEBERTHRAN**

v. H. SARDEMANN in EMMERICH a/Rh
 in seiner Güte u. Wirksamkeit
 erprobt u. seit Jahren im In- u.
 Auslande ärztlich empfohlen.
 Nur echt in Originalflaschen à

65 Pfg., 1 Mk. und
 1 Mk. 25 Pfg.
 in Wiesbaden
 bei

Ed. Weygandt,

A. Schirg,
 Hoflieferant,

und 297

Robert Friederich.

Ein junger, grüner Papagei ist billig zu verkaufen Steinstraße 1, I. 20952

Zu verkaufen

weiße Truthühner, darunter fünf Hahnen, einzeln und zusammen, sowie einige Centner vorzügl. Mauskartoffeln in Krausenstein, Oberstraße 1. 20629

Zwei prächtige Gummibäume, 1 Kaffeeservice, acht Meißener Porzellan, und 1 fast neuer, schwarzer Anzug sind Abreise halber billig abgegeben Bleichstraße 10. 21145

Rosinen, Elemé,	per Pfund	30	Pfg.
ditto extra,	bei 5 Pfd.	28	"
	per Pfund	45	"
Corinthen I ^a	per Pfund	30	"
	bei 5 Pfd.	28	"
Sultaninen I ^a	per Pfund	30	"
	bei 5 Pfd.	28	"
fst. Puder-Raffinade,	per Pfund	34	"
	bei 5 Pfd.	32	"
Valencia-Orangen,	per Stück	8	"

Rosenwasser, Ammonium, Pottasche etc. etc. in der Material- und Farbwaren-Handlung von

Wilh. Hch. Birck,

21997 Adelheid- und Oranienstrasse-Ecke.

**C. W. Bullrich's
Universal-Reinigungssalz,**

seit Jahren allgemein bekannt als das wirksamste und billigste Hausmittel gegen Säurebildung, Aufstossen, Krampf, Verdauungsschwäche und andere Magenbeschwerden, ist in Original-Paqueten von 1/1, 1/2, 1/4 Pfd. echt und unverfälscht zu haben in Wiesbaden bei Ed. Weygandt. 297

Offertire so lange Vorrath:

Tafel-Aepfel, verschiedene bessere Sorten, 100 Pfund 10 Mk.,
I^a Koch-Aepfel 100 Pfund 7 Mk. franco Wiesbaden gegen Nachnahme.
 Emballage berechne zum Selbstkostenpreise.
 20207 C. Engel, Alth (Rheinheffen).

Nüsse per 100 Stück 20 Pfennig zu haben Adlerstraße 33. 21155

à Flacon 60 **Weltberühmt** und 100 Pf.
Goldmann's Kaiser-Zahnwasser
 beseitigt jeden Zahnschmerz sofort und dauernd. S. Goldmann & Co.,
 Dresden. — Zu haben in Wiesbaden bei H. J. Viehoveer, Louis
 Schild, Droguerie, Franz Blank und E. Moebus. 291

MIKADO



Neuestes
japanisches
EXTRAIT
Vorzüglicher
Wohlgeruch
von grosser
Haltbarkeit

In allen
besseren
Parfumerie-
und
Droguen-
Handlungen
zu haben

THREE LITTLE MAIDS FROM SCHOOL

MOUSON & Co. FRANKFURT a. M.

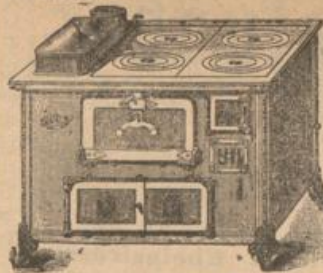
Ein wahrer Schatz
 für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das
 berühmte Werk:
Dr. Retan's Selbstbewahrung.

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mark.
 Lese es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet;
 Tausende verdanken demselben ihre Wieder-
 herstellung. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin
 in Leipzig, Neumarkt 34, sowie durch jede Buch-
 handlung. (La. 2720) 331

Ludwig Grüber,
 17768 Frankfurt a. M. und Wiesbaden.
 Atelier für Zimmer- und Decorations-Malerei.
 Vertreter: **Eduard Schmitt, Karlstrasse 44.**
28 Michelsberg 28
Häute- & Fellhandlung.
Bonheim & Morgenthau,
 18201 früher Neugasse 14.

Sehr billig.
 Ein noch ganz neuer **Cassenschnauk** mit **Schreibpult** etc.
 wird bedeutend unter Kostenpreis abgegeben. Anzusehen täglich
 von 2—4 Uhr **Wörthstraße 56, III.** 19743

Empfehle in den vorzüglichsten Constructionen unter
 Garantie:



**Schmiedeeiserne
Kochherde,**

gusseiserne
Regulir-Tafelherde,
transportable
Frühstücksherde,
Saaröfen, Ovalöfen
etc. etc.,

gusseiserne **Regulir-Füllöfen,**
 nach den neuesten Modellen in grosser Auswahl schon von
 20 Mk. an per Stück.

Justin Zintgraff

18994

(Inhaber: Hesse & Hupfeld),

3 u. 5 Bahnhofstrasse 3 u. 5.

Amerikanische Waldsägen,

Schrot- und Spaltsägen mit Angeln und Öhren in ver-
 schiedenen Zahnungen empfiehlt in größter Auswahl unter
 Garantie für jedes Stück

M. Frorath, Eisenwaaren-Handlung,

14884

2c Kirchgasse 2c.

19 Pfg. Petroleum, 19 Pfg.

per Liter, per Liter,
 ffr. Speiseöl (Salatöl), per Schoppen 45, 54 70 u. 80 Pfg
 neue Mandeln per Pfd. 85, 90 u. 100
 " Rosinen " " 34 "
 " Sultaninen " " 34 "
 " Corinthen " " 34 "
 Raffi- gemahlen " " 30 u. 34 "
 nade Butter " " 36 "
 in ganzen Broden " " 28 u. 30 "
 im Anschlag " " 30 u. 32 "
 in egalen Würfeln " " 32 u. 34 "
 Kochsalz, per 2 Pfd. 17 "

sowie sämtliche Waaren zu den in diesen Blättern angezeigten
 billigsten Preisen empfiehlt

19559

Jean Haub, Mühlgasse 13.

Petroleum per Liter 19 Pf., **Salz** 2 Pfund 17 Pf.,
Schmalz per Pfund 43 Pf., **Sauerkraut** 7 Pf.,
Linsen 18, 24, 26 Pf., **Erbsen** 16, 18, 20 Pf.,
Bohnen 15 Pf., **Heringe** 5 Pf., **Milchner** 7 Pf.,
marinirte 10 Pf., **Mehl** 5 Pfund zu 75, 80 und
 90 Pf., sämtliche Spezereiwaren so billigst wie alle
 Angebote bei

20945

Fritz Weck,
 Frankenstraße 4.

Brann-Stücktohlen
 vom Westerwald,

sehr guter Brand für Küchenherde und namentlich Porzellan-
 öfen, in jedem Quantum empfiehlt

21136

O. Wenzel, Adolphstraße 3.

Die rühmlichst bekannten, neuesten

Dresdener Feuer-Anzünder

führen **Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15, Carl**
Linnenkohl, Wörthstraße 38, Louis Kimmel, Nero-
straße 46, Fr. Riehl, Röberstraße 11. 18232

Parquetböden werden gereinigt, von allen Flecken befreit
 und gebohrt **Manritinsplatz 3.** 124

Taschentücher

für Damen, Herren und Kinder,

weiss und bunt leinene, desgl. mit bunter Kante, **Battist** mit Hohlraum in weiss und mit bunter Kante empfiehlt in reicher Auswahl zu billigen Preisen

No. 5 **Carl Claes**, nahe der
Bahnhofstrasse, Rheinstrasse,
Buchstaben- und Monogram-Stickerei. 19928

Pelzwaaren

empfehlte alle Arten selbstgefertigte zu
billigsten Preisen

Richard Kricheldorf,

Kürschner,

18 Goldgasse 18, gegenüber der „Muckerhöhle“.

Eigene Werkstätte. 18980

Alle Arten Reparaturen

schnell und billig.

Uhren-Lager,

10875

Kirchgasse 11, Seitenbau, Parterre, Kirchgasse 11.



Bringe mein großes Lager
in goldenen u. silbernen
Herren- u. Damenuhren
in empfehlende Erinnerung.
Große Auswahl aller Arten
Ketten in Silber, Nickel,
Tallois und Double. Gleich-
zeitig mache auf mein wohl-
assortirtes Lager in Regula-
teurs, Pendules, Schwarz-
wälder Uhren, Weckern u. s. w.
aufmerksam. — Repara-
turen unter Garantie.

**NB. Wegen Erspar-
nis hoher Ladenmiete
sämtliche Waaren u.
Reparaturen zu aner-
kannt billigsten Preisen.**

August Kötsch,
Uhrmacher.

Blumentische, Christbaumständer, lackirte Ofenschirme

und alle Feuergeräthschaften in großer Auswahl bei
20717 **A. Willms**, Marktstraße 9.

Aus dem Gebiete der Kunsttechnik.*

Von **J. Bouffier**, Zeichenlehrer.

Rauchbilder.

Nur Wenigen dürfte diese Technik bekannt sein, und den Meisten ist
wohl auch das Aussehen dieser Bilder völlig unbekannt. Die schönsten
Ausführungen in obiger Manier rühren von dem verstorbenen Maler

* Nachdruck verboten.

August Schleich in München her. Ihm war es gelungen, das Voll-
kommenste darin zu leisten, und war es auch in seiner ausübenden Kunst
derjenige Zweig, der die schönsten Früchte trug. Hauptsächlich, beinahe
ausschließlich, waren es Thierstücke, die sein Stäbchen, man kann nicht
sagen sein Pinsel, da diese Technik keinen solchen erfordert, in einer Meister-
schaft sonder Gleichen schuf. Wenn Anderen vergönnt war, durch Zuhilfenahme
der Farben ihre Reproduktionen der Natur näher zu bringen, so hatte
für seine Kunst Schleich nur ein — Talglüht. Und doch, trotz eines so
einfachen Hilfsmittels, zauberte er, zumeist auf Porzellan- und Silber,
die förmlich der Natur abgefohlen erscheinen, und die durch Mit-
hilfe der Photographie nicht schöner und wahrheitsgetreuer erzielt werden
konnten.

Wie schon erwähnt, waren es Thierbilder, die der Meister schuf, und,
wieder in engerer Abgrenzung, die Thiere unseres deutschen Waldes. Tage,
ja Wochen lang stand Schleich's bescheidenes Atelier verödet, während sein
Herr sich in den Wäldern herumtrieb. So konnte er Stunden lang auf
dem Bänke liegen, um Meister Meinede oder den furchtamen Lampe zu
belauschen. Sein Skizzenbuch füllte sich mit feinen Beobachtungen; es gruben sich
in dem Gedächtnisse Schleich's die Bewegungen und Eigenarten der Thiere
so ein, daß er es nicht nöthig hatte, Bemerkungen oder Linien hierfür im
Buche zu notiren.

Während nun so Schleich durch förmliches Nichtsthun sein Ge-
dächtniß bereicherte und sich Studie an Studie reichte, ward zu Hause
der Vorplatz zum Atelier von Besuchern nicht leer. Die Kunstzeug-
nisse Schleich's waren allgemein beliebt und begehrt, und die Besteller
legten einfach die zu bemalenden Geschirre auf den Boden nieder.

Kam nun Schleich, des Umherwanderns müde, wieder nach seiner
Kauze, so mußte er vor allen Dingen sich einen Weg nach seinem
Tasculum bahnen. War dieses geschehen, so trat auch sofort das
Talglüht in seine Rechte und mit erstaunlicher Geschwindigkeit
entwirrte sich das Porzellan-Chaos und, vorher weiß, trug
nun ein jedes Geschirr in meisterhafter Ausführung irgend ein
Thier in dieser oder jener Stellung und so wie es das Studium
im Walde ergab, zur Schau. In wenigen Tagen waren alle die
großen Bestellungen erledigt. Sodann einige Tage flott und aus-
gelassener, und Schleich verschwand dann wieder im Walde, um neue
Studien zu sammeln.

Wenn wir in Vorsehendem das Thun und Treiben Schleich's näher
beleuchteten, so geschähe dieses mit Vorbedacht, denn er gilt als der eigent-
liche Entdecker der „Rauchbilder“. Ueber diese nun das Folgende:

Am Besten eignen sich Porzellan-Gegenstände zur Ausführung, und
von solchen sind es wiederum die Teller, die vorzuziehen sind. Ueber einem
Talglüht wird die Innenseite des Tellers angeräuchert und zwar mög-
lichst gleichmäßig. Wie bei Allem, so ist auch hier Vorübung nöthig, um
ein gutes Resultat zu erzielen. Zu langes Anröchern bewirkt eine dicke Auf-
lagerung von Ruß, und zu wenig bedeckt die Fläche nicht. Hat man
Grund mit dem „Anröchern“ zufrieden zu sein, so tritt ein ausgepiktes
Hölzchen in Function. Mit demselben werden vor allen Dingen die Con-
turen ausgezeichnet. Alles das, was gezeichnet wird, erscheint durch das
Wegstreichen des Rußes weiß. Einige recht in's Auge fallende Flächen
werden ganz ausradirt. Es ist vorerst, wenn dieser Ausdruck hier richtig
angebracht erscheint, ein Untermafen. Liegt Alles klar in den Conturen,
so ist die Aufgabe, das grell von dem Schwarz sich abhebende Weiß der
Striche zu mildern und zu dämpfen. Durch erneuertes, vorsichtiges An-
röchern, jedoch nur in bescheidenem Maße, erzielt man einen braunen
Uebergang. Jetzt heißt es weiterzeichnen und zwar derart, daß man das
zuerst Gezeichnete stehen läßt und weitere Reflexe und Lichter aushebt,
die wiederum wie das erste Mal weiß erscheinen. Auf diese Art und
Weise haben wir nun drei Abstufungen erhalten, und zwar die erste
als Grundton, die zweite als braunen Ton und die zuletzt erhaltene
als Weiß.

Durch immer wieder erneuertes Anröchern und weiteres Ausmalen
erhält man so eine Farbenscala, die vom tiefsten Schwarz bis zum hellsten
Braun alle Nuancen durchläuft. Das zuletzt aufgesetzte oder vielmehr
ausgehobene Weiß darf nur in beschränktem Maße angewandt sein und
ja nicht den Gesamteindruck der harmonischen Abstimmung dominiren.
Durch das Anröchern ist auch der Tellerrand geschwärzt worden, und ist
derselbe mit einem Tuche wieder vorsichtig abzureiben. Die Fignur der
Gemälde geschieht durch einen Rasirsdüseur und Firniss. Nach erfolgtem
Trocknen überzieht man das Ganze mit einem glasharten Firniss. Gemälde
dieser Art und Ausführung sind von ganz besonderem Reize, die auch
nichts vom Alltäglichen an sich tragen.

V. Leopold-Emmelhainz,

Hof-Lieferant,
32 Wilhelmstrasse 32,

21131

beehrt sich anzuzeigen, dass von heute ab **alle noch vorrätigen**

Pariser Modell-Hüte und Umhänge

zu **Selbstkostenpreisen** abgegeben werden.

Gleichzeitig gestatte ich mir, auf eine **reichhaltige Auswahl** in
Ballblumen und Federn, Ball-Kleider-Stoffen, seidenen Châles und Tüchern,
Fächern, Damen-Regenschirmen etc.

zu **mässigen Preisen** höflichst aufmerksam zu machen.

Eigenes Fabrifat.



Durch eigenes Fabriziren von **altdutschen Sesseln, Blumentischen, Arbeits-, Wand-, Papier- und Fantasie-Körben, Journalständern und Taschen** bin in der Lage, **bedeutend unter Fabrikpreisen** obige Artikel abzugeben. Bei solider Arbeit empfehle selbige dem verehrten Publikum als **passende Weihnachts-Geschenke**. Bestellungen jeder Art werden prompt ausgeführt.

Hochachtend

J. Eichhorn, Goldgasse 22,
Ecke der Langgasse.

Bitte, auf die Firma zu achten!

NB. Damen-Kleidergestelle zu 2-3-50.

20 27

= Bitte zu beachten! =

Erlaube mir, meine geehrte Kundschaft, sowie Gönner meines Geschäftes zu bitten, ihre werthen Aufträge für bevorstehende Weihnachtszeit baldmöglichst zukommen zu lassen, sowohl betreffs **Anfertigung neuer Gegenstände**, als auch **Umarbeiten oder Verändern derselben**, indem mir auf diese Weise die Möglichkeit gegeben ist, den Anforderungen gerecht werden zu können.

Gleichzeitig empfehle ich mein reichhaltiges Lager in **Gold-, Silber-, Schmuck- und Gebrauchs-Gegenständen** zu den anerkannt billigsten Preisen.

Größtes Arbeitsgeschäft am hiesigen Platze.

Hochachtungsvoll

H. Lieding,

Juwelier, Gold- und Silberarbeiter,
Ellenbogengasse 16.

Filliale:

Biebrich, Mainzerstraße 5.

19584

Große Auswahl selbstverfertigter **Müsse**
von 3 Mk. anfangend, Hüte und Kappen sehr billig.

P. Schmidt, Webergasse 41.

Reparaturen schnell und billig.

19158

Schankel-Pferde mit Fell, sowie einige gebrauchte,
zu verkaufen **Rebbergasse 37.**

21035



Aleynige Agentur des Nordd. Lloyd
in Bremen u. bei

(Original-Preise.) **J. Chr. Glücklich,**
17591 6 Kornstraße 6

Velocipede, Schlitten und Schlittschuhe

vorrätig bei

A. Willms, Marktstraße 9. 20716

Rudolf Wolff,

Königl. Hof-Lieferant.

Mein Lager

22 Marktstrasse 22

bietet eine grosse Auswahl aller **Bedarfs- und Luxus-Artikel** in
Porzellan, Steingut, Majolika, Cristall etc.
zu den billigsten Preisen.

Tafel-, Kaffee- und Wasch-Services.

Trink- und Dessert-Services.

Bowlen, Bier- und Liqueursätze. — Römer.

BUFFET-DECORATIONEN.

Altdeutsche Krüge, Pokale, Wandplatten.

Blumenvasen, Jardinières, Figuren.

Makart-Bouquets, künstliche Blumen.

21148

Lager von **Meissener Porzellan** aus der Königl. Manufactur.



Geldschränke,

absolut feuer- und diebessicher, mit
und ohne Stahlpanzerung,
in verschiedenen Grössen bei billigsten Preisen auf Lager.

Anfertigung von Kohlen- und Lasten-Aufzügen.

Blitzableiter-Anlagen besten Systems. — Eisen-Constructions. — Kunst- und Bauschlosserei.
Anfertigung schmiedeeiserner Ornamente.

Kochherde

solidester und bester Construction
unter Garantie,



W. Hanson, Bleichstrasse 2.



Zur Barterzeugung

ist das einzig sicherste und reellste Mittel

Paul Bosse's Original-Mustaches-Balsam.



Erfolg garantiert innerhalb 4—6 Wochen. Für die Haut völlig unschädlich. Atteste werden
"Const." nicht mehr veröffentlicht. **Verfandt discreet**, auch gegen **Nachnahme** per Dose Mk. 2.50.
Zu haben bei Herrn **Louis Schild**, Droguenhandlung, Langgasse 3. (à cto. 16/1 B.) 324

Werkzeuge für Lederschnitt

nebst Anleitung,

20627

Modellirwachs, Lederbeize und ein Stück Leder
liefert für **Mk. 7.—** gegen Nachnahme

Frankfurt a. M., Fichtestrasse. **F. Gleichmar.**

Prima Rindleder im Ausschnitt 5 □-Ctm.
1 Pf. einzelne Werkzeuge billigst.

Pianino's,

mehrere gut erhaltene, von
180 Mk. an zu verkaufen bei

21247

H. Matthes jr., Webergasse 4.

Ein großes, antikes **Schreibbureau** zu ver-
kaufen **Aerostraße 3.** 18735

Düten und Dütensäcke,

sowie alle Sorten **Pack- und Einwickelpapier** liefert in
jedem Quantum zu dem billigsten Fabrikpreis die **Düten-**
Fabrik

Joh. Altschaffner,

14376

15 Selenenstraße 15.

Ein 1 thüriger und ein großer 2 thüriger, gebrauchter **Kleider-**
schrant, lackirt, sind zu verkaufen bei

P. Weis, Tapezirer,

21182

obere **Louisenstraße**, gegenüber der **Artillerie-Caserne.**

Tafelklavier von **Lipp** in **Stuttgart**, noch sehr gut er-
halten, für 150 Mk. zu verkaufen **Partstraße 9, Gartenh.** 21123

Rheinstrasse No. 31, **C. Wolff**, Rheinstrasse No. 31,
Pianoforte-Handlung.

Niederlage der als vorzüglich anerkannten Instrumente von **Bechstein & Biese**, sowie auch aus anderen soliden Fabriken.

Gebrauchte Instrumente zu billigen Preisen.

Reparaturen werden bestens ausgeführt. Mehrjährige Garantie. 108

H. Matthes jr., Klaviermacher,

Webergasse 4, **Piano-Magazin**, Webergasse 4.

Niederlage der weltberühmten Piano's von **B. Lipp & Sohn, Zeitter & Winkelmann** (System Steinway), sowie aus anderen soliden Fabriken.

Gespielte Instrumente werden verkauft und eingetauscht. Reparatur-Werkstätte. Stimmungen. 109



Gebr. Wolff

292

Wiesbaden,

Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel),

Musikalien-Handlung, Musikalien-Leih-Anstalt, Pianoforte- und Instrumenten-Handlung.

Grösste Auswahl in Violinen und sämtlichen Streich-Instrumenten eigener Fabrikation.

Zithern, gut spielbare, schon von Mk. 16 an.

Accordeons (Zieh-Harmonikas) Mk. 3-40.

Mund-Harmonikas, Aristons, Herophons, Ocarinas.

Vorzügliche Saiten und alle sonstigen musikal. Requisiten.

Feine Pianinos, kreuzsaitig, von Mk. 450 an.

Grösstes Musikalien-Lager. Billigste Conditionen.

A. Schellenberg,

Kirchgasse 33.

108

Piano-Magazin & Musikalien-Handlung
nebst Leih-Institut.

Alleinige Niederlage Blüthner'scher Flügel und Piano's für Wiesbaden und Umgegend, sowie auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.

Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermieten.

Piano-Magazin

von

Adolph Abler,

29 Taunusstrasse 29.

Alleiniger Vertreter der Firma **C. Mand**,

Hof-Pianoforte-Fabrik in Coblenz.

Ausserdem Niederlagen anderer berühmter Fabrikate, wie: **Julius Feurich, G. Schwechten, Rud. Ibach Sohn, Selter** etc.

Verkauf & Miete.

Reparaturen & Stimmungen. 109

Bergolderei- und Bilder-Einrahme-Geschäft

Moritzstrasse **C. Tetsch**, Moritzstrasse No. 7.

Empfehle zu Weihnachten mein großes Lager in fertigen Rahmen in allen Größen, Spiegel, Consoles, Gallerien zu den billigsten Preisen. Solide und rasche Ausführung. Große Auswahl aller Arten Leisten. 20988

Von den verschiedenen alten und neuen Systemen hat noch keines die Vollkommenheit und Güte der

PEAFF-



erreicht, daher empfiehlt dieselben im Alleinverkauf

Carl Kreidel, Mechaniker,
Webergasse 42.

Preislisten frei.

19262



Gebr. Wollweber,
Langgasse 32,

empfehlen ihr großes Lager in

Tisch- und Hänge-Lampen

von den einfachsten bis zur feinsten Ausstattung. Sämtliche Lampen sind mit den anerkannt besten Brennern versehen.

Garantie.

= Feste Preise. =



9962

Teppiche, Möbelstoffe.

Verdichtungsstränge
für Thüren und Fenster
in braun und weiss

empfehlen

16589

J. & F. Suth,
Friedrichstrasse 16.

Reisedecken, Gardinen.

Tapeten.

Bettedecken.

Holzschneidereien.

Klappstühle, Holztafeln, Staffeleien, Notenständer, Klavierstühle, Garderobehalter, Zeitungsmappen etc. etc. zu sehr billigen Preisen.

18877

Heinr. Sperling, Möbel-Magazin,
43 Taunusstrasse 43.

Eine fast neue Laden-Einrichtung ist zu verkaufen Dambachthal 2, 2 Tr. 21168

Wilhelmstrasse
34.**Friedrich Bickel,**Wilhelmstrasse
34.

Für Weihnachts-Geschenke geeignet:

Zurückgesetzte Weisswaren.
Taschentücher und Blandruck.

20668

Friedrichstrasse 2,
Ecke der Wilhelmstr.**Carl Burk,**
Uhrmacher.Friedrichstrasse 2,
Ecke der Wilhelmstr.Grösstes Lager aller Arten **Taschen-Uhren, Regulateure, Regulateure**
mit selbstthätigem Kalender, **Marmor-Uhren** mit passenden Aufsätzen, **antik**
gehaltene Uhren für Speise-Zimmer, **Reise-Uhren, Nacht-Uhren, Küchen-**
Uhren, Wecker etc. zu den billigsten Preisen unter Garantie.

Lager in Musikwerken, Spieldosen, Aristons und Herophons.

Ketten in Gold, Silber, Talmi und Nickel.Niederlage von **Büsten, Statuetten und Gruppen.**

Zeichnungen und Auswahl-Sendungen stehen zur Verfügung.

20665

**Jagdwesten** für Herren, reine Wolle, Mt. 2.75,
feinere Qualitäten in größter Auswahl
zu sehr billigen, aber festen Preisen.

Mainz, Ludwigstraße 21/10.

W. Thomas, Webergasse 23.

267

Großer
Weihnachts-Ausverkauf

meines

Bijouterie- und Luxuswaaren-Lagers

zu auffallend billigen Preisen.

Joh. Kirchholtes,

8 alte Colonnade 8 und 48 Langgasse 48, nahe dem Kranzplatz.

17825

Mal-, Zeichen- & Kunstgewerbeschule,

36 Louisestraße 36.

Anfertigung aller Arten von Zeichnungen. Entwürfe
zu Stickereien etc. bei billiger Ausführung. 19629Empfehle mich in allen vorerwähnten Reparaturen sowohl
der Uhrmacherei als an Musikwerken, Pat-
monilas, Aristons u. s. w., welche ich billigt und solid aus-
führen werde.
Georg Assmus, Uhrmacher,
Schachtstraße 4b.

20938

Lebens-Versicherungsbank „Rosmos“
Zeist und Berlin.

Sub-Direction Wiesbaden:

Georg Leis, Tannusstraße 25, I.Haupt-Agentur der „Rheinischen Unfall-Versicherungs-
Actien-Gesellschaft“ und des „Londoner Phoenix“
Feuer-Assicuranz-Societät, gegr. 1782. 1844

Wegen Local-Wechsel

im Frühjahr nächsten Jahres muss mein Waaren-Lager, um mir den Umzug zu erleichtern, möglichst geräumt werden und verkaufe ich von jetzt ab

alle Artikel meines Gesamt-Waarenlagers,

wie:

Damen-Kleiderstoffe,
Cachemires & Trauer-Fantasiestoffe,
Lamas, Flanelle,
Weiss- und Baumwoll-Waaren
etc. etc.

Herren- und Knaben-Anzug-
Regenmantel- und Paletots-
wollene Schlaf-, Bügel- und Pferde-
Decken
etc. etc.

zu bedeutend herabgesetzten Preisen

nur gegen **Baarzahlung**.

Sämmtliche Waaren sind, meinem festen Geschäftsprinzip gemäss, nur von **reeller** Qualität und bietet sich für Jedermann **günstige** Gelegenheit zu

 **Winter- und Weihnachts-Einkäufen.** 

J. Stamm, grosse Burgstrasse
 **5.** 

1842

Mein diesjähriger

Weihnachts-Verkauf in Damenkleider-Stoffen, Montag den 15. November

beginnend, bietet Gelegenheit zum billigsten Einkauf nützlicher Geschenke; **sämmtliche Stoffe sind neu, von guter Qualität und im Preise bedeutend herabgesetzt:**

Doppelbreite **reinwollene Cachemires, schwarz**, von Mk. 1.50 netto per Meter an.

„ **reinwollene Cheviots, farbig**, von Mk. 1.75 netto per Meter an.

„ **Armure cadrillé**, von Mk. 1.60 netto per Meter an.

„ **Foulé noppé**, von Mk. 1.60 netto per Meter an.

Ich erlaube mir darauf aufmerksam zu machen, dass es im Interesse der Damen liegt, ihre Einkäufe so bald als möglich zu machen, da, bei der **enormen Preissteigerung der Wolle**, es mir unmöglich ist, die Stoffe zu den Preisen einzukaufen, als ich sie, wie vorstehend, zum Verkauf anbiete.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Christian Begeré,

 9 kleine Burgstrasse 9. 

Das Geschäft ist bis Weihnachten auch **Sonntags** geöffnet.

18411

Ausverkauf.

15539

Das von uns vor ca. 10 Jahren gegründete **Strumpf- und Tricotagen-Geschäft** geht im Frühjahr kommenden Jahres in den **Alleinbesitz** unseres

Herrn Franz Schirg

über, und veranstalten wir deshalb zur bequemerer Auseinandersetzung von jetzt bis Weihnachten einen **Ausverkauf unseres Gesamt-Waaren-Lagers.**

Dasselbe ist, unserem Geschäftsprinzip zufolge, mit nur **guten Qualitäten** zu **entsprechend billigen, offen verzeichneten** Preisen auf das Reichhaltigste sortirt, und gewähren wir auf alle unsere bewährten und eingeführten Qualitäten in **Unterzeugen, Herren-Socken, Kinder- und Damen-Strümpfen, Tricot-Taillen, Tricot-Knaben-Anzügen und Mädchen-Kleidchen** etc. etc., sowie **Woll- und Phantasie-Waaren**, worunter alle Neuheiten der Saison, einen

Rabatt von 10%.

Restparthien von Unterzeugen, Socken und Strümpfen, wobei wir besonders auf prachtvolle, **echt englische Qualitäten** aufmerksam machen, **Knaben-Anzügen** in gestrickt und Tricot, **Mädchen-Kleidchen, Tricot-Taillen, Kaputzen** etc. etc. werden zu und unter Einkaufspreisen abgegeben. — **Verkauf nur gegen Casse.**

Echt Dr. Jäger's Normal-Artikel zu den ab Fabrik vorgeschriebenen Verkaufspreisen.

Schirg & Cie., Webergasse 1, im „Nassauer Hof“.

Von jetzt bis Weihnachten bleibt unser Geschäftslocal den ganzen Sonntag geöffnet.

Gemälde-Verkauf und Ausstellung,

1 Delaspéestrasse 1.

Heute und die folgenden Tage verkaufe ich eine Sammlung **Original-Oelgemälde.** Darunter befinden sich Werke von **Rasmussen, Kirberg, Hilgers, Volz, Delker, Lindenschmit, Belneke, Heyn, Volkers, v. Wille, Hoppe, Normann, Stademann, Molin, Lankow** etc.

F. Küpper, Maler,
aus Düsseldorf.

20995

Weihnachts-Ausstellung

in **Kinder-Spielwaaren, Korbwaaren,**
sowie allen

Haushaltungs-Gegenständen

zu den billigsten Preisen empfiehlt

21013 **Carl Döring, 16 Goldgasse 16.**

Kohlenkasten, Feuergeräte,

Ofenschirme, Kohleneimer und -Füller, Ofenvorleger
empfiehlt in großer Auswahl billigt

12365

M. Frorath, Kirchgasse 2c.

Dr. Lugenbühl

(G. W. Winter),

20 Marktstrasse. Marktstrasse 20.

Zu bevorstehenden **Weihnachten** habe ich wie alljährlich eine

grosse Parthie Kleiderstoffe,

sowie

Reste

zu **aussergewöhnlich billigen Preisen**
zurückgesetzt. 35

Sämmtliche Wollwaaren

werden, um damit zu räumen, zu **Fabrikpreisen** abgegeben.

Simon Meyer,

17 Langgasse 17.

252

Ein sehr bequemes **Speisezimmer-Sopha** (neu) mit **Eichenholzmodell** und prima **Fantasiestoffbezug** sehr billig zu verkaufen **Schulgasse 2, 1.** 20929

Mey's Abreiss-Kalender für 1887.

Künstlerisch hergestellt, geschmackvoller Wandschmuck.

Derselbe enthält neben der Jahreseinteilung den Auf- und Niedergang der Sonne und des Mondes, den Mondwechsel, die Tageszahlen für Wechselberechnungen, hat eine Ebbe- und Fluth-Tabelle, sowie Raum für Notizen.

Jeder Tageszettel ist auf der Rückseite mit sorgfältig ausgewählten

Citaten unserer besten Schriftsteller

bedruckt. Es wird daher dieser Kalender nicht nur in Comptoirs, sondern vor Allem auch in den Familien freundliche Aufnahme finden, da er täglich den Geist durch die schönsten Gedanken unserer Dichter anregt.

Mey's Abreiss-Kalender ist ein schönes, billiges Weihnachtsgeschenk.

Preis nur 50 Pfennig das Stück.

Verkaufsstellen von Mey's Abreiss-Kalender:

In Wiesbaden bei **C. Schellenberg**, Goldgasse 4, **C. Koch**, Ecke des Michaelsbergs und der Kirchgasse, **Moritz & Münzel**, Buchhandlung, Wilhelmstraße 32, **Wilh. Sulzer**, Marktstraße 30, oder v. Versandt-Geschäft **Mey & Edlich**, Leipzig-Plagwitz. 215

Für nur Mark 15



erhält Jedermann ein äußerst gediegenes patentirtes **Speise-Service**

aus dem feinsten anglo-britischen Silber und wird für das Weißbleiben der Bestecke **Zehn**

Jahre garantirt.

- 12 (6 Tafelmesser mit vorzügl. Stahlklinge und 6 Messerleger),
- 12 (6 Löffel und 6 Gabeln),
- 12 Kaffeelöffel,
- 12 (6 Eierbecher und 6 Eierlöffel),
- 2 (1 Suppen- und 1 Milchschöpfer),
- 2 (1 Zuckerstreuer und 1 Theeseifer),
- 6 feinste ciselirte Ausrietasen,
- 6 prachtvolle Fruchteller, mit indischen und japanesischen Figuren kunstvoll ausgeführt,
- 2 prachtvolle Salon-Tafelleuchter,
- 66 Stück.

Sämmtliche 66 Stück, welche früher 100 Mark gekostet haben, nur 15 Mark. Im nichtconvenirenden Falle wird das Geld anstandslos retour gegeben, daher jede Bestellung ohne Risiko ist. Puzpulver per Paquet 25 Pfg. Versendung gegen Baar oder Nachnahme und sind Bestellungen zu richten an das

WAARENHAUS

„Zur Monarchie“

Wien, III, Hintere Zollamtsstraße No. 9.

NB. Britanniasilber ist nur dann als echt zu betrachten, wenn es mit obiger Schutzmarke versehen ist. Alle von anderen Firmen annoncirten Service sind werthlose Nachahmungen. 19891

Obstbäume etc.,

Hochstämme für Gärten, Baumstücke und Wege, sowie Zwergobst, Biersträucher, Rosen etc. in reichster Auswahl und besten Sorten zu den billigsten Preisen. Ausführliche Verzeichnisse gratis.

P. Klein,

14667

Baumschulen, Schiersteinerweg 1.

Ein **Schneppfarrten** zu verkaufen bei Schmied **Philipp Roth**, untere Albrechtstraße. 17292

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle ich mein reich assortirtes Lager in Patentlampen, emaillirten **Kinder-Kochgeschirren**, sowie **Petroleumherden** in feinsten Ausstattung.

Das Schweißen der Lampen werde ich bei Aufsetzen neuer Patentringe unter billiger Berechnung beiseitigen.

Heinrich Brodt,

21067

Ebenalermeister, Spiegelaasse 7.

Zu Weihnachts-Geschenken passend

empfehle ich in grosser Auswahl zu äusserst billigen Preisen in schönen, neuen Mustern

Tafel-Service von Mk. 40 an, 90 Theile,

Kaffee-Service 9 theilig 15 theilig
von Mk. 6, von Mk. 12 an,

Dessert-Teller, Tassen, Dejeuners,

Blumenvasen und Blumentöpfe

in Porzellan, Majolika, Glas,

Fischglocken auf bronz. Fuss, Verdampfschalen,

Bowlen, Bier-Service, Liqueur-Service,

Römer, Weingläser, Champagnergläser,

Biergläser, Stammseidel,

Crystall-Schalen, Crystall-Teller,

Waschtisch-Garnituren,

Kinder-Tafel-Service, Kaffee-Service,

Küchengeschirr, Tassen und Teller.

Wilhelm Hoppe,

21041

II grosse Burgstrasse II.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle mein reichassortirtes Lager in:

Blumentischen, Servirtischen, Hausapotheken, Schlüsselschränken, Obstmesser mit Stiel und Ständer, Geldkassetten mit und ohne Anschlussvorrichtung, Tafel- und Küchen-Waagen,

Laubsäge- und Werkzeug-Kasten und -Schränke, Lithograph. Vorlagen, alle einzelnen Werkzeuge u. Laubsäge-Utensilien, Kinderkochherde in Gusseisen und Blech, Schlittschuhe, Schlitten,

Christbaum-Ständer.

M. Frorath, Eisenwaaren-Handlung, Kirchgasse 2c.

Bis Weihnachten ist mein Geschäft auch Sonntag-Nachmittags geöffnet. 20626

Weihnachts-Druppen

mit und ohne Stall, sowie einzelne Thiere empfiehlt in großer Auswahl **K. Holzberger's Buchhandlung, 20630 Wiesbaden.**

Wegen Bauveränderung verkaufe meine sämtlichen auf Lager habenden grossen Vorräthe in **Möbel, Betten, Spiegeln** etc. zu bedeutend herabgesetzten Preisen, als: Eine große Auswahl pol. und lack. 1- und 2thür. Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, Secretäre, Garnituren, Sopha's, Chaises-longues, Sessel, Spiegel, Tische, Auszugstische, Schreibtisch, Badtkommoden mit und ohne Marmor, Console, Kommoden, nutz. franz. und gewöhnliche vollständige Betten, Rohhaar- und Seegrass-Matratzen, Deckbetten, 1 Cassenschränk, Teppiche, sowie compl. Salon-, Wohn- und Schlafzimmer-Einrichtungen. 20394

H. Markloff, 15 Mauergasse 15.

Weihnacht.

Von Fritz Kirchberg.

O du fröhliche,
O du selige
Gnadenbringende Weihnachtszeit, —

auf Engelsstüpfen schwebst du hernieder zur Erde. Den ganzen langen Sommer hindurch haben auf den Bergen Thüringens, auf den Höhen des Schwarzwaldes und in den dunkeln Forsten des deutschen Odens die Tannenbäume Zeit zum Wachsen gehabt und sehnen sich nun, lichterglänzend, dem Heiland der Welt zu dienen. Die schmerzhaften Kitzschläge des Fortmannes ertragen sie mit Geduld, und wo von dem ersten Tage des December's an die dumpfen Schläge im Walde erdröhnen, schallt es wie die Trommelwirbel einer Rebellie, die große Herrschaft der Christgläubigen im Vaterlande aufzurufen zur gemeinsamen Feier der Geburt des seligsten Kindes. Nach und nach tauchen die Bäume auf den Marktplätzen der Städte auf und die Landleute bauen kleine Wälder auf ihrem Standorte damit. Auch gestalten sie sie manierlich und zierlich. Hier wird ein Zweig weggeschnitten und dort einer hinzugefügt. Der Birnamwald kommt zu Dunfinan. Da ist ein Baum für jeden Palast und jede Wohnung, für jede Hütte und jedes Kämmerchen — selbst für die armen verlassenen Mäherinnen und die einsamen Wittwen findet sich ein Christzweiglein, um ein festliches Talgelämpfchen zu Ehren des Heilands zu tragen.

Und in allen Häusern rufen die Kinder den lieben Knecht Ruprecht und üben sich in dem Gesang: „Du lieber, frommer, heil'ger Christ, weil heute Dein Geburtstag ist . . .“ Ueberall werden verdächtige Konferenzen abgehalten und die glücklichen Kinderangen werden groß und glänzend, wenn geheimnisvolle Pakete in ihrem Gesichtskreis erscheinen, um augenblicklich wieder zu verschwinden.

Tag um Tag gewinnen die Schaufenster der Läden an Anziehungskraft. In einem steht eine ganze Puppenstube. Gruppen von Liliputanern sitzen an kleinen Tischen, essend, trinkend oder Zeitungen lesend, eine ganze Restauration, während geschäftige Kellner mit Schüsseln und Gläsern umherfliegen. In einem anderen Schaufenster lockt eine Kasse, in einem dritten ein Stall das Auge. Kein Kinderange kann daran vorübergehen, ohne einen sehnsüchtigen Blick hinüber zu schicken. Da stehen Pferde in Ställe angepörrt, zierliche Wagen, Sättel, Geschirre, Decken, Peltschen, Bürsten, Kämme, Eimer und Besen — und ein wunderhübscher Groom in schmucker Livree kommt hereingeschritten, hinter sich einen prächtigen Hund.

Ein anderes Schaufenster ist am Abend von einem prachtvollen Christbaum erleuchtet, hinter welchem ein bieder, in Pelz gehüllter, aber und über mit Schnee bedeckter Knecht Ruprecht steht, der sich vor Freude schüttelt, während vor ihm ein Paar Puppeneltern an ihre Knaben und Mädchen reichliche Gaben vertheilen.

In einem Conditoreladen ist die schöne Geschichte von Hans und Grete zu sehen. Da ist das wundervolle Haus von Pfefferkuchen, mit Mandeln besetzt und mit Fenstern von rothem Zuckerant. Da sind die vertörten Kinder in Lebensgröße; mit großen Augen, aus denen der Hunger herauslugt, blicken sie um sich, und die alte, böse Hexe kommt gerade aus der Thüre. Kein Wunder, daß die beiden kleinen Geschwister beim Anblick des häßlichen Weibes mit dem knorrigen Stecken und der braunen Warze auf ihrer dicken, buckeligen Nase erschrocken sind.

Dann, in der Dunkelheit einer kühlen Morgenstunde, wo die Wärme des Bettes am schönsten ist, hört Ihr ein Geräusch von Wagen und Karren, ein Aufschlagen der Hämmer und das Stimmengewirr von Menschen, und wenn Ihr zum Fenster hinausgeht, bemerkt Ihr, daß der ganze Platz von geschäftigen Leuten belebt ist, welche ihre Buden aufschlagen und ihre Waaren für den alljährlichen Weihnachtsmarkt aufstellen. Manche dieser Händler haben das ganze Jahr gearbeitet, Kleider, Spielwaaren, Glitterkram, Papierblumen und hundert andere Dinge — Alles für diesen einen großen Verkauf. Die Gerüste steigen an einem Tage aus der Erde, wie durch Zauber. Es ist nicht leicht, den Inhalt all' dieser Buden aufzuzählen. Jede Art der Gattung Puppe ist da vertreten: aus Wachs, aus Filz, aus Baumwolle, aus Pappe, aus Holz, aus Wollengarn, aus Zucker, aus Kuchenteig — so groß wie ein aus-

gewachsenes Kind und so klein, wie eine Haselnuß — angekleidet wie eine Prinzessin im Märchen, und wie ein Handwerk, der über ein Stück Holz stolpert.

An den Ecken der Buden hängen goldene und silberne Bälle, Stride mit Glittergold bedeckt, lustige Gummiballons, Wachsfiguren und buntfarbige Fähnchen. Strichsachen, Wirthschaftsgeräte, Arbeitsstücken und Körbchen sind ausgelegt und vor Allem überall und in jeder Größe ganze Stöße von Pfefferkuchen.

Und nun ist der fröhliche Weihnachtsabend herangekommen! Wer ist durch die Straßen einer deutschen Stadt gegangen und hat nicht Alles taghell erleuchtet gefunden an diesem Abend! Hinter jedem Fenster blickt der Schimmer der Weihnachtskerzen hervor. In den Kirchen werden Weihnachtslieder gesungen und die Geschichte von „dem Frieden auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen“ wird allüberall wiederholt. Im besten Zimmer jedes Hauses, so bescheiden es auch sein mag, entzückt ein strahlender Anblick die Kinder — ein Anblick, um so theurer, als Jeder die Geschichte von Hans Andersen „Der Tannenbaum“ kennt, und ein Weihnachtsbaum ihm sofort eine Lebensfrage geworden ist. Die Thüren zum Zauberland springen auf. Hoch oben auf der äußersten Spitze des Baumes schaukelt sich ein Wachs-Engel; Gold- und Silberstirter bedecken die grünen Zweige des Tannenbaumes; vergoldete Kugeln und Ringe, blühende Täschchen voll Süßigkeiten sind die Früchte des entzückenden Baumes; juckende Kreuze und Sterne glänzen überall aus dem Grün hervor, und buntfarbige Wachskerzen tauchen das Ganze in eine faulende Lichtpyramide. Am Fuße des Baumes sind einige Gaben untergebracht, andere liegen in Kisten, Kästen, Schachteln und auf Tellern umher und schmücken die Tische. Jedes Glied der Hausgenossenschaft ist bedacht. Das Weihnachtsgeschenk ist in Deutschland ein wirthschaftlicher Factor, und Niemandem wird es einfallen, in eine geizige Abschaffung desselben, wie sie z. B. in England durchgeführt ist, einzuwilligen. Bei uns am Weihnachtsfeste ist Jedermann reich genug, zu geben und glücklich genug, zu bekommen. Die Böhmen nennen das Fest den „Freigaben-Abend“, d. h. den Tag der Geschenke.

Und nun erst die festliche Abend-Mahlzeit, bei welcher Großmutter's glücklich angelommene Pfefferkuchentaste, vielleicht auch noch ein schneiger Schaumkuchen, die Stimmung erhöht. Im Uebrigen folgen sich nun die guten Tage bis zum Anbruch des neuen Jahres. Man's ein Blick wird in die dunkle Zukunft gethan. Die vergoldeten Ringe des Christbaums werden, mit einem Segel versehen, in Wasser gesetzt. In ihrer Fahrt spricht das Schicksal. Ein Tannenzapfen oder ein eingeklebener Blumenstrauß dient als Heirathsorakel. Jede Person reißt ein Stück ab und wer das letzte in der Hand behält, dem läuten im nächsten Jahre die Hochzeitsglocken. Der Nagen des Weihnachtskarpfens, die Brodstückchen im Nohnkuchen zeigen die Goldstücke an, die man im nächsten Jahre zurücklegen wird. Die meisten der unvernünftigen, abergläubischen, sowie der malerischen Festgebräuche der alten Zeiten sind bei uns verschwunden, doch manche der heute üblichen Spiele und Ceremonien sind Ueberbleibsel der alten heidnischen Vorstellungen.

Manchmal piken die Kinder den Baum, und die Eltern werden davon ausgeschlossen, bis alle Gaben bereit gelegt sind. In manchen Gegenden besteht auch noch die alte Sitte, daß Vater und Mutter am Weihnachtsmorgen ihren Kindern aufdecken, welches ihre besten Thaten und ihre größten Fehler während des verfloffenen Jahres geweisen sind. Am Neujahrsabend wird der Christbaum zum letzten Mal entzündet, dann ist es vorbei mit seinem Glanz.

Wo ein Sohn der deutschen Erde auch weilen mag, am Weihnachtsabend schweifen seine Gedanken der Heimath zu. Kein Leuchten der tropischen Länder, kein Schimmer der arktischen Seen, kein Glanz eines fremden Lurus leuchtet so hell in die Herzen hinein, wie der Tannenbaum am Weihnachtsabend im Stübchen des elterlichen Hauses, dessen Lichter die Jüge der Lieben umstrahlt, die unserm Herzen am nächsten stehen.

„Setzt singen sie zu Hause das Weihnachtslied,“ sagt er, „und denken mit Segenswünschen an den Abwesenden.“

Er lauscht dem Klange der alten, fröhlichen Lieder, er erblickt die strahlenden Fenster, er hört das Jubelgeschrei der Kinder und die sanfte Stimme der Mutter. Die Quellen der Liebe in seinem Herzen thun sich auf. Er ist wieder ein Kind. In Gedanken fällt er ein in den hohen Chorgefang, der die Gewölbe der heimischen Kirche erfüllt:

„Ehre sei Gott in der Höhe, Friede auf Erden
und den Menschen ein Wohlgefallen.“

* Nachdruck verboten.

Anforderung.

Zu Weihnachts-Geschenken für Hilfsbedürftige, welche durch ärztliches Zeugniß nachweisen, daß sie — bei **Luftröhren-Entzündung oder mit Luftröhren-Entzündungen** — halsleidend sind, ist mir eine Summe Geldes zur Disposition gestellt. Dergleichen Kranke wollen sich unter Beifügung der Zeugnisse bis zum **Donnerstag den 16. d. Mts.** schriftlich bei mir melden.

Wiesbaden, den 8. December 1886.

21158

Dr. v. Strauss und Torney,
Polizei-Präsident.

Einladung

zur Lösung von Neujahrswunsch- Ablösungskarten.

Unter Bezugnahme auf die vorjährigen Bekanntmachungen beehre ich mich Namens des Gemeinderaths hiermit zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß auch in diesem Jahre für diejenigen Personen, welche von den Gratulationen zum neuen Jahre entbunden sein möchten,

Neujahrswunsch = Ablösungskarten

seitens der Stadt ausgegeben werden.

Wer eine solche Karte erwirbt, von dem wird angenommen, daß er auf diese Weise seine Glückwünsche darbringt und ebenso seinerseits auf Besuche oder Kartenzusendungen verzichtet.

Kurz vor Neujahr werden die Namen der Karteninhaber ohne Angabe der Nummern der gelösten Karten veröffentlicht und f. B. durch öffentliche Bekanntgabe eines Verzeichnisses der Kartenummern mit Beifügung der gezahlten Beträge, aber ohne Nennung der Namen, Rechnung abgelegt werden.

Die Karten können auf dem städtischen Armenbureau, Marktstraße No. 5, Zimmer No. 11 (Secretär **Maentel**), sowie bei den Herren:

Kaufmann Weygandt, Langgasse 30,

" **Krah**, Marktstraße 6,

" **Roth**, Wilhelmstraße 42a,

" **Viehöver**, Rheinstraße 17,

" **Helfferrich**, Bahnhofstraße 8,

Buchhändler **Schellenberg**, Dranienstraße 1,

gegen Entrichtung von mindestens 2 Mark für das Stück in Empfang genommen werden.

Der Erlös wird ausschließlich zu Armenzwecken verwendet werden und erlaube ich mir deshalb zu recht zahlreicher Theiligung hiermit ganz ergebenst einzuladen.

Wiesbaden, 1. December 1886.

Namens des Gemeinderaths und der
Armen-Deputation.

Der Oberbürgermeister.
J. B.: Hess.

20707

**Militär-
Normal-
Tourniquet-
Kreuzband-
Argosy-
Turner-
etc. etc.**

Hosenträger

empfehlte in reicher Auswahl unter Garantie

No. 5 **Carl Claes**, nahe der
Bahnhofstrasse. **Rheinstrasse.**
Auch habe die einzelnen Ersatztheile auf Lager. 20179

Lithograph. Laubjäger = Arbeiten

in großer Auswahl billigt bei

20713

A. Willms, Hoflieferant, Marktstraße 9.

Zither-Schule zu Wiesbaden,

Musik-Institut für Söhne und Töchter gebildeter Stände,
Kirchgasse 11, 2. Etage.

Prospecte sind in der Buchhandlung der Herren **Feller & Gecks** (Ecke der Lang- und Webergasse), sowie im Schullocale gratis zu haben. Anmeldungen neuer Schüler nimmt jederzeit entgegen

Alfred von Goutta,

Inhaber der Zither-Schule.

19547

An Solche, welche einen Versuch in der Erlernung des Zitherspiels machen wollen, werden Zithern u. s. w. gegen geringe Vergütung vermietet.

Photographie.

Dem hochgeehrten Publikum empfehlen sich zur Ausführung von Weihnachts-Aufträgen

Wagner & Schewes,

19777

Hof-Photographen, Taunusstraße 14.

Preise wie bekannt billigt, Probestücke werden nicht berechnet.

Zur Weihnachts-Saison!

Trauringe in gutem Gold und eigener Anfertigung
liefere ich zu sehr billigen Preisen.

Haarketten werden schön geflochten, mit Gold
beschlagen, in neuer, prachtvoller Aus-
führung von 5 Mark an. 20385

Altrenommiertes, großes

**Arbeits-Geschäft in sämtlichen Gold-
und Silberwaaren,**

sowohl für Neuheiten als Reparaturen,
in Wiesbaden und Umgegend.

Friedrich Engel,

Hof-Gold- und Silberarbeiter,

Eckhaus der Gold- und Langgasse 37.



Die neueste Mode in

Filz- und Seidenhüten

ist stets auf Lager von den geringsten bis feinsten
zu den billigsten Preisen bei

Langgasse 24, **Bruno Hoffrichter**, Langgasse 24,
Hutmacher.

Alle Reparaturen an **Filz- und Seidenhüten**
werden schnell und billig bei mir selbst ausgeführt. 15907

Bruchbänder jeder Art, sowie

Leibbinden werden nach Maass und Angabe
angefertigt.

Gg. Schmitt, Bandagist,
9 Langgasse 9.

Herrenkleider

w. reparirt, gewendet u. gewaschen bei bill.
Ber. M. Kiehm, Häfnergasse 17, 2 St 21-45

I. Preis

der Lotterie vom Nothen Kreuz.

Ich bin von dem Gewinner beauftragt, die einzelnen Stücke (Aufsätze, Platten, Jardinières, Thee- und Kaffee-Service, Kübler, Flaschenteller etc.) zum **Herstellungspreis** abzugeben und können die Sachen nebst der Originalfactura bei mir eingesehen werden.

Interessenten mache auf diese seltene Gelegenheit ergebendst aufmerksam.

J. H. Heimerdinger,
Königl. Hof-Juwelier,
Wilhelmstraße 32.

12938

Reise-Decken, Plaids

von Mk. 10.50 bis zu den **hochfeinsten** Qualitäten,

wollene Bett-Decken,

Jacquard, weiss, grau und roth,

Pferde-Decken (blau), Deckenstoff,

ostin. Foulards, Westenstoffe
empfiehlt in grosser Auswahl

Tuch-Handlung von H. Lugenbühl,

6 kleine Burgstrasse 6. 21180

Geschwister Strauss,

Weisswaaren- und Ausstattungs-Geschäft,
kleine Burgstrasse 6 im Cölnischen Hof,
empfehlen als

passende Fest-Geschenke:

Tisch- und Tafel-Gedecke
in allen Qualitäten,

Thee-Gedecke, weiss und bunt,

Tischläufer, gewebt und gestickt,

Parade-Handtücher mit bunt-
farbigen Kanten,

Taschentücher in eleganten Packungen,

Kragen und Manschetten
in neuesten Façons,

Damen- u. Kinderschürzen
in grossartiger Auswahl, 21082

Corsetten und Tournuren.

Als Weihnachts-Geschenk

empfehle ich elegante, sehr billige **Damen-Knopf- und Zug-
stiefel, Ballschuhe** in großer Auswahl.

J. P. Schäfer,
Schwabacherstrasse 6.

21255

2 Chaises-longues,

1 schönes Sopha,
6 Rohrstühle, 1
2thüriger Kleider-
schrank umgehäufte billig abzugeben Säbnergasse 4. 21335

Beachtenswerth für Damen.

Um den verehrlichen Damen Gelegenheit zu geben,
ein **practisches und billiges Weihnachts-
Geschenk** zu kaufen, habe ich die Preise meiner
sämmlichen

Corsetten

von jetzt an bis Weihnachten **bedeutend** herabgesetzt
und offerire deshalb größere Posten

prima Fischbein- und Uhrfeder-Corsetten
in **besten, hochschnürenden Façons** zu
Mk. 3, 3.50, 4, 4.50, 5 und 6, deren Preis sonst
bedeutend höher war.

Ferner empfehle zum Ausverkauf wegen Aufgabe des
Anstalts **farbige Unterröcke** und **schwarze
Schürzen** zum Selbstkostenpreis.

S. Winter, Langgasse 37,
Ecke der Goldgasse. 20973

H. Lissauer,

Hoflieferant Ihrer K. K. Hoheit der Frau Kronprin. essin.

Berlin.

Lyon.

Als **Gelegenheitskauf** offerire eine Parthie
schwarze und farbige Seidenstoffe

zu **sehr billigen Preisen.**

Als dann eine Parthie reiwollener doppelbreiter
Wollstoffe von Mk. 1,35 an per Meter.

Musterlager und Comptoir:

Louisenstrasse 35, Parterre.

L. Herdt.

20762

Geschwister Brichta,

31 Langgasse 31,

bringen ihr reich assortirtes

Pelz-Lager

in empfehlende Erinnerung.

20319

Baumacherinnen und Gärtnern empfehle

**Hut-, Ball- und Trauer-Bouquets,
Federn und Aigrettes.**

Einzeln Blumen und Blätter in großer Auswahl zu
Fabrikpreisen.

A. Schopper,

Fabrikant künstlicher Blumen.

Agentur und Niederlage bei Fräulein **Margaretha
Wolff, Rengasse 11.** 19303

Von Mk. 3.90 Holz-Schankelpferde, feine Fell-Pferde, Kinder Velocipedes. J. Keul, Ellenbogengasse 12. 20031

Passendes Weihnachts-Geschenk.

Ziehung
30. December.

Große Lotterie

Ziehung
30. December.

zur Wiederherstellung der Katharinenkirche zu Oppenheim am Rhein.

Genehmigt in der ganzen preussischen Monarchie, Großherzogthum Hessen etc.

Hauptgewinne: 12,000, 5000, 3000 Mark; ferner: à 1500, 1000, 5 à 500 = 2500, 15 à 100 = 1500, 70 à 35 = 2450 und 1405 à 10 = 14,050 Mark.

1500 Gewinne zusammen 43,000 Mark.

(H. 65538)

Loose à 2 Mark, 11 Loose 20 Mark sind in allen Loose-Geschäften zu haben, sowie durch die General-Agentur **A. Eulenberg**, Lotterie-Bank-Geschäft, Elberfeld.

Preise fest.

Durch Begutachtungs-Commission
tagirt und geprüft sämtliche
Gegenstände.

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,

kleine Schwalbacherstrasse 2a.

Gegründet 1862.

Zusammenstellung completer Schlaf-, Wohn-, Speisezimmer- und Salon-Einrichtungen, alle Arten Kasten- und Polstermöbel, Spiegel und complete Betten.

Garantie ein Jahr.

Mündliche und schriftliche Bestel-
lungen werden prompt aus-
geführt.

269

Glas. — Porzellan. — Majolika.

grosse Burgstrasse
No. 13.

Jacob Zingel,

grosse Burgstrasse
No. 13.

Grosse Weihnachts-Ausstellung

im ersten Stock.

Luxus-Artikel.

Gebrauchs-Artikel.

20583

Die Waterbury-Taschenuhr.

Diese Remontoir-
Uhr wird garantirt
als genau, zuverlässig
und dauerhaft.

Der Deckel ist aus
vernickeltem Nuss-
holz und bleibt beim
Gebrauch stets glän-
zend.

Diese Uhr geht 28
Stunden. Differirt in
Monaten nicht um
eine Minute. Ist sel-
ten reparaturbe-
dürftig und hat den
Vorteil, dass Repa-
raturen in der eigens
in den eingerichteten
Reparaturwerkstätte
zu aussergewöhnlich
billigen Preisen be-
sorgt werden. Z. B.
Eine neue Feder für



50 Pfg. Ein neues Glas
für 30 Pfg. etc.

Die Waterbury-
Taschen-Uhren-
Fabrik ist d. grösste
u. best. eingerichtete
Etablissement d. Welt
in dieser Branche.

Jährliche
Production über
400,000 Uhren.
Garantirt wird höch-
ste Leistungsfähigkeit,
was Solidität und Ge-
nauigkeit anbelangt,
bei billigem Preise.
Die Uhr passt, we-
gen ihrer vorzüg-
lichen Eigenschaft u.
ihres billigen
Preises — 10 Mark
pro Stück — für
Jedermann.

Circulars und En gros-Preise durch das
General-Depot für Deutschland: **Aug. Ehrhardt**, Köln a. Rh.
Detail-Verkauf in Wiesbaden bei **Joh. Kirch-**
holtes, alte Colonnade 8, und Langgasse 48,
sowie **P. Sieberling**. (H. 45028.) 363

Rheinstraße 33, 1 Stiege,

sind billig zu verkaufen: 4 complete Betten, 2 Wasch-
kommoden mit Nachttisch, 2 Spiegelschränke, 2 Kleider-
schränke, 1 Secretär, 1 Herrenschreibbureau, 1 Ver-
schow, 1 Ausziehtisch, 1 Console, 1 Kommode,
2 Spiegel, 1 Tisch, Stühle, Sopha, Oelgemälde,
1 Eisernevice, 1 Reoulator, 1 Nähmaschine etc. 370

Ein großer, feuerfester Kassettenschrank auf
zu verkaufen. Näh. Expedition. 21259

Jeder kann sich mit einem kleinen Betraege grobe Gewinne sichern.

Stettiner Loose à 1 Mk. (sehr
günstig),
Ziehung unabänderlich 16. December.

Wiesbadener Loose à 1 Mk.,

bei 12,000 Loosen 11,200 Mk. Gewinne. — Ziehung 30. Decbr.

Berliner Rothe + Loose à 5 Mk. 25 Pfg.,

1/2 3 Mk. — Ziehung 28.—30. December. — Nur Geldgewinne.

Hauptgewinne: 15,000, 75,000, 30,000 Mk.

Kölner und Ulmer Domloose à 3 Mk.,

Oppenheimer Domloose à 2 Mk.

General-Debit bei

21219 **F. de Fallols**, 20 Langgasse 20.

In dem Zuschneide-Cursus nach

Grandé'schem System

incl. Anfertigungs-Unterricht, symmetrischer Berechnung und Er-
klärung der Journale können am 1. und 15. jeden Monats
neue Aufnahmen gemacht werden.

9363 Frau **Aug. Roth**, Kirchgraben 5,
früher Wellstrasse 6.

Ein solides, nussbaum. Buffet mit weißer Mar-
morplatte, so gut wie neu, ist billig zu verkaufen
Adelheidstraße 6; daselbst ist 1/4 Sperrst. 3. Reihe,
abzugeben. 21162

Gesellschafts-Spiele, Puppen-Läden u. Küchen, Steinbaukasten zu Fabrikpreisen. J. Keul, Ellenbogengasse 12. 20033

A v i s !

Unser am hiesigen Platze **Webergasse 5**, im Badhaus „Zum Sonnenberg“, neu etabliertes

Spielwaaren-Magazin

halten wir zu den bevorstehenden Weihnachts-Einkäufen bestens empfohlen. Als Specialität führen wir gekleidete und ungekleidete Puppen vom einfachsten bis feinsten Genre, sowie sämtliche Puppen-Artikel. — Garderobe, Wäsche, Hüte etc. fertigen wir genau nach Angabe und bitten, Bestellungen uns rechtzeitig überbringen zu wollen. Durch gründliche Kenntnis der Branche hoffen wir, jeden Anforderungen genügen zu können, und haben es uns zur besonderen Aufgabe gestellt, durch prompte Bedienung, billigste, aber feste Preise das Vertrauen unserer werthen Abnehmer dauernd zu erhalten.

Vorstehendes einer gütigen Beachtung empfehlend, bitten um geneigtes Wohlwollen

Hochachtungsvoll

Schian & Dietrich.

17797

Handschuhe nach Maass
GANTS SUR MESURE CUVRE-MESURE



Jean Paquet
HANDSCHUH-FABRIK
25, Langgasse, Bielefeld
LADEN ALLEN SORTEN HANDSCHUHEN, wie: edelste
fil d'ecosse tricot u. w. Rosensträger, Cravaten etc.

19032

Gelegenheit.

Wir empfehlen einen grossen Posten

Bielefelder Taschentücher

in den vorzüglichsten Qualitäten

ganz aussergewöhnlich preiswürdig.

Rosenthal & David,

38 Wilhelmstrasse 38.

20210

Geschwister Rissmann,

Langgasse 47, 1. Etage,

verlaufen von heute an sämtliche noch vorräthigen Hüte, sowie Blumen wegen vorgerückter Saison zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

12007

Abzugeben $\frac{1}{4}$ Theater-Abonnement (1. Rangloge)
Dohheimerstrasse 44.

20666

Louis Rommershausen,

Uhrmacher, 20954

Kirchgasse 25,



empfehlen zu Weihnachts-Geschenken sein gut assortirtes Lager in feinen goldenen, silbernen u. Metall-Taschen-Uhren für Herren und Damen; ferner eine große Auswahl in Regulateurs in allen Holzarten, Pendules, Tisch- und Wand-Uhren, Weckern, silbernen, Talmi- und echten Nickel-Ketten in bester Qualität zu billigen Preisen unter Garantie.

Langgasse 33,

Georg Wallenfels,

Langgasse 33,

empfehlen als passende Weihnachts-Geschenke:

Rüschen für Gesellschafts- und Strassen-Toiletten,
Rüschen, zurückgesetzte, enorm billig,
Rüschen in Carton von 30 Pfg. an,
Perl- und Cachemirwesten,
Spitzentücher und Cravatten,
Schürzen für Damen und Kinder,
Winter-Handschuhe und Schleier,
Nadel- und Näh-Etuis,
Näh- und Strickkasten, sowie alle
Kurzwaaren für Nähtisch-Einrichtungen.

20942

C. Kemmer,

Uhrmacher, Kirchgasse 22,

vis-à-vis dem „Hotel Sonnenhof“,

empfehlen zu Weihnachtsgeschenken sein reich assortirtes Lager goldener und silberner Herren- und Damen-Uhren, Pendules in Cuivre poli, Marmor und Bronze, Regulateurs in allen Holzarten, Wecker, Aufwands- und Schwarzwälder Uhren, Ketten in Gold, Silber, Double Talmi, Nickel etc., Musikwerke, Aristons und Drehdozen.

2172

Puppen-Perrücken, Haar-Uhrketten, Bouquets und Ringe, sowie alle sonstigen Haararbeiten werden billigt angefertigt im Damen-Friseurgeschäft von
19040 Frau J. Zamponi Wwe., Goldgasse 2, Laden.

litera
für Ju
17810

Armen-Verein.

In den letzten Jahren war es dem Vorstande möglich geworden, den von dem Armen-Verein unterstützten armen Familien zu Weihnachten und Neujahr durch Gewährung einer Beisteuer an Nahrungsmitteln (Fleisch, Kaffee, Reis, Gerste u.) eine Festfreude zu bereiten.

Leider sind nun in diesem Jahre unsere Mittel durch Ausfall an Mitgliederbeiträgen, Geschenken und durch den höheren Preis der Kartoffeln so gering geworden, daß wir auf die Gewährung dieser Unterstützung für dieses Jahr wohl verzichten müssen, wenn uns nicht Hülfe zu Theil wird. Wir wenden uns daher hierdurch vertrauensvoll an die stets bewährte Mithätigkeit unserer Vereinsmitglieder und unserer Mitbürger mit der Bitte, uns durch gütige Zuwendungen in den Stand zu setzen, auch in diesem Jahre wieder unseren Armen ein frohliches Weihnachts- und Neujahrstfest bereiten zu können.

Gaben werden von den unterzeichneten Mitgliedern des Vorstandes, sowie auf unserem Bureau, Marktstraße 5, Gartenhaus, dankbar entgegengenommen und wird darüber öffentlich quittirt werden.

Abgelegte Kleidungsstücke sind uns ebenfalls sehr erwünscht und sind wir gerne bereit, solche in der Wohnung des gütigen Gebers abholen zu lassen.

G. Birlenbach, Bahnhofstraße 1.

A. Dresler, Bahnhofstraße 2.

C. Hensel, Langgasse 43 und Rheinstraße 70.

Kaiser, Hauptmann a. D., Walramstraße 19.

Dr. Pagenstecher, Sanitätsrath, Lannusstraße 30.

Preusser, Hauptmann a. D., Dohheimerstraße 21.

Willett, Bauinspector a. D., Nicolassstraße 11.

W. Zingel, Langgasse 38.

343

Preussische Central-Boden-Credit-Actien-Gesellschaft.

Hypotheken-Darlehen auf Liegenschaften und selbstständige **Hausgrundstücke**, sowie Darlehen an Communen und Genossenschaften gewährt die Bank mit oder ohne Amortisation.

Es wird insbesondere auf die unkündbaren Hypotheken-Darlehen gegen eine Jahresrate von $4\frac{1}{4}\%$ (Zinsungsbeitrag einbezogen) aufmerksam gemacht. Anträge werden entgegengenommen und Auskunft ertheilt bei dem Vertreter Herrn **Baummeister Mecklenburg**, Adolphsallee 43.

740

Armbänder in Gold u. Silber.	Zu Weihnachts-Geschenken empfehle mein reiches Lager aller	Trau- und Siegelringe.
Gold- und Silberwaaren zu sehr billigen Preisen. 20697		
Gleichzeitig empfehle meine Werkstätte für alle neuen Arbeiten, sowie Reparaturen zu bekannten billigen Preisen.		
Herrn- und Damenketten.	Chr. Klee, Goldarbeiter, Webergasse 24.	Medaillons in Gold u. Silber.

Werthvolle, billige literarische Gelegenheits-Geschenke
für Jung und Alt in großer Auswahl bei
Keppel & Müller, Kirchgasse 45.

17810

Zur Weihnachts-Bescheerung in der Kinder-Bewahr-Anstalt.

Wiederum naht das liebevolle Weihnachtsfest und mit ihm zieht Freude und Jubel in die Herzen der Kinder. Auch wir möchten gerne den Pfléglingen und Schutzbefohlenen unserer Anstalt — an 300 meist sehr armen und zum Theil verwaisten Kindern — eine Weihnachtsfreude bereiten und wenden uns darum auch in diesem Jahre wieder vertrauensvoll an alle mildthätige Herzen mit der dringenden Bitte:

Vergesst unsere armen Kinder nicht!

Gaben zur Weihnachtsbescheerung werden von den unterzeichneten Mitgliedern des Vorstandes, sowie von dem Hausvater der Anstalt mit Dank entgegengenommen und darüber öffentlich quittirt werden.

Geh. Reg.-Rath **von Reichenau**, Mainzerstraße 11.

Stadtvorsteher **W. Beckel**, Häfnergasse 12. Pfarrer

C. Bickel, Lehrstraße 4. Dr. med. **E. Bickel**,

Rheinstraße 59. Rentner **A. Dresler**, Bahnhofstraße 2.

Kaufmann **V. Groll**, Schwalbacherstraße 79. Major a. D.

A. von Sachs, Mainzerstraße 25. Stadtvorsteher

Dr. Schirm, Pagenstecherstraße 7. Bräut **J. Wey-**

land, Friedrichstraße 24. Fräulein **Luise Bickel**,

Helenenstraße 8. Frau **Amalie Eichhorn**, Emser-

straße 33. Frau Landgerichtsrath **Keim**, Adelheids-

straße 37. Frau **Theodore von Knoop**, Bierstaber-

straße 13. Frau **Agnes Lang**, Nerothol 1. Fräulein

Helene von Röder, Moritzstraße 28. Frau Justiz-

Rath **Dr. Siebert**, Adolphsallee 5. Frau Oberförster

Tilmann, Emserstraße 28. 178

Bersorgungshaus für alte Leute.

Für die unserem Heim angehörigen alten Leute, die arm und hilfsbedürftig für den Rest ihrer Tage wohl einen gerechten Anspruch an liebevolle Mithätigkeit ihrer Mitmenschen stellen dürfen, wollen wir auch in diesem Jahre einen Weihnachtsbaum anzünden, um unter denselben, die unseren Pflégkindern so notwendigen Gegenstände, wie warme Kleidungsstücke, Wäsche u., als Weihnachts-Geschenke legen zu können.

Alle ebeliebenden Menschenfreunde, die in dem lieben Weihnachtsfeste nicht allein das schöne Familienfest, sondern auch die passendste Gelegenheit zum Wohlthun finden, bitten wir, unsere Absicht durch gütige Gaben freundlichst unterstützen zu wollen und werden solche von den Unterzeichneten mit Dank entgegengenommen.

Wiesbaden, im December 1886.

335

Der Verwaltungsrath:

C. Bickel, Erster Varrer, Lehrstraße 4. **E. F. George**,

Humboldtstraße 8. **Dr. E. Hoffmann**, Kirchgasse 10.

Fritz Kalle, Reichstags-Abgeordneter, Rosenstraße 10.

W. Keim, Landgerichtsrath, Adelheidsstraße 37.

G. Schlink, Stadtvorsteher, Schwalbacherstraße 25. **Chr.**

Weil, Feldgerichtschöffe, Adelheidsstraße 61. **Jos. Wey-**

land, päpstl. Hausprälat, Friedrichstraße 30. **C. Kohn**,

Bevater des Versorgungshauses, Dohheimerstraße 31.

Expedition des „Wiesbadener Tagblatt“.

Zu Weihnachten

209-8

empfehle mein Lager in Gold- und Silber-Schmucksachen, sowie Fantasie- und schw. Fettschmuck zu den billigsten Preisen.

Neue Arbeiten und Reparaturen werden billig und gut ausgeführt.

Ernst Eyring,

Gold- und Silberarbeiter, Kirchgasse 7.



Red-Star-Line.

12970

Antwerpen-Amerika.

Alleiniger Agent **W. Bickel**, Langgasse 20.

Restaurant Diefenbach,

31 Friedrichstrasse 31. 21304

Gans mit Kastanien.

Zum Hohenzollern, Wellritzstrasse 15.
Empfehle einen kräftigen **Mittagstisch**, vorzügliches **Lagerbier** (Straßenverzapf per 1/2 Liter 11 Pf.).
21236 Achtungsvoll **J. Merkel.**

Die Schaumwein-Fabrik
von **Jacob Stengel,**
„Rassauer Hof“
in Sonnenberg — Wiesbaden,
empfiehlt als passendes

Weihnachts- und Neujahrs-Geschenk
ihnen anerkannt vorzügliches **Apfelwein - Champagner**
per Flasche à Mk. 1.25, **Rhein- und Moselwein-
Champagner** à Mk. 1.60, 2 und 2.50, in Kisten von 6 und
12 Flaschen und mehr; auf Verlangen nach Wunsch assortirt
franco Bahn Wiesbaden gegen Nachnahme.

In Wiesbaden von 6 Flaschen an franco Haus gegen Cassa.
Probefischen (Post fischen) von 2 Flaschen bei vorheriger Post-
einzahlung. 21251

Passende Weihnachts-Geschenke.

10 Stück **Präsent-Cigarren** (kleines Format) Mk. —.30
50 „ f. Cigarren, großes Format „ 2.50
50 „ ff. Cigarren, großes Format „ 3.—
Ferner sehr feine Sorten in Kistchen von 100 Stück zu
Mk. 3.50, 3.80 und 4.20, 4.50, 5.—, 5.50, 6 Mk. bis 10 Mk.
Außerdem habe ich noch eine große Resipartheie verschiedener
älterer Sorten zum Verkaufe genommen, welche ich zu dem
billigen Preis 7 Stück für 20 Pf. so lange
Vorrath, abg. br.

Im „Einhorn“, Hoch. Eifert, 24.
20814



Hasen! Hasen! Hasen!
Prima gemästete Gänse,
junge Enten, ital.
Hahnen, franz. Pou-
larden, Rehziemer und
Henle empfiehlt die
Wild- und Geflügel-Handlung
Ellenbogengasse 2.
21299

Ohrenmaulsalat.
J. Rapp, Goldgasse 2.
21297

Ein **Lehnstuhl** aus geschnittenem Holze mit schöner Stickerie
und dazu passendem **Teppich**, sowie eine Partheie sehr guter-
haltener **Herrenkleider** zu verkaufen **Louisenstrasse 17.** 20681

Klett & Co. 20906
Wein-Grosshandlung,
36 Louisenstrasse 36
(Ecke der Kirchgasse).

Reichhaltiges Lager in
Rhein- und Mosel-Weinen,
deutschen Rothweinen,
Bordeaux, mouss. Rheinweinen und Champagner
in allseitig anerkannt vorzüglichen Qualitäten.
Für **Naturreinheit** wird **Garantie** geleistet.
NB. Niederlagen bei den Herren
Joh. Dillmann, Ecke der Schwalbacher-
und Rheinstrasse.
C. W. Leber, Saalgasse 2.
Jean Ritter, Tannusstrasse 45.
J. M. Roth, gr. Burgstrasse 1.
Ph. Schlick, Kirchgasse 49.
(Verkauf bei denselben zu Originalpreisen.)

Das **Beste** ist immer das **Billigste!**

Bestes Pester Confectmehl.
Beste Pulglieser Mandeln.
Beste Carnaburner Rosinen.
Beste Cephalonia-Corinthen.
Beste Vourla-Sultaninen.
Bestes Livorneser Citronat.
Bestes Livorneser Orangeat.
**Beste Puder-, gemahlene, Brod-,
Würfel- und Crystall-Raffinade.**
Beste Gewürze u. s. w.

Geringere Qualitäten ebenfalls in Auswahl, z. B.
gemahlenen Zucker von 28 Pfg. an, **Würfel-
Zucker** von 28 Pfg. an, **Mehl** von 16 Pfg. an u.
21294 **J. Rapp, Goldgasse 2.**

CHOCOLAT
MENIER

(Das beste Frühstück)

präparirt aus feinstem Cacao und raffinirtem Zucker; kostet
nur 1 Mk. 60 per Pfund; vorrätig und immer frisch bei:
Brenner & Blum, G. Bücher, A. Schirg.
Eduard Krah, Theerhandlung.

12 Pf. Mandarinen 12 Pf.
21296 **J. Rapp, Goldgasse 2.**

Ein **Kinder-Theater**, complet, für 14 Vorstellungen
Coullissen, Figuren und Texte in bestem Zustand, billig zu
verkaufen **Wellritzstrasse 9.** 21287

Datteln per Pfund
35 Pfg.

21291

Feigen per Pfund
35 Pfg.

J. Rapp, Goldgasse 2.

Deutscher Keller,
Rheinbahnstrasse 1.

Frische Sendung
1^a Holländer Austern
per Dutzend 2 Mk.,

19110

sowie
1^a diesjährigen

Astrachan-Perl-Caviar.

Vorzügliches Culmbacher Bier

aus der altrenommierten Brauerei von C. Petz
stets frisch vom Faß und in Flaschen, sowie prima Apfelwein
eigener Kelterei in Gebinden und Flaschen empfiehlt

E. Günther, „Römer-Saal“,

32 Vertreter der Exportbier-Brauerei von C. Petz.

Zum Quellenhof.

Vorzügliches Münchener Leistbräu.

Franziskaner-Keller.

7367

Restauration Dienstbach,

3 Geisbergstrasse 3.

Vorzügliches Frankfurter und Culmbacher Bier,
Berliner Weibier, auf Bestellung von 6 Flaschen an
frei in's Haus geliefert.

17691

Restauration Wies,

43 Rheinstraße 43.

Feinstes Salvator-Bier

über die Straße 14 Via. 21 02

Restauration Hager, Faulbrunn-
straße 8.

Geträgzimmer auf mehrere Tage der Woche noch zu
vergeben.

21348

Mittheilung.

Das von meinem verstorbenen Manne unter seinem Namen

August Helfferich

Bahnhofstrasse 8 dahier betriebene

**Delicatessen- und
Colonial-Waaren-Geschäft**

werde ich in gleicher Firma unverändert fortführen und bitte
die verehrte Kundschaft, das demselben bisher bewiesene
Vertrauen auch fernerhin zuwenden zu wollen.

Wiesbaden, den 11. December 1886.

21307

August Helfferich Wwe.

Saalbau Nerothal.

Heute Sonntag, Nachmittags 4 Uhr anfangend:

Große Tanzmusik. 111

Saalbau Schwalbacher Hof,

36 Emserstraße 36.

Heute:

Große Tanzmusik.

Achtungsvoll

Philipp Scherer.

20440

Dreifönigskeller, Bierstädter-
straße.

Heute Sonntag: Grosse Tanzmusik. Eintritt frei. 9

Goldenes Lamm, Wehnergasse
26.

Heute, sowie jeden folgenden Sonntag von 4 Uhr an:

Militär-Concert. 20734



Restauration Schmidt

18 Schachtstraße 18.

Neues Orchestron.

Warme und kalte Speisen zu jeder
Tageszeit, erste Qualität Bier,
reine Weine, sowie gutes und billiges
Logiren.

21028

Zur Dachshöhle, Walramstraße
32.

Heute und jeden Sonntag: Frei-Concert. 13994

Restauration Georg,

26 Saalgasse 26.

16807

Heute und jeden Sonntag von 4 Uhr an: Concert.

= Bucker! =

Gemahlener Zucker von 24 Pf. an
Würfel-Zucker " 28 " "
Brod-Zucker " 28 " "

bessere Qualitäten in Auswahl.

21298

J. Rapp, Goldgasse 2.

Ein 2thüriger Kleiderschrank, eine nußbaumene Bett-
stelle mit Sprungmatte und Rohbaarmatratze, eine Bettstelle
mit gestepptem Strohsack zu verkaufen Taunusstraße 37 II.,
Nachmittags zwischen 1 und 2 Uhr.

20934

Neue Kleider- und Küchenschränke, Bettstellen
preiswürdig zu verkaufen Nerostraße 28.

11581

Herren- Hüte. Zu **Weihnachts-Geschenken** **Knaben- Hüte.**

empfehle
mein **reich assortirtes Lager in:**
Hüten, Mützen und Schirmen
zu sehr billigen Preisen. 21347

Gleichzeitig bemerke noch, dass ich **Umtausch**
während und nach den Festtagen gerne gestatte.

Adolf Kling,
2 Kirchgasse 2. **Schirme.**

Uhren-Lager
von
Wilh. Gerhard
Marktstraße 11, II. Etage,
im Hause des Herrn Metzgers Harth,

empfehlen sein reichhaltiges Lager in **goldenen und silbernen Taschen-, Schlüssel- und Remontoir-Uhren**, sowie **Pendules, Regulatoren, Wecker- und Wanduhren**
unter **2jähriger Garantie.**

Größte Auswahl in **Silber-, Zalmi- und Nickel-Ketten.**
NB. Durch Ersparnis der Ladenmiete sehr billige Preise.
Ratenzahlungen werden bewilligt. 21093

Reparaturen-Werkstätte für Uhren, Gold- und Silber-Waaren.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 10. December.

Geboren: Am 3. Dec. dem Gasseiter Heinrich Euler e. L., N. Margarethe Elisabeth. — Am 5. Dec. dem Küster Wilhelm Schnurr e. L., N. Catharine Auguste. — Am 6. Dec. dem Herrnschneidergesellen Peter Horagel e. S., N. Friedrich Peter.

Aufgeboren: Der Assistent an der amtlichen Lebensmittel-Untersuchungsanstalt Dr. Bruno Adolph Edmund Röse von Kassel, wohnh. dahier, und Auguste Henriette Franziska Ottilie Kümmer von Jena, wohnh. daselbst. — Der Tapezierergeselle Karl Riepert von Köln, wohnh. dahier, und Anna Wilh von Gana, wohnh. dahier. — Der Handelsmann Ulrich Serejski von Suwalki im Kaiserreich Rußland, wohnh. zu Biblis, Großherzoglich Hessischen Kreises Bensheim, und die aus erster Ehe gerichtlich getrennte Ehefrau des Israel Schrant, Esther Laja, genannt Ernestine, geb. Bornstein, von Kutno im Kaiserreich Rußland, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 8. Dec. der Maurergeselle Philipp Jacob Jodel, alt 55 J. 7 M. 23 T. — Am 9. Dec. der Tagelöhner Johann Ralsch, alt 62 J. 3 M. 15 T. — Am 9. Dec. der Fabrikarbeiter Adolph Schwan von Hachenburg, alt 33 J. 1 T. — Am 9. Dec. Catharine Auguste, T. des Knischers Wilhelm Schnurr, alt 5 T. **Königliches Standesamt.**

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

Diebrich-Wosbach. Geboren: Am 1. Dec. dem Küfer Wilhelm Freidenbach e. T. — Am 2. Dec. dem Tagelöhner Bernhard Stöck e. S. — Am 2. Dec. dem Tagelöhner Karl Holzel e. T. — Am 4. Dec. dem Tagelöhner Johann Peter e. S. — Am 5. Dec. dem Tagelöhner Jacob Bolle e. T. S. — Am 5. Dec. dem Tagelöhner Anton Lang e. T. — Am 5. Dec. dem Hilfsbremer Jacob Marula e. S. — Am 7. Dec. dem Lehrer bei der Königl. Unteroffizier-Schule dahier Wilhelm Bengel e. S. — Am 8. Dec. dem Lackirermeister Johann Wich e. S. — Am 9. Dec. dem Premier-Lieutenant bei der Königl. Unteroffizier-Schule dahier von Dewig e. S. — Aufgeboren: Der Lüncher Jacob Bonjar, wohnh. zu Hasselbach, Kreises Wingen, und Marie Elisabeth Wessinger, wohnh. dahier. — Der Tagelöhner Martin Jacob Lang von Hohenstein, Kreises Unter-tannus, wohnh. dahier, und Marie Catharine Friederike Michel von Hohenstein, wohnh. daselbst. — Gestorben: Am 3. Dec. Anton August, S. des Tagelöhners Karl Girod, alt 1 J. — Am 4. Dec. Friedrich Wilhelm, S. des Tagelöhners Bernhard Stöck, alt 2 T. — Am 6. Dec. Wilhelm, S. des Tagelöhners Johann Lang, alt 5 M. — Am 7. Dec. Wilhelm, S. des Tagelöhners Caspar Lang, alt 3 M. — Am 7. Dec. Josephine, T. des Maurers Nicolaus Busch, alt 1 J. — Am 9. Dec. Ida Meyer von Jbbendüren, Regierungsbezirks Münster, alt 43 J.

Sonnenberg und Rumbach. Geboren: Am 28. Nov. dem Pfarrer Philipp Karl Wagner zu Sonnenberg e. L., N. Karoline Wilhelmine. — Am 30. Nov. dem Lüncher Karl Ludwig Wintermeyer

zu Sonnenberg e. S., N. Philipp Jacob Christian. — Aufgeboren: Der Steinhauegegelle Philipp Wilhelm Adam Karl Martin von Sonnenberg, wohnh. daselbst, und Margarethe Mohr von Elsf, Kreises Besterburg, wohnh. daselbst.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 11. December 1886.)

Adler:	Wieser Schwan:
Dessart, Kfm., Stuttgart.	Osleck, Fr., Göteborg.
Röcker, Kfm., Schw.-Gmünd.	
Huffelmann, Gen.-Insp., Coblenz.	
St. George, Kfm., Stuttgart.	
Wiesbaden:	Taunus-Hotel:
Mulot, Kfm., Pirmasens.	v. Priesen, Ob.-Reg.-R., Steele.
Meyer, Kfm., Frankfurt.	Gombertz, Kfm., Frankfurt.
Ehrenmann, Kfm., Köln.	Gerlachs, Kfm., Berlin.
	Burz, Braunschweig.
Eisenbahn-Hotel:	Hotel Triathammer:
Wallenbach, Fbb., Finthen.	Katz, Kfm., Gießen.
Petersen, Kfm., Metternich.	Giller, Kfm., Frankfurt.
Grüner Wald:	Hotel Weiss:
Berkelbach Kfm., Frankfurt.	Heffrich, Rent., Neustadt a. d. H.
Emsheim Kfm., Ulm.	Helferich, Fr., Neustadt a. d. H.
Rothenstein, Kfm., Hamburg.	Gräsele, Kfm., Neustadt a. d. H.
Busch, Kfm., Aachen.	
Rhein-Hotel:	Im Privathaus:
Rätgers, Kfm., Griesheim.	Villa Anna:
Johnson, Rent. m. Fr., London.	Schütt, 3 Fr., Petersburg.
	Rosenstrasse 12:
	Parry, London.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Sonntag: „Lohengrin“. Morgen Montag: III. Symphonie-Concert.

Carhaus zu Wiesbaden. Heute Sonntag: Nachmittags 4 Uhr: Symphonie-Concert. Abends 8 Uhr: Concert. Morgen Montag: Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.

Merkelsche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8—6 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Während der Wintermonate geschlossen.

Die Bibliothek des Alterthums-Vereins ist Montags und Donnerstags von 11—12 und Freitags von 2—4 Uhr geöffnet.

Architectur-Ausstellung (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Königl. Schloss (am Markt). Castellam im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Pfarrkirche (Louisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellam wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1886. 10. December.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	784.5	787.4	740.9	787.6
Thermometer (Celsius)	+2.2	+4.6	+2.6	+3.1
Dampfspannung (Millimeter)	4.4	4.7	4.9	4.7
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	82	74	89	82
Windrichtung u. Windstärke	S.W.	S.W.	S.W.	
	schwach.	mäßig.	schwach.	
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	bedeckt.	n. bewölkt.	
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	4.8	

Nachts und Abends Regen.

* Die Barometerangaben sind auf 0° u. reduziert.

Frankfurter Course vom 10. December 1886.

Geld.	Wescheil.
Holl. Silbergeld 167 Rm. 50 Pf.	Amsterdam 168.30 bz.
Dukaten . . . 9 . . 60	London 20.395 bz.
20 Fres.-Stück . . 16 . . 13	Paris 80.40—35 bz.
Sovereigns . . . 20 . . 85	Wien 161.20 bz. G.
Imperialiales . . 16 . . 68	Frankfurter Bank-Disconto 4 $\frac{1}{2}$ %.
Dollars in Gold . . 4 . . 19	Reichsbank-Disconto 4 $\frac{1}{2}$ %.

Lässigeres Hausmittel gegen Husten.

als die in ganz

Passende Weihnachts-Geschenke!

Großes Pelzwaaren-, Hut-, Kappen- und Regenschirm-Lager

Michelsberg
No. 13.

C. Braun,

Michelsberg
No. 13.

Durch Vergrößerung meines Ladens habe ich auch mein Waarenlager in jedem der obengenannten Artikel **bedeutend vergrößert** und bin dadurch in den Stand gesetzt, jeder Anforderung zu genügen.

Große Auswahl in **selbstgefertigten Pelzwaaren** von den geringsten bis zu den hochfeinsten Zobelpelzen, sowie Lager fertiger Herren- und Damen-Pelzmäntel zu den billigsten Preisen. — Pelz-Befäße per Meter von 1 Mk. an unter Garantie für gutes Tragen, ferner empfehle ich stets das Neueste in fertigen Damen-Pelzbaretts.

Alle Reparaturen schnell und billig.

19896



M. Junker, „Zum billigen Laden“, Webergasse 31,

empfehlte sein großes Lager aller **Bedarfs-Artikel**, Hemden nach Maaz und in allen Weiten vorrätig für Herren, Damen und Kinder. Große Auswahl in:

Unterhosen	für Knaben und Mädchen	von Mk. 0.35 an.
"	mit Leibchen	" " 0.50 "
"	für Herren und Damen	" " 0.60 "
Unterröcke	für Damen	" " 0.85 "
"	für Kinder	" " 0.45 "
Unterjacken	für Herren und Damen	" " 1.— "
"	in Wolle	" " 1.50 "
"	für Kinder	" " 0.75 "
Gestricke Herrenwesten		" " 3.— "

Dama-Tücher	für Herren	von Mk. 0.50 an.
Halbseide		" " 0.60 "
Wollene Kinderstrümpfe		" " 0.25 "
" Damenstrümpfe		" " 0.50 "
" Socken		" " 0.40 "
Hemden		" " 1.— "
Pelz-Mützen	für Knaben	" " 0.50 "
Pelz-Müße		" " 0.80 "
Hosenträger		" " 0.30 "

Ferner empfehle noch: Steppdecken, Waffeldecken, Bettzeug, Betttücher, Handtücher, Tisch- und Kommodendecken, Bettdecken etc. zu sehr billigen Preisen.

Reisetaschen. — Reisekoffer. — Schulranzen. — Portemonnaies. — Tricot-Tailen. Normal-Hemden. — Regenschirme und Stöcke.

19487

Durch Selbstfabrikation kann ich altdeutsche Leinen-Stickereien

in prachtvollen, fehlreinen Zeichnungen zu Münchener Fabrikpreisen verkaufen. Eine Collection ausgezeichnet schöner Stramin-Stickereien zum Einkaufspreis.

Frau Elise Bender, Hof-Kunststickerin,
Hoflieferantin Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Luise von Preußen und Sr. Hoheit des Herzogs von Nassau,
723 1 Rengasse 1.

Eine vorzügliche Böhm-Flöte, sowie ein Piccolo (alte Construction) preiswürdig zu verk. Heleneustraße 15, II. 21275

Hotel Victoria.

Heute Sonntag den 12. December Abends 8 Uhr:

Grosses Militär-Concert,

ausgeführt von der

Kapelle des Hess. Füsilier-Regiments No. 80.

Entrée à Person 30 Pf.

Wein, Bier und Restauration à la carte. 20555

Paletot mit Blüschbesatz 20 Mk., Pelz und Muff 10 Mk. zu verkaufen. Näh. Expedition. 21252

Herren-
Hüte.

Zu

Weihnachts-

Zu

21331

Weihnachts-Geschenken passend

empfehle ich mein Fabrikat in geklöppelten Zwirns-
spitzen und Façonsachen.

Billigste Fabrikpreise.

Wegen Aufgabe nachstehender Artikel
verkaufe solche zum Selbstkostenpreise:

Madapolams, Leinen, Handtücher, Tisch-
tücher, Servietten, Taschentücher, Bett-
damaste, Piqué's, Ganz- und Halbflanelle,
Cretonné, Herren-, Damen- und Kinder-
wäsche, Kragen und Manschetten, Normal-
Hemden und -Hosen, Stickereien, Vor-
hänge, Schürzen, vorgezeichnete Decken,
Corsetten, Rüschen, Cravatten.

Günstiger Gelegenheitskauf!

Josef Halla, Kirchgasse 23, 1. St.

Wegen Räumung Ausverkauf

bester Qualität. **Corsetts** zu jedem annehmbaren Preis,

Rüschen, hochfein, zu und unterm Einkaufspreis,
ein Rest Sattel staunend billig.

Specialität:

Anfertigung und Lager von
Posamenten der Möbel- u. Confectionsbranche.
Lager in Strickwolle.

Nach auswärts schnellste Effectuierung. Streng reelle Preise.

F. E. Hübotter, 20842

Deutscher Hof, Goldgasse 2a, Deutscher Hof.

Schürzen

in enormer Auswahl empfiehlt

Simon Meyer,

252 17 Langgasse 17.

Zur gefälligen Beachtung!

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen **eleganter Herrenkleider** nach Maß. Dadurch, daß ich die Stoffe aus der **Fabrik auf Lager** habe, keine Ladenmiete zu zahlen habe und selbst zuschneide, bin ich in der Lage, Anzüge nach Maß so billig herzustellen, wie man sie in den Geschäften fertig erhält. Ich **garantire** für guten Sitz und Arbeit, gute Stoffe und Rathen. Ich bitte, von der **Wahrheit** des Gesagten sich zu überzeugen und bei Bedarf sich meiner erinnern zu wollen.

Achtungsvoll

Jos. Schütz, Herrenkleidermacher,

Walramstraße 17.

7

Ein vollständiges **Bett** (Sprungrahme, 3theil. Seegras-
matratze u.) zu verkaufen Emserstraße 25, Parterre. 21253

Soeben wurde ausgegeben:

Unser Weihnachts-Catalog.

60 Seiten stark, Quart,
enthaltend

eine große Anzahl Geschenkwerke
für Jung und Alt,

tadellos neu,

zu **bedeutend ermäßigten Preisen**

nebst einem „Literarischen Wegweiser durch die ge-
samte neuere deutsche Literatur“.

Der Catalog steht jedem Interessenten gratis und franco
zu Diensten.

Wiesbaden.

Keppel & Müller,

Buchhandlung und Antiquariat,
45 Kirchgasse 45.

21095

Passendes Christgeschenk.

100 Visitenkarten in Etuis . . . von M. 1.20 an,
50 Bogen 50 Couvert mit Monogr. " " 1.75 "
100 Glückw.-Karten zum neuen Jahr " " 2.20 "
bei **H. W. Zingel, kleine Burgstraße 2.** 20923

Weyger-
gasse 37, **F. Lammert, Sattler,** nächst der
Goldgasse,



empfeilt selbstverfertigte Hand- und
Reisetaschen, Koffer, Kasten, Handkoffer
und Taschen, solid gearbeitet,
Schulranzen von 1-6 M. 50 Pf.
in großer Auswahl, Schultaschen,
solid, in Leder und Ledertuch,
Touristen-, Reise- und Jagd-

taschen, gestickte und Gummi-Hosenträger, Turner-
gürtel, Strumpfbänder, Peitschen, Portemonnaies,
Blindriemen, Toiletterollen u. zu herabgesetzten
Preisen. Stickereien werden montirt. 20718

Häfnergasse

16,

M. Stillger,

Häfnergasse

16,

zeigt ergebenst an, daß von jetzt bis **Weih-**
nachten auf die Preise aller decorirten

Glas- und Porzellanwaaren u.

(von den besten und leistungsfähigsten Fabrikanten)

10% Rabatt

eintreten wird.

Durch diese **Rabatt-Bewilligung** auf
die ohnehin schon allgemein anerkannt
billigen Preise dürfte keine vortheilhaftere
Gelegenheit für den Einkauf von

Weihnachts-Geschenken

in obigen Artikeln zu finden sein.

21323

Ein schöner, glatthaariger **Spitzhund** billig
zu verkaufen. Näh. Expedition. 21345

10 **Waggon** guter **Ruhung** zu kaufen gesucht.
Näheres bei Kaufmann **J. Kunz, Bleichstraße.** 21361

Fleisch- Extract

SANTA MARIA

ist das reinste und concentrirteste von allen derartigen Fabrikaten. Zu haben in Töpfen von $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{1}$ Pfund engl.

Alleinige Niederlage in Wiesbaden bei den Herren **August Engel**, Taunusstrasse, und **Anton Schirg**, Bahnhofstrasse.

21086

Die Eröffnung meiner
Weihnachts-Ausstellung
zeige hiermit ergebenst an.

Louis Schild,
Christbaum-
verzierungen,
prachtvolle



3 Langgasse 3.
Lametta

in
Gold, Silber
und
bunten Farben.

Christbaum-Lämpchen neuester Construction, ohne Geruch und Gefahr, Brennzeit zwei Stunden. 21877

Wachs- und Paraffin-Lichter, Lichthalter, Attrappen zum Decken und geeignet zum Füllen. Parfümerie- und Toilette-Artikel sehr preiswürdig. Chocoladen, Chocolate-Enveloppes, Chocolaterien.

Vorzügliches Sauerkraut

per Pfd. 10 Pfg.
J. Rapp, Goldgasse 2.

Kieler Sprotten,

2 Kisten Postcolli ca. 500 Stück, Mt. 3.25,

Bücklinge, Postcolli ca. 45 Stück, Mt. 3.25,

Alal-Caviar, mildgesalzen, von 1 Kilo an, à Kilo Mt. 6.—

versendet franco verzollt gegen Nachnahme

357 (Mt.-No. 4086.) **K. J. Lücke & Co.**, Hamburg.

Ein besseres und zuverlässigeres Hausmittel gegen Husten, Heiserkeit, Verkeimung u. gibt es als die in ganz Deutschland so überaus hochgeschätzten (H. 313728)

Spitzwegerich-Bonbons

von **Victor Schmidt & Söhne** in **Wien**, welche an hiesigem Plage nur zu haben sind bei **Louis Schild**, Langgasse 3, **H. J. Viehoever**, Marktstraße 23, **A. Cratz**, Langgasse 29, **E. Moebus**, Taunusstraße 25, **Diez & Friedrich**, Wilhelmstraße 35.

Man fordere stets die echten **Schmidt'schen Bonbons** und lasse sich nicht werthlose Nachahmungen aufreden. 363

Schönste, größte

italienische Maronen, per Pfund 18 Pfg.

21295

J. Rapp, Goldgasse 2.

Herrngartenstraße 8, Bel-Étage,

werden von **Dienstag** den 14. **December** an **Vormittags 10 bis 1 1/2 Uhr** und **Nachmittags von 2—4 Uhr** guterhaltene, elegante **Möbel** aller Art, **Betten**, **Vorhänge**, **Teppiche**, **englische Glas**, **Porzellan**- und **Christofle-Sachen**, **Küchengeräthe** und eine **englische Nähmaschine** gegen gleich baare Zahlung Abreise halber aus der Hand verkauft. Die zum Verkauf gelangenden Gegenstände sind von **Dienstag** **Vormittag** an zu besehen. 21359

Eine der ältesten deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaften sucht für den Regierungsbezirk **Wiesbaden** einen tüchtigen, in den besseren Kreisen eingeführten **Acquisition-Beamten**, welcher bei nachgewiesener Leistungsfähigkeit event. als **General-Agent** Anstellung finden kann. Cautionsfähige Bewerber wollen ihre Offerten unter Beifügung eines kurzen Lebenslaufes gefälligst unter **N. 1067** an die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in **Cassel** einreichen. (H. 64099 k.) 364

Eine Dame, Inhaberin einer feinen **Bahnpraxis**, wünscht sich mit e. vorurtheilsfreien **Arzt** oder **Bahnarzt** (auch **Wittwer**) zu verheirathen. Gef. Adressen erbeten unter **K. L. 369** an die Annoncen-Exped. von **Haasenstein & Vogler**, **Frankfurt a. M.** (H. 65642) 364

Heirath.

Eine wirtschaftliche, gebildete Dame im Alter von 25 Jahren sucht die Bekanntschaft eines gut situirten, gebildeten Herrn zu machen. Discretion Ehrensache. Offerten unter **H. K. 1000** an die Exped. d. Bl. erbeten. 21285

Ein durchaus erfahrener

Rechnungsbeamter

übernimmt **Bücher-Abschlüsse** u. u. Offerten unter **Ch. B. 100** befördert die Exped. d. Bl. 21040

Für Damen.

Eine durchaus tüchtige **Schneiderin** empfiehlt sich **billigst** in und ausser dem Hause. Näheres **Schwalbacherstrasse 5, 2. Stock**. 20823

Eine geübte **Namenstickerin** empfiehlt sich. Näh. im **Mode-Geschäft** von **Frau Weygandt**, **Langgasse 8**. 21270

Eine Spieldose,

sehr passend für ein **Weihnachts-Geschenk**, ist **billig** zu verkaufen **Schachtstraße 18**. 21332

Eine **Puppenkuche**, **Kaufladen**, **Puppenwiege** sind **billig** zu verkaufen **Albrechtstraße 13, Parterre**. 21280

Bielefelder Leinen-Manufactur erster Fabrik — Wäsche nach Maass! 9 Taunusstr. C. A. Otto. 101

Um meine grossen Vorräthe zu reduciren, habe ich die Preise aller Sorten
Glacé- und Waschleder-

Handschuhe

ermässigt und gebe bis Weihnachten beim $\frac{1}{2}$ Dutzend **Extra-Rabatt.**

R. Reinglass, Handschuh-Fabrik,
4 Webergasse und Mitte der neuen Colonnade 18.

Eine Parthie **schwarzer Handschuhe** in **vorzüglicher Qualität**
mit 3 Knöpfen à Mk. 2.— besonders empfohlen. 21177



20762

— Grossartige Auswahl —
in
Haar-Schaukelpferden, Kaufläden,
Gesellschaftsspielen etc. etc.

Laternen magica.
Neueste Climax-Laterne
mit 80 Bildern und Chromatropen.

Puppenwagen
mit **Nickelgestellen** und **Bicyclerädern**
von Mk. 2.40 an.

Verkauf zu entschieden billigsten Preisen.

Für Weihnachten
empfehle die neuesten
Haussegen u. Wandsprüche
mit feiner Blumenmalerei,
fertig geschmackvoll gerahmt, zu billigem Preis.
Hr. Reichard, Vergolder,
18447 7 Michelsberg 7.

Unser reichhaltiges Lager in **Bettfedern, Daunen,**
sowie **Deckbetten** von 15 Mark an und **Rissen** von 5 Mark
bringen in empfehlende Erinnerung.
20061 **Löffler & Schmidt, Beberstraße 2a.**

Wer zahlt die **allerhöchsten** Preise für getr. Kleider,
Schuhe u. Möbel? D. Birnzwieg, Weberg. 46. 21378

Vorgezeichnete
Tischläufer u. Parade-Handtücher,
Nachttaschen, Wäschebeutel,
Decken und Tablettes
in allen Größen
zu sehr billigen Preisen empfehlen 20710
Geschwister Strauss,
Weißwaaren- und Ausstattungs-Geschäft,
6 kleine Burgstraße 6 (im Cölnischen Hof).

Sophie Müller-Schöler,
Ecke der Marktstraße und Messergasse 2, II.
Anfertigung von
Ball- u. Gesellschafts-Toiletten etc.

Soldaten

aller Nationalitäten (extra massiv), Festungen, Säbel, Gewehre, Helme von 45 Pfg. an.
J. Keul, Ellenbogengasse 12. 20082

Passende Weihnachts-Geschenke!

Das **Modewaaren-** und **Putz-Geschäft**

von

Ernst Unverzagt

11 Webergasse 11,

empfiehlt in **grösster Auswahl:**

Damen-Hüte,

in allen Formen und Farben, wegen vorgerückter Saison
enorm billig.

Bulgaren-Hauben.

Ball-Garnituren, Ballschleifen, Ballblumen

in nur neuen, geschmackvollen Mustern.

Rüschen,

in **unübertroffener Auswahl**, von den **billigsten bis zu den hochfeinsten.**

Rüschen,

sortirt in eleganten Cartons.

Spitzentücher, Barben etc., schönste Dessins, billig.

Schleier

in allen modernen Farben.

21043

Hut-, Pelz- & Kappenlager.

Empfehle mein reichsortirtes Lager in **Pelzwaaren** aller Art. **Herren- und Knabenhüte**, sowie Kappen der neuesten Façon zu äußerst billigen Preisen. Bestellungen und Reparaturen werden schön und pünktlich ausgeführt.

J. Jungbauer,
 Schulgasse 5.

20484

Schirm-Manufactur F. de Fallois,
 20 Langgasse 20.
 Heberziehen und Reparieren eines Schirmes in einer Stunde.
 Schirme kauft man am besten und billigsten in der Fabrik selbst aus erster Hand.
 Neelle und prompte Bedienung.
 18784

Bürstenwaaren, Holzwaaren,

alle Sorten Holzschuhe, Drahtgeflechte, Drahtgewebe, Siebe in Haar und Draht, eigenes Fabrikat, empfiehlt
H. Buschmann, Dienergasse 28.
 21357

Haarschneiden für Erwachsene 20 Pf., für Kinder 15 Pf.,
Rasiren 6 Pf. bei guter Bedienung **Wegnergasse 32.**
 21267 **Jacob Martin.**

Hut- und Kappen-Lager

von

W. Killian

2 Michelsberg 2

und
Schächelstrasse 15.

Füttern der **Müffe**
 billigt. 19574

Grosse
 Auswahl
 in Herren- und
 Knaben-Hüten
 in den
 elegantesten
 Formen und
 Farben.

Preise billigt!

Eigene Fabrik
 von
 Herbst-
 und
 Winter-Kappen,
 Ballon- & Reise-
 Kappen,
 Plüsch-Kappen
 von 50 Pf. an.
 Preise billigt!

Als passende u. practische Weihnachtsgeschenke

empfehle ich mein Lager in **Herren- und Knaben-Anzügen**, sowie sämtliche Arbeitshosen, gewöhnliche englische Lederhosen und Röcke, sowie Hamburger von Cohn & Sohn, Tuchhosen von 3 Mk. an, Tuchhosen und Westen von 7 Mk. an, Tuchröcke von 6 Mk. an, Knaben-Anzüge von 2 Mk. anfangend, Knaben-Kappen von 50 Pf. an. Gleichzeitig empfehle ich eine große Auswahl in wollenen Arbeitshemden von 1 Mk. 30 Pf. an, Unterjacken, Unterhosen, wollene, gewebte und gestrickte Wärmje und Jagdwesten zu den billigsten Preisen in solider Arbeit.
 Achtungsvoll 20390

Wegnergasse 18, H. Martin, Wegnergasse 18.

Ein vollständiges Bett mit Federzeug ist sehr billig zu verkaufen Kirchgasse 22, Seitenbau. 21336

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art.
Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen.

Jean Ritter, Taunusstraße 45, Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art, Nachweis von Wohnungen jeder Art und einzelner Zimmer, An- und Ablage von Hypothekengeldern. 160:3

Schöne Villen, Geschäfts- u. Badehäuser

in guten Lagen zu verkaufen. Näheres bei
Chr. Falkor, kleine Burgstraße 7. 48

Parlstraße 24 ist eine hochfeine herrschaftliche Villa zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. im Hause selbst. 9028
Villa, 9 Zimmer, Speisesaal, 3 Mansarden, Balkon, Veranda, Sou terrain und Obstgarten, in schönster Lage des Rheingau (Geisenheim) billig zu verkaufen, weil Besitzer nicht mehr in Europa wohnt. Näheres bei Herrn Franz Weil in Geisenheim. 14669

Für Gartenliebhaber und Gärtner.

Wegen Kränklichkeit des Besitzers ist ein links der Schiersteiner Chaussee gelegener Garten zu verkaufen. Derselbe ist 4 Morgen groß, enthält Gärtnerwohnung, Glashaus, circa 1500 geformte Obstpflanzen, 2000 Rosen, Weinreben, Beerensträucher u. c. Für Pomologen sehr interessant. Kaufpreis 40,000 Mk. Anfragen an **W. H., Adolphsberg 3** dahier, zu richten. 16439

Socius, ein stiller, mit geringem Capital, zur Ausbeutung eines Patents zur Herstellung eines Gebrauchsartikels, mit nachweisl. hoher Rendite, von einem bereits bestehenden Consortium gesucht. Gef. Ant. sub **Socius 60** befördert die Exped. d. Bl. 21239

Krankheits halber auf 1. Januar ein gut gehendes **Spezerei-Geschäft** unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 2070

Flaschenbier-Geschäft zu verkaufen. Offerten unter **S. B.** besorgt die Exped. d. Bl. 21326

Dringende Bitte.

40 Mark werden von einem Fräulein zu leihen gesucht. N. F. 40,000 Mk. à 5% auf erste Hypothek, 5000 über die Hälfte der Brandversicherung auslaufend, sofort gesucht. Off. an **Fr. Mierke, Häfnergasse 10, I.** erbeten. 19932
Eine prima erste Hypothek von 12,000 Mark wird zum 1. Januar 1887 zu 4% zu cediren gesucht. Offerten von Selbstreflectanten unter F. E. 55 an die Exped. erbeten. 21159
14,000 Mk. à 4 1/2% auf erste Hypothek außerhalb, sofort gesucht durch **Fr. Mierke, Häfnergasse 10, I.** 20732
48,000 Mk. als erste Hypothek auf ein Haus nahe bei Wiesbaden gesucht. Offerten unter **A. E. 200** an die Exp. 21330
3-400,000 Mk. auf 1. Hypothek 60% auf die feidgerichtliche Tage zu 4% in Beträgen von 100,000 Mk. an auszuliehen durch **M. Linz, Mauergasse 12.** 20275

Hypotheken-Capital zu 4%

in bel. Höhe bei **Hch. Homann Nachf.,**
Bank-Comm., Friedrichstraße 26, Part. I. 282
50-60,000, 30-40,000 Mk. auf erste Hypothek zu 4% auszuleihen durch **M. Linz, Mauergasse 12.** 18703
60-65,000 Mk. zu niederem Zinsfuß bis 2/3 der Tage und 50-52,000 Mk. zu 4% bis 2/3 der Tage auszuleihen durch **J. Imand, Weilsstraße 2.** 123
20-25,000 Mk. auf Nach. auszl. d. M. Linz, Mauerg. 12. 19442
Große Capitalsummen sollen in guten, ersten Hypotheken angelegt werden. Offerten erbeten an **Fr. Mierke, Häfnergasse 10, I.** 18402

Es wird ein Kind aus feinerer Familie zum Erziehen gesucht. Näh. Exped. d. Bl. 17650

Ein Kind wird in gute Pflege genommen von **Christ. Baum in Rambach No 41.** 20736

Eine gesunde Frau wünscht ein Kind mitzunehmen. Näh. **Steingasse 25, eine Stiege hoch.**

Gutes uuhb. Sopha zu verk. Albrechtstraße 25a, I. 21350

Unterricht.

Gegen Ertheilung von Nachhilfe (Unterricht in den Gymnasialfächern bis incl. Tertia, französische und englische Conversation) sucht ein hier angestellter junger Lehrer freundliche Aufnahme in einer Familie. Offerten sub **L. D.** an die Exped. d. Bl. 21354

Englischer Unterricht wird billig ertheilt Hermannstraße 10, 1 Stiege hoch links. 16440

Eine Dame, am Conservatorium zu Köln ausgebildet, ertheilt gründlichen Musikunterricht. Beste Referenzen. Offerten unter **F. E. 20** an **Haassenstein & Vogler, Langgasse 31.** (H 68103) 362

Eine junge Dame ertheilt gründlichen Klavierunterricht per Stunde 1 Mk. Beste Referenzen. Näh. Exped. 8732

Klavier-Unterricht.

Eine Dame ertheilt Klavier-Unterricht zu mäßigem Preise. Näh. Müllerstraße 3 von 2 bis 4 Uhr. 14795

Zither-Unterricht

nach bester Methode mit schnellstem Erfolg ertheilt 19926
A. Walter, Zitherlehrer, Schwalbacherstraße 79.

Gründlichen Zither-Unterricht ertheilt eine Dame. Näh. Firschgraben 5 (am Schulberg), Nachmittags. 11451

Junge Damen erhalten gründlichen Unterricht im Namentsticken bei
Math. Kleinschrot, Bleichstraße 15a, III. 2154

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine unbescholtene, tüchtige Bäglerin, die Beschäftigung sucht, kann empfohlen werden von **Pfarrer Petsch, Walramstraße 28, III.** Morgens von 8-9 Uhr. 21022

Empfehle Köchinnen, Hausmädchen, Jungfern, Bonnen, Mädchen für allein, Diener und Kutscher durch das

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 21121

Buchhalter sucht Beschäftigung in freien Stunden.

Offerten sub **H. 100** an die Exp. 21060
Ein junges Fräulein (Waise) sucht Stelle als Vorleserin, Gesellschafterin oder Reisebegleiterin. Näh. Exped. 21348

Personen, die gesucht werden:

Ein Lehrling aus guter Familie sofort gesucht bei **Bina Bär, Putz- u. Modewaarengeschäft, Langgasse 41.** 20977

Geübte Sattlerinnen

werden gesucht bei

Georg Pfaff, Stanios- & Metallspiegel-Fabrik,

Dohheimerstraße 48c. 20812

Gesucht ein braves Monatmädchen auf einige Stunden Vormittags Frankenstraße 18, 1 Stiege. 21355

Auf Weihnachten wird ein starkes Mädchen, welches melken kann, gesucht. Näh. Rheinstraße 40. 20545

Ein Mädchen, welches melken kann, auf sofort gesucht Feldstraße 17. 20975

Eine zuverlässige Kinderfrau oder Kindermädchen für sofort nach auswärts gesucht Viebricherstraße 4a. 21243

Nach Elville wird ein tüchtiges Mädchen für allein gesucht. Näh. Exped. 20437

Ein Junge kann die Bäckerei erlernen Häfnergasse 7 bei **Bäcker Wilz.** 21215

Wohnungs-Anzeigen.

Gefuche:

Dauernd oder für die Nachmittagsstunden von 4–10 Uhr sucht ein Herr ein ungenirtes, möbirtes Zimmer, am liebsten Parterre. Offerten unter **X. P. 32** an die Exped. 21322

 **Zu miethen gesucht eine Villa oder Haus von 8 bis 10 Zimmern nebst Zubehör. Offerten sub M. T. 20 in der Expedition d. Bl. abzugeben.** 20604

Eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April zu miethen gesucht. Gef. Offerten mit Preis-Angabe sub **P. W. 30** an die Exped. erbitten. 21194

Ein ungenirtes, Parterre-Zimmer mit separatem Eingang, auch in den äußeren Stadttheilen, möbirt, sucht ein Herr. Offerten unter „**Area**“ an die Exped. erbitten. 21325

Mugbote:

Adlerstraße 39, 2 Treppen, ein Logis von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich, auch später zu vermieten. 21342

Adlerstraße 58, 1 St. h. links, ist auf 1. Januar bei einer älteren anständigen Wittve 1 gut möbl. Zimmer zu verm. 20677

Albrechtstraße 33b ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei **C. Meier**, Moritzstraße 21. 13878

Blumenstraße 4,

zweite Etage, 6 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 5, Parterre. 7074

Grosse Burgstrasse 14, 3. Etage, möbirtes Zimmer sehr preiswürdig zu vermieten. 21231

Ecke der Dohheimer- und Wörthstraße

sind zwei Wohnungen von 5 und zwei von 3 Zimmern mit Balkon und Erker, sowie eine Frontspitze von 3 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. 21163

Emserstraße 10, 1. Stock, sind 2 gutmöbirtes Zimmer zusammen oder einzeln zu vermieten. Anzusehen Nachmittags von 2–4 Uhr. 20622

Villa „Monbijou“, Grathstraße 11, sind einige herrschaftlich möbirtes Zimmer frei geworden. 18722

Hainerweg 9,

Ecke der Blumenstraße, ist die elegante obere Etage, 6 Zimmer, Badezimmer mit Zubehör, zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 5, Parterre. 9603

Jahnstraße 24 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort z. verm. 8396

Villa Charlotte, Kapellenstraße 46, auf 1. April zu vermieten: 6 Zimmer, 3 Mansarden, 2 Balkons, großer Garten. 14094

Karlstraße 10, an der Rheinstraße, gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer für monatlich 35 Mk. auf gleich zu verm. 19659

Mainzerstraße 3 ist die möbirtes Bel-Etage mit Küche und allem Zubehör zu vermieten. 9759

Mainzerstraße 6a,

Parterre und Bel-Etage,

möbirtes Zimmer mit Pension zu billigem Preis sofort zu vermieten. Näh. bei Frau **Dr. Philipps**. 19751

Moritzstraße 6, 2. Etage I., ein auch zwei ineinandergehende, große, schöne Zimmer möbirt zu vermieten. 7837

Moritzstraße 10, II, ein möbl. Zimmer zu vermieten. 11433

Moritzstraße 50 6 große Zimmer, Balkon, Küche, 2 Mansarden zc. möbirt oder unmöbirt billig zu vermieten. 13428

Moritzstraße 32 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör (in gutem Zustande), auf sofort zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 18336

Villa Parkstraße 9 ist zu vermieten. Anzusehen Nachmittags von 2–4 Uhr. 18681

Rheinstraße 81, 2. St., ist wegzugshalber sofort eine elegante Wohnung, 8 Zimmer, 2 Balkons zc., zu 1800 Mk., auch getheilt, zu vermieten. 20964

Schwalbacherstraße 22, Hochparterre, 2 bis 3 möbirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 13877

Steingasse 32, II, ein freundl. möbl. Zimmer z. verm. 17882

Walraustraße 29 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 17193

Villa „Carola“, Wilhelmplatz 4, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 3. 2178

Wörthstraße 8, Parterre, 3 Zimmer mit Zubehör per April zu vermieten. Näh. Karlstraße 7, 2 Stiegen. Anzusehen von 10 bis 12 Uhr. 21344

Wohnungen zu vermieten, welche sich ganz vorzüglich für ein Pensionat eignen. Näh. Exped. 16705

Parterre-Wohnung Mainzerstraße 46 (5 Zimmer, 1 Cabinet, 3 Dachkammern zc.) ist auf sofort zu vermieten. Miethpreis 800 Mk. Näh. bei Herrn Biel daselbst. 3107

Wohnung von 10 bis 11 Zimmern und Zubehör, Bel-Etage mit 2 Balkons, auch in zwei Wohnungen getheilt, auf 1. April zu vermieten. Näh. Dranienstraße 22, Parterre, neben der Melchiorstraße. 20227

Möbl. Bel-Etage Saalgasse 36, 7 Zimmer und Küche, elegantes Haus, ebenso Einrichtung, Südseite, am Kochbrunnenplatz und der Trinkhalle, zu vermieten. 10396

Möbirtes Bel-Etage, hochelegant, komfortabel, unmittelbare Nähe der Wilhelmstraße, zu verm. Friedrichstraße 5. 11871

Mit Pension möbirtes Zimmer Kirchgasse 13, 2. Etage, nahe der Rheinstraße. 8331

Möbl. Zimmer mit oder ohne Küche Rheinstraße 47. 16709

Schön möbirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 24. 16285

Möbirtes Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 37

Ein schön möbirtes, großes Zimmer zu vermieten (vis-à-vis den Kasernen). Näh. Kirchgasse 17, Bel-Etage. 6608

Ein möbl. Zimmer zu verm. Römerberg 1, 1 St. r. 15486

Ein möbl. Zimmer zu verm. Wörthstraße 20, Bel-Etage. 20699

Ein großes, möbirtes Zimmer mit Pianino an einen oder zwei Herren billig zu verm. Bleichstraße 10, 1 Tr. 20850

Möbl. Zimmer zu verm. II. Schwalbacherstr. 1a, 1 St. 21197

Ein möbirtes Zimmer zu vermieten II. Webergasse 10. 21173

Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Römerberg 1, 2 St. h. 21184

Ein möbl. Zimmer zu verm. Dohheimerstr. 7, Seitenb. 21218

Ein möbl. Mansardzimmer zu verm. Dambachthal 6a. 21284

In meinem Neubau Michelsberg 18 sind noch ein Laden und eine Wohnung auf 1. Januar oder später zu vermieten. Näheres bei Jean Weidmann. 21205

Laden mit Wohnung Taunusstraße 23 zu vermieten. 11558

Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. Taunusstraße 10. 10373

Laden mit oder ohne Wohnung per 1. Februar zu vermieten. Näh. Exped. 21309

Ein **Platz** zu Lagerräumen, Werkstätte und Stallung mit Wohnung zum April zu vermieten. Näh. Exped. 21150

Zwei anständige Leute finden schönes Logis Schachtstraße 9b, 3 Treppen. 20961

Ein anständiger, junger Mann kann Logis erhalten (monatlich 8 Mk.), auf Verlangen auch Kost. Näh. Feldstraße 8, 3 Stiegen hoch. 18701

1 solider Arbeiter findet Schlafstelle Adlerstr. 1, 1 Tr. h. I. 20205

Dr. phil. B. Thiel's

Pension Mon-Repos,

Frankfurterstrasse 6,

am Eingang des Parks, 5 Minuten vom Curhause. Herrschaftlich möbirtes Wohnungen resp. einzelne Zimmer mit Pension. Bäder im Hause. 19805

Photographie!

Wiederholt erlaube ich mir darauf aufmerksam zu machen, daß die Aufnahmezeit jetzt nur bis **spätestens 3 Uhr** Nachmittags stattfinden kann.

Vorherige Anmeldung erwünscht.

E. Rheinstädter,
Hof-Photograph,
32 Wilhelmstraße 32.

21062

C. Schellenberg

Wiesbaden, Goldgasse 4.

Materialien-Magazin

für **Architecten, Zeichner, Geometer etc.**
Reiches Lager der verlangtesten

Zeichnen- und Pauspapiere

in Rollen und in Bogen.

Pausleinwand, Whatmannpapiere, Tonzeichenpapiere in Rollen und Bogen.

Lieferung sämtlicher Bedarfs-Artikel und Papiere zum Lichtpaus-Verfahren: weisse Linien auf blauem Grund, blaue Linien auf weissem Grund, schwarze Linien auf weissem Grund.

Wasserfarben von Dr. Fr. Schönfeld & Comp. in **Düsseldorf.**

Chinesische Tusche und flüssige Auszieh-Tuschen.
Chenalfarben.

Reissbretter, Reisschienen.

= Reisszeuge. =

Winkel und Curven.

Bleistifte von A. W. Faber.

Zeichnenmappen.

Planfarben und Katastertinte. 13407

Ausführliche Musterkollectionen und Preislisten.

Theodor Elsass,



Königl. Hof-Uhrmacher,

9 kleine Burgstraße 9,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager
aller Arten

Uhren

21008

zu passenden Weihnachts-Geschenken.

Gefütterte
Stoff-Handschuhe,

schwarz und farbig, 5 Knopfl., das Paar

40 Pfg., empfiehlt als **ausserordentlich billig**

No. 5 **Carl Claes,** nahe der Rhein-
Bahnhofstrasse, **strasse.**

Δ Ein neuer Roman von Georg Ebers. *

„Die Nilbrant.“ **

In den ägyptischen Romanen von Georg Ebers haben wir bekanntlich eine dichterische Darstellung der wichtigsten Abschnitte der Geschichte des Volkes am Nil. Die Glanztage der Pharaonenzeit werden in der „Narda“, der Heimfall Ägyptens an die junge Weltmacht der Perser in der „Ägyptischen Königstochter“ zur Darstellung gebracht, während uns die hellenistische Epoche unter den Lagiden in den „Schwestern“, die Römerzeit und das Aufkeimen des jungen Christenthums in dem „Kaiser“ und die anachoretische Bewegung in den Ägypten benachbarten Wüsten und Felsenlandschaften vorgeführt wird. Im „Serapis“ endlich schilderte der Dichter den letzten Kampf des Heidenthums mit dem Christenthum zu Alexandria unter Theodosius I. Noch einmal hat es den Dichter zurückgezogen in das Land der Pharaonen, um uns ein in mehr als einer Beziehung düsteres und grauerregendes Bild der Zustände dieses Landes aus der Zeit zu liefern, in welcher sich Ägypten unter der jungen, mit unerhörter Kraft und Schnelligkeit aufgewachsenen Macht der Araber befand. Leichten Raufes war es einer wohlgeführten kleinen Schaar muslimischer Krieger in die Hände gefallen, und die schöne Provinz, welche noch vor Kurzem eine Pflanzstätte des byzantinischen Kaiserreiches und die treueste Pflanzstätte des Christenthums gewesen, gehörte jetzt dem Chalifen Omar und mußte es dulden, den Halbmond sich überall neben dem Kreuze erheben zu sehen. Dem Islam hatte nicht in letzter Linie die Zerklüftung der morgenländischen Kirche zum Siege verholfen. Im Morgenlande gab es in der christlichen Kirche viele Parteien, deren jede nach einem eigenen Bestehen trachtete. Dem katholischen Patriarchen in Alexandria gegenüber hatten die Monophysiten ihren eigenen Patriarchen und bildeten die ägyptische Nationalkirche der Kopten, zu welcher die äthiopische Kirche hielt. In Syrien und Mesopotamien hatten die Monophysiten durch den Eifer Jacob Baradaais eine feste Kirchenverfassung und den Namen Jacobiten erhalten. Die zum Reiche haltenden Katholiken wurden (von ḤḤ Melech, König) Melechiten genannt und standen in einem unveröhnlichen Gegensatz zu den Jacobiten.

In diese Kämpfe hinein führt uns Ebers in seinem neuesten Roman, dessen Handlung in das Jahr 643 fällt, wo ein unsäglich heißer Sommer das Land bedrückte und der Nil, dessen Wachstum man in der „Nacht des Tropfens“ am 17. Juni, wie immer, mit festlichen Vorbereitungen erwartete, bisher die Hoffnung der Ägypter betrogen hatte und statt zu steigen, kleiner und kleiner geworden war.

Spannender geschrieben und großartiger angelegt wie die „Nilbrant“ ist nach unserem Ermessen keines der bisherigen Werke des geschätzten Dichters. In der meisterhaften Sprache, die wir längst an ihm bewunderten, schildert er in packender und unwiderstehlich fesselnder Weise den unseligen Haß der religiösen Parteien untereinander, das Unglück, das durch sie in die Familien hineingetragen wird, schildert er das Elend, das über die Stadt Memphis durch die anhaltende Dürre, durch die Pest, durch den großen Brand hereinbricht, schildert er endlich den Wahnsinn des Böbels, der, obwohl der christlichen Kirche angehörig, doch den Nil durch das heidnische Opfer der Vermählung einer reinen Jungfrau mit dem Flügeltier zum Steigen bringen will. Dabei ist der Roman reich an feinen psychologischen Beobachtungen und der Fortschritt der Handlung folgt stets mit Nothwendigkeit aus dem Vorangegangenen.

Und die sittliche Idee dieses Romans? Lassen wir den Dichter selbst sprechen: „Es gibt kein Glück oder Unglück im Sinne der Menge. Nur wie wir uns dazu stellen, so erscheint uns das Leben. Harte Schicksale, die uns von Außen her in's Dasein greifen, sind oft nichts wie die kurze Nacht, aus der ein hellerer Tag erwacht, oder wie die Schnitte des Chirurgen, die uns gesunder machen als je. . . . Alle anderen Güter verlieren an Werth, wenn uns das Bewußtsein nicht hebt, dem Amte des Lebens treu und ernst vorzustehen und die Aufgaben, die es uns stellt, freudig zu lösen. Der Verlorene ist gerettet, sobald er mit seinem Gott vor Augen und im Herzen sein gesamtes Thun und Denken in den Dienst höherer Pflichten stellt: Das Rechte unermülich suchen und das eigene Wohl im Wohlsein Anderer finden.“

Witten a. d. R., 9. December 1886.

Dr. Wilhelm Meurer.

* Nachdruck verboten.

** „Die Nilbrant“. Roman von Georg Ebers. 3 Bde. Stuttgart, Deutsche Verlagsanstalt (vorm. Eduard Hallberger). 1897.

Bekanntmachung.

Bei der heutigen Ergänzungswahl für den Bürgerausschuß sind von den Wahlberechtigten der zweiten Abtheilung die folgenden Herren zu Mitgliedern des Bürgerausschusses gewählt worden:

1) Präsident a. D. Dr. Philipp Bertram, 2) Architect Wilhelm Vogler, 3) Kaufmann Georg Bücher, 4) Feldgerichtschöffe August Dieß, 5) Fabrikant Franz Fehr, 6) Rentner Louis Haß, 7) Rentner Heinrich Hammelmann, 8) Glaser Wilhelm Hoffmann, 9) Architect Wilhelm Kaufmann, 10) Feldgerichtschöffe Wilhelm Kraft, 11) Dr. med. Gustav Lehr, 12) Schreiner Carl Momberger, 13) Badewirth Wilhelm Neuenborff, 14) Schlosser Gustav Panthel, 15) Kaufmann August Potth, 16) Kaufmann Georg Rühl, 17) Kaufmann Gustav Schupp, 18) Steinhauser Christian Stein, 19) Kaufmann Franz Straßburger, 20) Kaufmann Benedict Strauß, 21) Lederhändler Emil Stritter, 22) Feldgerichtschöffe Georg Thon, 23) Kaufmann Heinrich Wald, 24) Kaufmann Eduard Weygandt.

Dies wird mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß gegen das stattgehabte Wahlverfahren von jedem Wahlberechtigten innerhalb zwei Wochen nach dem Erscheinen dieser Bekanntmachung Beschwerde angebracht werden kann und daß solche Beschwerden bei mir schriftlich einzureichen oder zu Protocoll zu erklären sind.

Wiesbaden, 9. December 1886. Der Oberbürgermeister.
v. Abell.

Bekanntmachung.

Da in dem heutigen Termine zur Ergänzungswahl für den Gemeinderath die Wahlberechtigten der zweiten Abtheilung nicht in genügender Anzahl erschienen sind (von 282 Wahlberechtigten haben nur 179, also nicht volle $\frac{2}{3}$ abgestimmt), so ist die Wahl nicht zu Stande gekommen und wird daher anderweiter Wahltermin auf **Dienstag den 14. d. M. Morgens 10 Uhr in der Turnhalle der höheren Töchter Schule, Louisenstraße 26**, anberaumt. Zu diesem Termine werden die Wahlberechtigten der 2. Abtheilung mit dem Bedeuten eingeladen, daß gegen die ohne genügende Entschuldigung Ausbleibenden Ordnungsstrafen von je 1 fl. (1 M. 71 Pf.) werden festgesetzt werden.

Wiesbaden, den 9. December 1886. Der Oberbürgermeister.
v. Abell.

Bekanntmachung.

Die am **6. I. M.** in den städtischen Walddistrikten „Simmelöhr“ und „Langenberg“ stattgehabte Holzversteigerung hat die Genehmigung des Gemeinderaths erhalten, wovon die betreffenden Steigerer hierdurch mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt werden, daß das versteigerte Holz zur Abfuhr überwiesen werden wird, sobald Frostwetter eingetreten ist oder die Wege abgetrocknet sind.

Wiesbaden, 10. December 1886. Die Bürgermeisterei.

Submission.

Die **Abnahme** der bei der städtischen Schlachthaus- und Viehhofs-Anlage zu Wiesbaden sich ergebenden **Abfälle an Blut, Stall- und Schlachtdünger** während der Zeit vom 1. April 1887 bis 31. März 1890 soll in **öffentlicher Submission** vergeben werden.

Hierfür ist Termin auf **Samstag den 18. December Nachmittags 3 Uhr** in das Bureau der Schlachthaus-Anlage, Schlachthausstraße 2, anberaumt, woselbst die Bedingungen zur Einsicht offen liegen.

Wiesbaden, den 10. December 1886.

Der Vorsitzende der städtischen Schlachthaus-Commission.
Wagmann.

Bekanntmachung.

Die **Abnahme** des von der **Eismaschine** der städtischen Schlachthaus- und Viehhofs-Anlage zu Wiesbaden während

der Zeit vom 1. April 1887 bis 30. November 1887 **fabrizirt** werdenden **Rundstisches** soll öffentlich **versteigert** werden.

Hierfür ist Termin auf **Samstag den 18. December cr. Nachmittags 3 1/2 Uhr** in das Bureau der Schlachthaus-Anlage anberaumt, woselbst die Steigerungsbedingungen zur Einsichtnahme offen liegen.

Wiesbaden, den 10. December 1886.

Der Vorsitzende der städtischen Schlachthaus-Commission.
Wagmann.

Bekanntmachung.**Die kirchlichen Ersatzwahlen betr.**

Nach §. 43 der R.-G.-u. S.-D. dauert das Amt der Kirchenvorsteher und Gemeindevorsteher 6 Jahre und scheidet von 3 zu 3 Jahren die Hälfte aus. Dagegen scheiden am Schlusse dieses Jahres die im Jahre 1880 Gewählten, sowie deren Ersatzmänner aus und zwar:

a) aus dem Kirchenvorstand: die Herren Oberbürgermeister Dr. v. Abell, Landgerichtsrath Reim, Rentner Koch-Filius, Fabrikant W. Köbel, Stadtvorsteher H. Weil und Feldgerichtschöffe H. Wintermeyer;

b) aus der größeren Gemeindevertretung: die Herren Carl Beckel, Dr. Borgmann, Rentner Bröckelmann, Bürgermeister a. D. Coulin, Rentner W. Cron, Justizrath v. Eck, Kaufmann B. Enderz, Rentner F. Es, Geh. Reg.-Rath a. D. Dr. Firnhaber, Gutmacher Ed. Freund, Rentner Ch. Gaab, Rentner Ph. Göbel, Kaufmann Val. Groll, Rentner L. Haß, Lehrer Hofheinz, Postdirector a. D. Hoffmann, Schreiner C. Momberger, Schlosser G. Panthel, Land-Rentmeister Pfeiffer, Schlosser C. Philippi, Bürgermeister a. D. Schäfer, Privatier G. Schäfer, Branddirector Scheurer, Rentner G. Ph. Schlink, Badewirth G. D. Schmidt, Kaufmann Frz. Straßburger, Rentner G. Stritter, Oberlehrer Welcker, Kaufmann Ed. Weygandt und Landwirth H. Weygandt.

Die erforderlichen Ersatzwahlen sollen **Mittwoch den 15. December d. J. von Vormittags 10 bis Nachmittags 4 Uhr in dem Saale des alten Rathhauses** (Marktstraße 16) stattfinden, und werden alle wahlberechtigten Mitglieder der hiesigen evangelischen Kirchengemeinde dazu eingeladen. **„Wahlberechtigt“** sind alle männlichen selbstständigen über 24 Jahre alten Mitglieder der Gemeinde, welche mindestens 1 Jahr in der Gemeinde wohnen. **„Wählbar“** in die Gemeindevertretung sind alle Wahlberechtigten, in den Kirchenvorstand diejenigen Wahlberechtigten, welche das 30. Lebensjahr vollendet haben. Die Wähler haben bei der Wahl der Gemeindevorsteher und ganz besonders bei derjenigen der Kirchenvorsteher ihr Augenmerk auf Männer von gutem Rufe, bewährtem christlichen Sinne, kirchlicher Einsicht und Erfahrung zu richten.“ (R.-G.-u. S.-D. §§. 35 u. 36.)

Wiesbaden, den 10. December 1886. Der Erste Pfarrer.
Bickel.

Evangelische Mitbürger!

In Anbetracht der hohen Wichtigkeit, welche die kirchlichen Erneuerungswahlen sowohl für die weitere Entwicklung unseres kirchlichen Gemeindelebens, wie für unsere nassauische evangelische Kirche haben, laden wir Euch zur reuen und allseitigen Theilnahme an der auf **nächsten Mittwoch den 15. December d. J.** anberaumten Wahl ein und bitten die von liberaler Seite aufgestellten Candidaten möglichst einstimmig zu wählen.

21398

Restauration Sprudel.

Heute Sonntag von 6 Uhr an:

Dippe-Haas mit bayerischen Knödel.

21435

C. Dörr jr.

Ludwig Bender, Schirm-Fabrikant

(gegründet 1830),

empfiehlt zu **Weihnachts-Geschenken**
eine grosse Auswahl

Herren-, Damen- und Kinder-Schirme.

13 grosse Burgstrasse 13.

21341

Bedeutend unterm Preis!! Damen- und Herrenwäsche.

100 Dtzd. } Damen-Hemden aus vorzüglichem Madapolam, mit Spitze
Damen-Hemden garnirt, **das Stück Mk. 2.—**
Herren-Hemden aus vorzüglichem Madapolam, mit der Hand
festonirt, **das Stück Mk. 2.50**
aus schwerem Cretonné, mit 3fach leinener Brust,
das Stück Mk. 3.50.

Anfertigung nach Maass von Hemden,
sowie **anderen Wäsche-Gegenständen**

für das **Weihnachtsfest** bitte ich möglichst frühzeitig zu bestellen.

Taschentücher, Bielefelder Leinen, das Dutzend Mk. 4.—

20525

Monogrammes etc. werden in hochfeiner Arbeit zu sehr billigen Preisen gestickt.

Julius Heymann,

32 Langgasse. Wäsche-Fabrik. Langgasse 32.

BAZAR KOERPPEN

21413

20 Bahnhofstrasse 20. „Kaiser-Halle“. 20 Bahnhofstrasse 20.

Grosse Weihnachts-Ausstellung in Spielwaaren,

Luxus- und Gebrauchs-Artikeln.

Separate 50 Pfennig-Ausstellung.

Reiche Auswahl.

Billige Preise.

Alle Diejenigen, welche noch Forderungen oder Rechnungen
an Frau von Dewitz haben, werden gebeten, an den Unter-
zeichneten bis zum 1. Januar 1887 dieselben einreichen zu wollen.
Bielefeld, den 4. December 1886.

v. Dewitz, Oberstlieutenant a. D.,
Hof Geisberg.

20633

Ein schöner, **Leonberger Hund** mit
weisser **Gütte**
preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 21258

Neister

in schwerer Phantasie-Seide und Plüsch, welche sich vor-
züglich für Tischdecken, Sophasissen etc. eignen, sind billig
zu verkaufen im Teppich-Laden von Ferd. Müller im
„Hotel St. Petersburg“ in der Museumstrasse. 285

Ein überpolsterter Sessel, Mahagoni-Rohrstühle mit
Rebaisson-Rückenlehne und 1 Sessel mit Sitzpolster billig
abzugeben Kirchgasse 27, I. 21338

Silberne Preis-Medaille: Amsterdam 1883, Bordeaux 1882, Paris 1887.
 Fortschritte-Medaille: Wien 1873.
 Preis-Medaille: London 1882, Paris 1885.

Arac-Rum-Ananas-Burgunder-Vanille-Portwein-Punschsyrope.

DÜSSELDORFER PUNSCHSYROPE
 von JOH. ADAM ROEDER
 Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Preussen.

Zu beziehen durch alle ersten Geschäfte der Branche hierorts.

Vor Nachahmung wird gewarnt.

(H. 44971.)

363

Paulinen-Stiftung.

Zur Christ-Beiseerung sind uns ferner freundlichst zugesandt: Von F. R. Hoh. der Frau Prinzessin Louise von Preußen 50 Mt., Frau Oberlieutenant H. 3 Mt., Herrn Dr. Seel 5 Mt., Frau Wittwe M. 20 Mt., Herrn Präsident Heudel 20 Mt., Herrn Klasing 10 Mt., Herrn Pfarrer Beesemeyer 2 Mt., Familie Göbel 9 Mt., Herrn Lieutenant Schmidt 10 Mt., Herrn Schnellenberger 1 Mt., Ungen. 1 Mt., Herrn Consul Dodel von Leipzig 10 Mt., Frau Ch. R. Wwe. 5 Mt., Herrn Kaufm. Eugenbühl Stoff zu Kleidchen, Unterröcken u. Taschentüchern, Herrn Kaufm. Winter versch. Stoffreste zu Kinderkleidern und Vorhängen, Frau Stamm Stoff zu 4 Kleidchen und 2 Schürzen, Frau Seyd 1 große Schachtel mit Spielsachen, 6 Kapuzen, 6 Paar Handschuhe, 3 Dbd. Taschentücher, 6 Hemden, 8 Paar Kinderhöschen, 2 Unterröcke, sowie Kasse u. Reis, Frä. Clara Steffens 2 Notizbücher, 2 Paar Stauden, 1 Paar Strümpfe, Schälchen u. s. w., Herrn Buchhändler Widel 1 große Parodie Schreib-Utensilien, 2 Gesangbücher, Kinderchristen, Kalender, Atlas, Herrn Kobbbe Feste u. Bleistifte, Herrn Goldstein Besatz, Knöpfe u. Rüschen, Herrn Schuhmacher Thon 2 Paar Stiefel, Frau Pfarrer Michel 6 Kinderkleider, 7 Paar Strümpfe, 6 Schürzen und 1 Kleid, Frä. Schickeler 1 Kleid, 1 Unterrock und Strümpfe, Frau Schreiner Bauer Stoff zu einem Kinderkleid, Herrn Caspar Führer 9 wollene Tücher.

Mit dem herzlichsten Danke becheinigen wir den Empfang dieser reichen Gaben und bitten recht sehr auch ferner unserer vielen Kinder und Kranken gedenken zu wollen.

235

Der Vorstand.

Die Armen-Augenheilanstalt

hat zur Christbeiseerung für ihre armen Augenkranken weiter empfangen: durch Herrn Verwalter Bausch: 10 Mt. von Herrn Brumund, Rentner; 15 Mt. von Herrn Consul Dodel in Leipzig; 5 Mt. 60 Pf. durch Herrn Dr. med. Cr. aus einem Skat bei Engel; 2 Paar Kinderhosen, 2 Paar Kinderhandschuhe, 4 Paar Stauden und 4 wollene Tücher von Herrn E. Heß; 3 Unterjäckchen und 5 Kragen von Herrn A. Stein; durch Herrn Dr. H. Pagenstecher: 5 Mt. von Herrn W. S. und 3 Mt. von Ungenannt, sowie durch den Unterzeichneten 3 Mt. von Herrn Kaufmann Baum und 20 Mt. von Herrn C. W. K. Besten Dank den edeln Gebern.

141

Dr. Schirm.

Porzellan-Spielwaaren

auf dem Weihnachtsmarkt und zwar:

Spielzeugtäschen 3 Pfg., Rännchen 5 Pfg., 1/2 Duzend Tellerchen 10 Pfg., Kaffeetäschen 7 Pfg., gemalte Kaffeetäschen (achte Farben) 15 Pfg. Außerdem empfehle feinste Porzellan-Nippfachen: freistehende Thiere, täuschend naturgetreu gearbeitet, zu billigsten Preisen.

Stand: Am Durchgang, Herrn Hoflieferant Geyer gegenüber.

21427

Emil Hornschuch aus Suhl i. Th.

Kleiner, transportabler Porzellan-Dien sehr billig zu verkaufen bei Lehmann Strauss, Webergasse 6.

21306

Ein weißer Spitz (wachsam) zu verkaufen Hochstraße 5.

21433

Gasthaus zum Läubchen.

Heute Sonntag:

Militär-Frei-Concert. V. Thiele.

21370

„Kaiser-Halle“

20 Bahnhofstrasse 20.

Alleinverkauf des rühmlichst bekannten Exportbieres von

Carl Rizzi in Culmbach

in Gläsern zu 10 und 20 Pfennig, sowie in Gebinden.

Den Flaschenbier-Verkauf hat Herr Fr. Eschbacher, Karlstrasse 23, übernommen.

Bestellungen hierauf werden ausserdem angenommen:

- 1) in der „Kaiser-Halle“; 21399
- 2) bei Herrn Kaufm. J. Schaub, Kirchgasse 27;
- 3) bei demselben Ecke der Markt- u. Grabenstrasse.

Spansau

von 6 Uhr ab in und ausser dem Hause.

21400

K. Weygandt, Koch, Rheinstrasse 33.



Metzger-„Goldnes Lamm“ Metzgergasse 26.

Montag den 13. December:

Metzelsuppe. Ludwig Elbert.

21364

Weihnachts-Confect

in reicher Auswahl empfiehlt

21430

C. Feuerstein Wwe., Michelsberg 30, vis-à-vis der Synagoge.

Buchweizenmehl

frisch eingetroffen bei

21466

F. Strasburger, Kirchgasse 12, Ecke der Paulbrunnenstrasse.

Pariser Kopfsalat

frisch eingetroffen empfiehlt

21434

W. Petri, Michelsberg 20.

Nüsse im Hundert und Centner billigt Hochstätte 7.

21419

Apfel und Nüsse zu haben Herrnmühlgasse 9.

20946

Kanarien-Vogeln billig zu verkaufen Adlerstraße 49, 2 St. hoch rechts.

21340

Zubiläum.

Am 1. Januar 1887 werden es 25 Jahre, daß Herr Carl Göbel, Vorhangaufzieher am Königl. Theater dahier, ununterbrochen in Diensten unseres Theaters steht. Herr Göbel, als humaner, strebsamer und friedlicher Mann bekannt und geschätzt, war vorher längere Jahre (ca. 12) Unteroffizier des vormalig Herzoglich Nassauischen 2. Regiments dahier und ist Inhaber des Nassauischen Militärdienstkreuzes für 10jährige treugeleistete Dienste.

Die vielen Freunde und Gönner, ebenso die alten Kameraden werden sich gewiß freuen, hiervon Kenntnis zu erhalten.

Möge dieses 25jährige Jubiläum für Herrn Göbel im Kreise seiner guten Gattin, wie seines einziggeliebten Kindes und seiner Freunde ein wahrer Jubeltag für ihn werden, denn — Ehre, dem Ehre gebührt. 21416

Bekanntmachung.

Gleich wie in vorigem Jahre übernimmt auch in diesem Jahre das unterzeichnete Bureau das vorschriftsmäßige Verpacken von

Weihnachts-Sendungen

und die Beförderung derselben nach dem In- und Auslande.

Intern. Reise- und Auskunftsbureau,

Tannusstraße 7.

20953

W. Hillesheim,

24 Kirchgasse 24,

Papier-, Schreib- und Zeichenmaterialien für Bureau-, Comptoir-, Haus- und Schulbedarf.

Luxuspapiere, Photographie- u. Schreib-Alben, Musik-, Schreib- und Zeichen-Mappen, Poesie- und Notizbücher, Brief- und Visiten-taschen, Portemonnaie's, Cigarren-Etui's, Necessaires, Feder- und Farbkästen, Colorir-hefte, Reisszeuge, Zeichen-Etui's, Notizblocks, Modellir- und Bilderbogen, Bilderbücher, Märchen-, Erzählungsbücher etc. 21363

Christbaumschmuck.

Christbaumlichter und Lichthalter, Gratulationskarten, Visitenkarten in Druck und Lithographie.

Haar-Ketten

werden geflochten etc., mit Goldbeschlag von 6 Mk. an.

Trauringe auf Lager.

H. Lieding, Goldarbeiter, Ellenbogengasse 16.



18582

Stuh-Flügel.

Ein sehr guter Flügel (Mahaagoniholz) ist wegen Mangel an Platz für 450 Mark zu verkaufen Rheinstrasse 66, 2 St. (Von 9 bis 12 Uhr). 21300

Grosses Wohlthätigkeits-Concert

heute Sonntag Abends 8 Uhr in der „Kaiser-Halle“ dahier, veranstaltet von den drei unter einer Leitung stehenden Vereinen: „Concordia“ (Sonnenberg), Gesang-Abtheilung des hiesigen „Musik- und Gesangvereins“, Gesang-Abtheilung des „Wiesbadener Militär-Vereins“, unter gütiger Mitwirkung hiesiger namhafter Kräfte zum Besten eines Abt. Denkmals und eines anderen wohlthätigen Zweckes unter Leitung des Herrn W. Geis, mit darauffolgendem BALL. Karten hierzu à 1 Mt. (eine Dame frei) sind zu haben: in der Musikalien-Handlung von Schellenberg, Kirchgasse; bei Herrn Kaufmann Lang, Schulgasse; im Schuhmacherladen des Herrn Schramm, Marktstraße; bei Herrn Spenglermeister Brodt, Spiegelgasse.

Karten für Mitglieder des „Musik- und Gesangvereins“ sind zu haben im Vereinslokale bei Herrn Gastwirth Seibel, für Mitglieder des „Wiesbadener Militär-Vereins“ bei Herrn Ca'f'irer Lang, sowie Abends von 7 1/2 Uhr ab an der Cassé. 30

Verein für geistliche Musik.

Freitag den 17. December Abends 7 1/2 Uhr:

Concert

im Saale des evangel. Vereinshauses unter gef. Mitwirkung von Fr. Schütz (Sopran) und Herrn Fuchs (Cello); Dirigent: Herr Musik-Director Louis Seibert.

Eintrittskarten (I. ref. Platz 3 Mt., II. ref. Platz 2 Mt., III. Platz 1 Mt. und Programme sind zu haben in der Hofbuchhandlung von Rodrian und Abends am Eingang des Saales. 21369



Turn-Verein.

Unsere diesjährige Weihnachts-Feierlichkeit findet Sonntag den 2. Januar 1887 Abends 8 Uhr im „Victoria-Hotel“ durch eine Abendunterhaltung mit darauffolgendem Ball, verbunden mit einer Tombola zum Besten des Turnhallenbaufonds, statt, wozu unsere Mitglieder und Freunde ergebenst eingeladen werden. Die Mitglieder werden ersucht, die Karten zu dieser Feierlichkeit bei unserem Mitgliedwarte, Herrn J. Bergmann, Langgasse 22, in Empfang nehmen zu wollen. Diejenigen Mitglieder und Freunde, welche Geschenke zur Tombola stiften wollen, werden gebeten, dieselben bis zum 31. December c. bei Herrn J. Bergmann abgeben zu wollen. Der Vorstand.

Henschel's Skizzenbuch. — Scheffel's Ekkehard.

Henschel's Skizzenbuch. — Scheffel's Ekkehard.

Herrn Thumann, Buch der Lieder.

Bojanowski, Selbstbienen.

Weihnachts-Ausstellung

der Buchhandlung

H. Forek, vorm. Jul. Zeiger,

18 Louisenstrasse 18.

Kinderschriften

Canetten.

21277

Scheffel's Germania, Pracht- und Volks-Ausgabe.

Henschel's Skizzenbuch. — Scheffel's Ekkehard.

Zwei neue Mäntel, passendes Weihnachtsgeheimt, im Auftrage billig zu verkaufen Steingasse 8, Parterre. 21134

Billige Offerte!

Als **Weihnachts-Geschenke** empfehle ich:

Grosse Parthie spanischer **Fichus** und **Barben**,
schwarz und weiss,

sonst	4.50	5.—	5.50	6.—	etc.
jetzt	3.—	3.25	3.50	3.80	

Tüll-Barben, schöne, breite, von **75 Pf.** an.

Grosse Auswahl Westen, schwarz und farbig, von **2 Mk.** an.

Rüschen, elegant gefüllte Cartons (6 Garnituren, waschächt) von **60 Pf.** an.

Corsettes, anerkannt vorzüglich sitzend, von **3 Mk.** an.

Mein best assortirtes Lager in **Knöpfen**, **Passementerie**, **Rüschen**,
Spitzen, **Bändern** in **allen** Farben etc. etc. bringe ich hiermit in empfehlende
Erinnerung.

Grosse Weihnachts-Ausstellung!

M. Marchand, Langgasse 31.

21375

Zu Fest-Geschenken

empfehle mein **reichassortirtes Lager** in

**Schmuck-, Leder-, Alfenide- und
Bronce-Waaren.**

Ich biete in diesen Artikeln

 **nur das Neueste** 

zu **anerkannt billigen Preisen.**

Hochachtungsvoll

Heinrich Eickmeyer,

Wilhelmstrasse- und Burgstrasse-Ecke.

21446

Eine Garnitur neuer Plüschmöbel sehr billig zu verkaufen
Louisenstraße 5. 21451

Taunusstraße 16 ein Spiegelschrank zu 85 Mark
zu verkaufen. 21420

Ein feiner Kinderwagen zu verk. Kirchhofstraße 10. 21506

Familien-Nachrichten.

Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unsere liebe Frau und Mutter, **Louise Leber**, geb. **Herling**, am 9. d. M. Gott ergeben verschieden ist.

Die Beerdigung findet heute Sonntag den 12. December Nachmittags 3 1/2 Uhr vom alten Friedhofe aus statt.

21405 Der trauernde Gatte: **Ph. Leber**.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen 5 1/2 Uhr entschlief in Folge von Gehirnleiden unsere geliebte, gute Frau und Mutter,

Frau Major Lentz,

geb. **Wallrath**.

Wiesbaden, den 10. December 1886.

Um stillen Beileid bitten

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag den 13. d. M. Vormittags 11 Uhr vom Sterbehause, Zahnstraße 10, aus statt. 21412

Heute Nacht 1 Uhr entschlief sanft nach kurzem Leiden unser theurer Vater und Schwiegervater, der

Königl. Generalleutnant z. D. 21432

Eduard Moritz von Flies,

im 85. Lebensjahre.

Dies zeigen tiefbetrußt statt jeder besonderen Meldung an

Therese von Wichmann, geb. von Flies.

Otto von Wichmann, Oberstleutnant a. D.

Wiesbaden, 11. December 1886.

Die Beerdigung findet am Dienstag den 14. d. Mts. Vormittags 11 Uhr vom „Hotel Dasch“ aus statt.

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 6. Beilage.)

Haus, möglichst Stadtmitte, rentirend, mit großem Garten, unter günstigen Bedingungen zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe, Anzahlung und Rentabilität unter **A. B.** No. 100 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 21457

Bauplatz in guter Lage unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 21395



August Koch,



Langgasse 43, I. Etage,

empfehlte:

21414

Ia melirte fette und halbfette Kohlen,
Ia Ruß I, fett u. halbfett,
gew. mel. Kohlen, halb
Stück, halb Rüsse III,
beste Qualitäten zu billigsten Preisen bei prompter Lieferung.

Ia Stückkohlen,
entschw. Patent-Kokes,
Braunkohlen-Briquettes,
Anzündholz, fein gesp.,
Buchenholz in Scheiten etc.,

P. Beysiegel,

Kohlen-, Coaks- und Brennholz-Handlung,

Lager Kirchgasse 30 und an der Taunusbahn,
empfehlte eine vorzügliche **Flammkohle I. Sorte** (grusrein), die eine schöne helle Flamme, dabei eine intensive Hitze erzeugt, nicht zusammenbackt, nicht roucht und feinen Ruß absetzt, daher für jede Feuerung zu verwenden, circa 1000 Ko. franco an's Haus Mk. 21,50.

Ferner offerire in nur **Ia Waare:** 21437

Fettunkkohlen verschiedener Korngrößen

Anthracit-Würfelskohlen

Kohlenscheider Flammwürfelskohlen

Braunkohlen-Briquettes, Marke G. R.

Brenn-Anzündholz,

Buchen-Holz Kohlen, Kohlen etc.

Berliner Feueranzünder pr. gross Packet 10 Pf.

Ein junger Mann sucht Gelegenheit, mit auf die Jagd zu gehen, event. sich später daran zu betheiligen. Gef. Offerten unter **A. J.**, Stiftstraße 3, Wiesbaden, erbeten. 21415

„Journal“.

21513

Herzliche Gratulation.

Ein millionendonnerndes Hoch soll fahren von der Rhein- und Mainstraße bis in die Adlerstraße 60 dem Herrn **Christian Knochenhauer** zu seinem **27. Geburtstag**.

Wir wünschen ihm das Allerbeste! Heut' an seinem Geburtstagsfest; Drum nimm, das Fäßchen nicht zu klein, Denn Vater und Mutter sind auch dabei. **J. R. K. K. K. K.** 21520

Gelben Pussand per Pfd. 8 Pfg. empfiehlt
H. Martin, Messergasse 18. 21421

Für Gärtner und Pferdebesitzer!

F. Torfbünger per Centner 50 Pf., Torfstreu per Centner 1 Mk. 70 Pf. bei **N. Kett, Eltville.** 2211

Verloren, gefunden etc.

Verloren am Freitag Nachmittag eine goldene emailirte Vorquette

mit kleiner goldener Kette, ohne Ring, auf dem Wege von der Elisabethenstraße durch die Taunusstraße, Querstraße, Kerostraße, über den Kochbrunnenplatz, die Spiegelgasse, Burgstraße, über den Markt, die Marktstraße, durch die Bahnhofstraße bis zur Ecke der Louisestraße. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine gute Belohnung **Elisabethenstraße 11, Barterre**, abzugeben. 21465

Am Freitag den 10. December Mittags wurde von Frankfurterstraße 8 bis Blumenstraße 5 ein **Bistitenkarten-Etui** verloren. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung Frankfurterstraße 8 abzugeben. 21463

Verloren

ein gelber Schäferhund mit Halsband und Maulkorb. Abzugeben gegen Belohnung **Kersthof 25.** 21458

Ein br. Hund zugekauft **Dogheimerstraße 50.** 21447

In meinem Geschäft ist vor einigen Tagen ein **Regenschirm** stehen geblieben. **C. Führer, Marktstr. 29.** 21477

A young German wishes to have intercourse with a young Englishman for sake of exchanging German conversation to English. Offers F. S. 100 to the expedition of this paper. 21391

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus der 6. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen, i. Kleidermachen u. Ausbessern acbt, wünscht n. einige Kunden p. Tag 1 Mt. Näh. Goldgasse 20, 1 St. 21386

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Bleichstraße 20, Vorderh. Dachl. 21426

Eine perfecte Köchin, Wittwe, mit langjährigen Reugnissen, sucht Stelle oder auch zur Aushilfe. N. Kirchgasse 23, Stb. r. 21406

Eine tüchtige Herrschaftsköchin sucht Stelle; dieselbe geht auch zur Aushilfe. Näh. kleine Burgstraße 5. 21431

Eine Herrschaftsköchin mit vorzüglichen Reugnissen sucht sofort Stelle oder zur Aushilfe im Kochen. Näh. im Evangel. Vereinshaus. 21490

Eine gutbürgerl. Köchin sucht Aushilfsstelle für 14 Tage, auch als Mädchen allein, d. Stern's Bur., Friedrichstraße 36. 21379

Eine anständige, gebildete Dame mittlerer Jahre sucht zur selbstständigen Führung des Haushaltes bei einem älteren Herrn oder kl. Familie geeignete Stelle. Näh. Frankenstraße 5, P. 21403

2 Mädchen, Köchin und Hausmädchen, bestens empfohlen, tüchtig und solid, suchen Stellen, am liebsten nebeneinander. Näh. Marktstraße 12, Hinterhaus. 21483

Ein cautionsfähiger, solider Mann sucht Beschäftigung, gleichviel welcher Art, durch Linder's Bureau, Faulbrunnenstr. 10. 21502

Personen, die gesucht werden:

Eine tüchtige Verkäuferin sofort gesucht. Näh. Exped. 21394

Eine Monatirau oder Mädchen wird sofort gesucht Taunusstraße 47, Stb. Von 3 Uhr Nachmittags vorzupreden. 21411

Ein Mädchen oder Frau, welches gutbürgerlich kochen kann, täglich auf einige Stunden gesucht Schützenhofstr. 1, 1 St. 21384

Mädchen, im Nähen, Bügeln und Serviren tüchtig, sucht bei hohem Lohn für seines Haus zu Neujahr das Bureau Ries. 21486

Gesucht zum 1. Januar nach Trier eine feinsbürgerliche Köchin, die selbstständig kocht und etwas Hausarbeit übernimmt; nur mit guten Reugnissen versehenen können sich melden Adelsheidstraße 73, Part. 21438

Gesucht: 1 perfecte Herrschafts-Köchin nach auswärts durch A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 21519

Ein fleißiges Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Rheinstraße 21. 21388

Ein Dienstmädchen gesucht Weiststraße 12, Parterre. 21453

Ein Hausmädchen gesucht. Näheres große Burgstraße 16 im Eckladen. 21454

Ein gewandtes Hausmädchen zum Bedienen der Fremden, feinsbürgerliche Köchinnen, Mädchen als Haus- und Küchenmädchen und Hotel-Küchenmädchen sucht Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 21493

Gesucht wird zu Weihnachten ein Dienstmädchen zu einer kleinen Familie Dohheimerstraße 6. 21436

Tüchtige, gut empfohlene Mädchen für sofort gesucht durch Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 21493

Gef. ein braves Hausmädchen Kirchgraben 5, Part. I. 21473

Kellnerinnen i. Ritter's Bur., Taunusstraße 45. 21493

Ein gutempf. Hausmädchen, 1 Krankenträgerin u. Mädchen als solche allein gef. d. Linder's Bur., Faulbrstr. 10. 21503

Gesucht sofort ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, in eine kleine Familie für allein und ein Herrschafts-Hausmädchen, welches gut nähen kann. 21458

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 21493

Gewandter, junger Kellner in eine bessere Restauration gesucht. Näh. Exped. 21425

Ein tüchtiger Krankenwärter und 1 Hausbursche sofort nach auswärts gef. d. Linder's Bur., Faulbrunnenstr. 10. 21503
Für das Bureau eines hiesigen größeren Fabrikgeschäftes wird zum 1. Januar 1887 ein Lehrling aus guter Familie mit schöner Handschrift gesucht. Selbstgeschriebene Offerten sub C. 1300 an die Expedition d. Bl. erbeten. 21492
Schweizer oder Viehwärter gesucht Weiststr. 20. 21490

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 6. Beilage.)

Gefuche:

Villa.

Zu mieten gesucht zum 1. April eine Villa oder Haus von 12—14 Zimmern nebst Zubehör. Offerten mit Preisangabe sub S. H. 90 an die Exped. d. Bl. erbeten. 21393

Angebote:

Adolphsallee 28 sind Wohnungen zu vermieten. Näheres Adolphsallee 41, Parterre, bei Hane. 21407

Adolphsallee 41 ist die von Herrn Obrist Schuch feither bewohnte Etage auf 1. April zu verm. Näh. Parterre. 21408

Adolphstraße 6 eine kleine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör an eine kleine Familie (2 Personen) per April oder sogleich zu vermieten. Näh. Vorderhaus 1. St. 21371

Lehrstraße 1a klein möbliertes Zimmer zu vermieten. 21368

Schwalbacherstraße 37 ist eine Wohnung mit Werkstätte auf Januar zu vermieten. Näh. im Hinterh. 1 St. 21450

Schwalbacherstraße 53, II, 2 möbl. Zimmer zusammen oder einzeln zu vermieten. (Schöne, gesunde Lage.) 21362

In ruh. Hause ein hübsch möbl. Zimmer zu verm. N. E. 21449

Ein Zimmer, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten Nerostraße 18, Hinterhaus, 2 Treppen hoch rechts. 21373

Möbl. Mansarde zu vermieten Rheinstraße 37, 2. St. 21352

Dachstube mit Bett zu vermieten Langgasse 45. 21392

Ein reinf. Arbeiter findet billig Logis Steingasse 17. 21367

Ein r. Arbeiter erh. Kost u. Logis Webergasse 44, 5. 3 St. 21389

1 Arbeiter findet Logis Walramstraße 31, 3 St. links. 21491

§ Literarische Weihnachts-Wanderungen.

I.

1) „Zeichen-Taschenbuch“ von H. Bouffier (Wiesbaden, Hub. Bechtold & Co.). Bei der allgemeinen Einführung des Zeichen-Unterrichts in Volksschulen, wie sie gegenwärtig sich vollzieht, sowie den erhöhten Anforderungen da, wo dieser Unterricht schon früher Pflege gefunden, muß das Streben der Pädagogen auch auf vervollkommnere Methoden hinausgehen. Und in der That, wir sehen unter letzterem Resultate erwachsen, die mehr als überraschend erscheinen. Der Fortschritt belundet sich namentlich nach vier Richtungen hin — in praktischen Stoffen, Correctheit der Contouren, Gewandtheit im Vergrößern und Verkleinern der Formen, technischem Verständnis. Sämtliches steht der früher betriebenen gedankenlosen Nachahmung, die nur täuschende oder eingebildete Ziele erreichte, diametral gegenüber. Das leitende Prinzip der neueren Methodik ist, die Figuren sich vor den Augen der Schüler entwickeln zu lassen, natürlich in angemessener, wohl durchdachter Folge. Hierzu aber ist ein Leitfaden unentbehrlich. Die nicht leichte Aufgabe der Aufstellung eines solchen haben in jüngster Zeit verschiedene Fachmänner unternommen, und wir haben auch in den „Wanderungen“ schon Notiz von einigen dergleichen Editionen gegeben, denen sich als neueste das obengenannte „Taschenbuch“ von H. Bouffier anreicht. Dasselbe ist unter folgenden Gesichtspunkten empfehlenswert: Zunächst in seiner Form als kleiner Octavband, in welcher & der Lehrer leicht zu jeder Zeichenstunde in der Tasche mit sich führen kann, und welche Buchform auch die Geschlossenheit und das Festhalten der Reihenfolge der Einlagen bedingt. Was nun die innere Anordnung betrifft, so geht dieselbe streng methodisch vorwärts, von der Linie zum Winkel, dann Viereck in seinen möglichen Theilungen

und einer Variante von gefällig aussehenden Zusammenfügungen, zum Dreieck und den entsprechenden Verbindungen. Gewöhnlich findet man diese Vorstufe, weil die leichtere, in Uebersätze behandelt. Wir können derselben in dem zu besprechenden Werke nachrühnen, daß sie Maß hält und nur Gutes und Schönes liefert. Der 2. Theil mit 130 Figuren auf 52 Tafeln geht sofort in die Praxis über, und zwar in's ornamentale Zeichnen. Die krummen Linien werden in der Directive des Quadrats einfach und in je schöneren Figurenverbindungen eingeübt, und daran reihen sich gut stilisirte Vasen, Tragkneie, Blattformen ohne und mit Füllung, Knospen, aufsteigende Ornamente, Stäbe in verschiedenen Formen, Kneife, Frieze, Atlantesformen, Kapitale, größere Compositionen u. Auch diesem Theile können wir maßvolle Beschränkung, wohlberechnete Entwicklungsfolge, Schönheit und Geschmac zusehreiben. Der 3. Theil bringt gegenüber ähnlichen Vorlagewerken eine wesentliche Bereicherung — er umfaßt auf 22 Tafeln mit 88 Figuren das hometrische und Constructionszeichnen, was in der Technik ein so sehr wichtiges Element abgibt. Recht willkommen müssen auch die beigegebenen Erläuterungen zu den Tafeln erscheinen. Bezüglich artistischer Ausführung zeichnen sich alle Figuren durch Correctheit und die stylisirten durch Geschmac aus. Der Klassenlehrer kann getrost diesem Führer stricke folgen, und er wird, wenn er anders selbst mit dem Vorzeichnen auf der Wandtafel gut umgehen kann, die wünschenswerthe Resultate erreichen. Der Privatlehrer wie der Selbststudierende können sich der Buchtafeln als Vorlagen bedienen, da dieselben auch in einer losen Ausgabe vorliegen, und in letzterem Betracht in das ganz vortreffliche Buch auch als sehr nützliches Weihnachtsgeschenk zu empfehlen.

2) Aus dem Carl Flemming'schen Verlag in Ologau. Ein Kinderbuch, das aus diesem Verlag hervorgegangen, bedarf keines Zeugnisses mehr für seine Zuverlässigkeit in die Hände der Jugend, denn jede Edition ist in diesem Betreff schon höchst sorgfältig geprüft, noch ehe sie in Druck geht. Es kann sich also bei einer Besprechung zum Zwecke der Benutzung als Festgeschenk nur mehr um Inhaltsangabe handeln. Auch ist über Ausstattung das summarische Urtheil dahin zu geben, daß der Druck durchweg sehr klar, den Augen wohlthuend, das Papier vorzüglich ist, die Illustrationen, namentlich die colorirten, an Schönheit und Feinheit zu den besten Leistungen auf diesem Gebiete zählen und die Einbände sich als Muster von Geschmac und Eleganz darstellen.

I. Für kleinere Kinder:

a. „Klein Lieschen.“ Von M. Gutberg. 2. Aufl. Zum Vorerzählen geeignet oder auch zum Selbstlesen für solche Mädchen, die das erste Schuljahr hinter sich haben. Es sind ernste und heitere Geschichten aus dem Kindesleben, um so ansprechender, weil in kindlich-gemüthvollem Ton gegeben. Das 54 pag. umfassende Büchlein ist mit sechs allerliebsten Mädchenbildern ausgestattet.

b. „Mutter Anna und ihr Hanschen.“ 2. Auflage. Von Th. v. Gumpert. Ebenfalls zum Vorerzählen oder Anfangs-Lectüre. Kleine Erzählungen, die mit dem pädagogischen Takte, welcher der bekannten Verfasserin eigen ist, so recht auf das Gemüthsleben der Kinder einwirken und diese zu den Tugenden des Gehorsams, Fleißes, der Reinlichkeit, Ordnungsliebe, Mildeherzigkeit anregen. 126 pag. mit sechs niedlichen colorirten Gruppenbildern.

c. „Hans Hänschen, der Etwas werden wollte.“ Von H. Jäbe. 4. Aufl. Wenn ich den Kindern in der Schule zuweilen zur Aufmunterung ein Geschichtchen vortrug, so fand ich stets bei dem Hrn. Schmidt'schen „Die vier Elemente“ eine ganz besondere Theilnahme, und so wird es auch bei dem Vor- oder Selbstlesen der Verse des „Hans Hänschen“ sein, da gleicher Sinn hier vorliegt. Unser Held durchwandert eine ganze Anzahl von Werkstätten und findet überall etwas, was ihm das Geschäft verleidet, bis er es schließlich zum Edeleicher gebracht. Humor und Ernst spielen ineinander in den Versen sowohl wie in den dreißig größeren und kleineren ganz vorzüglich componirten und fein colorirten Bildern. Ein Kinderbuch im wahren Sinne des Wortes!

II. Für größere Kinder:

a. „Herzblättchens Zeitvertreib.“ Von Th. Gumpert. 31. Band. Es wird wenig Kinder besserer Familien geben, die nicht das Gumpert'sche „Herzblättchen“ aus irgend einem Bande der langen Jahresfolge kennen und denen nicht bei diesem Namen das Herz auslacht. Auch der neue Jahrgang ist wieder recht reich an Unterhaltendem, für die Belehrung wie das Spiel. Anmuthende Erzählungen, Briefe, naturwissenschaftliche Beschreibungen, Gedichte, Räthsel, Beschäftigungs-Tafeln wechseln in bunter Reihe miteinander ab, und in allen ist der kindlich heitere Ton getroffen. 23 sehr freundliche Lithographien, 1 Karte und 19 Holzschnitte zieren den Band.

b. „Töchter-Album.“ Von Th. Gumpert. 32. Band. Auch

dieser Name ist von hohem Range in der deutschen Kinderwelt. Der reiche Inhalt des 850 Seiten starken Buches ist schon mehr für das reifere Alter berechnet, sittlich ernst und pädagogisch fundirt, aber im Erzählenden wie Beschreibenden durchaus anziehend. Die illustrative Ausstattung desselben, aus 24 Bildern und 15 Holzschnitten bestehend, ist musterhaft in jeder Beziehung. Die Jahrgänge des „Töchter-Albums“ zählen zu den werthvollsten Jugendwerken, welche die deutsche Literatur noch je hervor gebracht hat.

c. „Elfen der Sage und der Geschichte.“ Von W. Osterwald. Zwei Bände. Wer je deutschen Geschichts-Unterricht erteilt hat, wird gefunden haben, daß gerade diejenigen Epochen, in welchen der Held einigermaßen von der Mystik der Sage umhüllt ist, stets ein besonders lebhaftes Interesse erregten und zwar ein derartiges, daß der Wunsch, sich noch näher über ihn zu unterrichten, als der Lehrgegenstand in seiner natürlichen Beschränkung solches ermöglicht, sehr nahe lag. In diesen Elfen und Epochen zählen ganz entschieden Roderich, der letzte der Goten, die Noncevalschlacht, Vasco de Gama, welche im ersten Bande, und Alfred und Gotfried von Bouillon, welche im zweiten Bande behandelt sind. Osterwald hat es trefflich verstanden, dem Reiz des Zauberhaften inmitten des Geschichtlichen aufrecht zu erhalten, so daß die erwachten Illusionen keineswegs gestört werden. Es ist dies keine leichte Aufgabe gewesen, gegenüber den strenger Anforderungen der Pädagogik, aber sie ist glücklich gelöst. Der Vater, welcher seinem geschichtsfreundlichen Sohne ein apartes Vergnügen bereiten will, darf diesem getrost die beiden Bücher in die Hände geben.

3) „Franz Hoffmann's neuer deutscher Jugendfreund.“ 41. Band. (Stuttgart, Schmidt & Spring.) Preis 6 M. Eine Jugendchrift, die zum 41. Male wiederkehrt, ist gewiß als mit einer ganzen Generation verwachsen zu erachten und bedarf darum keiner Empfehlung mehr. Dieser „Jugendfreund“ unterscheidet sich von ähnlichen Ausgaben dadurch, daß er größere Erzählungen in mehreren Fortsetzungen bringt, so „Ein tüchtiger Räuber“ von Buddus, „Der Torkopf“ von Dengin, „Verrathen und errettet“ von R. Ortman, „Willenskraft Wege schafft“ von demselben, „Unter Frühlingsbäumen“ von E. von der Decken. Auch größere Charakterbilder kommen vor, wie: „Moses Mendelssohn“, „Schnoor von Carolfeld“, „Jiten“. An kleineren Erzählungen, Landschaftsbildern, belehrenden, selbst essay-artigen Aufsätzen, Darstellungen aus dem Thier- und Pflanzenleben, Gedichten, Räthseln, Sprüchen u. s. w. das 572 pag. umfassende Buch reich, ebenso an guten colorirten Abbildungen und Stahlstichen. Der Einband ist brillant.

4) „Gud! Gud!“ Ein Bilderbuch für unsere Kleinen. Herausgegeben von Helene Binder. Neuer Band. Preis M. 4. (München, Theo. Stroemer's Kunstverlag.) Die Autorin dieser neuen Christgabe für die Kinderwelt ist der letzteren nicht fremd, hat sie dieselbe doch erst am verflochtenen Weihnachtstage mit einem allerliebsten Buche: „Für unsere Kleinen — Roselieder“ beschenkt, das sich nicht allein unter diesen selbst, sondern um seines gemüthvollen Inhalts und der trefflichen Illustrationen willen, auch ebenso bei den Großen zahlreiche Freunde zu erwerben wußte. Und eine gleich sympathische Aufnahme glauben wir der Verfasserin auch für ihr „Gud! Gud!“ vorherzagen zu dürfen, denn es ist so ganz nach dem Herzen und für das Herz der Kleinen geschrieben und zusammengestellt. Leicht fahliche Erzählungen, Reime und Sprüche, wie solche das frühe Kindesalter liebt, enthält das Buch die Menge und eine reiche Anzahl (177) prächtiger Zeichnungen veranschaulichen und beleben den Text desselben. Wir sind überzeugt, daß auch von der Verlagsabhandlung mit großer Sorgfalt ausgestattete Buch wird jedem Kinde ein lieber Gefährte während der langen Winterabende sein.

5) „Der Troklopf.“ Von Emmy v. Rhoben. 3. Auflage. Stuttgart, Gustav Weise.) Egoismus und Trok sind Unarten des kindlichen Alters, die außerordentlich schwer zu bekämpfen sind, und die, wenn sie in's spätere Leben übergeführt werden, oft recht unheilvoll wirken, wenn ihnen nicht noch zeitig eine par-force-Cur, wie sie etwa Shakespeare in der „Taming of the shrew“ dramatisch zeichnet, entgegen gesetzt wird. Es war darum eine glückliche Idee der Verfasserin, durch Aufstellung eines Spiegelbildes gegen diese Untugenden vorzugehen und zwar in Form einer recht unterhaltenden, farbenreichen Pensionsgeschichte, in welcher ein kleiner Troklopf, der nicht zur rechten Zeit gebrochen werden konnte, durch das Leben selbst in seinen weit bitteren Schärpen zur Besserung geführt wird. Daß von vielen Eltern die erzählende Bedeutung dieser Erzählung erkannt worden ist, beweist deren Erscheinen in nunmehriger 3. Auflage. Man lasse im gegebenen Falle das Buch selbst nur ganz still und ohne Absicht zu verrathen, seine Wirkung üben und man wird mit dem Erfolge ziemlich sicher gehen. Der Band ist als Festgeschenk ausgestattet.

Die
Schul
16. 2

21456

W
12
steigern

öffentl
Wie
280

Die
9 Uhr
des „K
nachver
Halif
Bügel
Tasche
Pann
schiebe
Scheer
öffentlic
stände
eignen.
280

Die
fleisch,
Colon
Berle,
Benignt
Offert
Bormi
Wiesb
141

Wor
11 Uhr
auf der

100 v
Bierfä
öffentlic
Jedoch
Taxation

285

Für
Franz
tern, E
Matray
Im Auf
empfehl

Hellm

Rass. Landesbank.

Die Einlösung der Zins-Coupons per 2. Januar 1887 von Schuldverschreibungen der Rass. Landesbank beginnt am 16. December 1886.

21456

Direction der Rass. Landesbank.
Olfenius.

Bekanntmachung.

Morgen Montag den 13. December Mittags 12 Uhr werden auf freiwilliges Aufstehen in dem Versteigerungslocale Michelsberg 9 hier

ca. 20,000 Cigarren

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigert
Wiesbaden, den 12. December 1886.

280

Schleibt, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Dienstag den 14. December d. Js. Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr werden in dem Saale des „Karlsruher Hofes“, Kirchgasse 30, auf freiwilliges Aufstehen nachverzeichnete Gegenstände, als: 100 Paar patentirte Halifar-Schlittschuhe, 30 Stück fein geschliffene Bügeleisen, versch. Tafelwaagen, Messer, Gabeln, Taschenmesser, Schlüssel, Suppen- und Schäumelöffel, Pfannen, Wand- und Tafellampen, sonstige verschiedene Kochgeschirre, patentirte Kaffeemühlen, Scheeren, Laubsägebogen u. s. w. gegen baare Zahlung öffentlich versteigert. Bemerkt wird, daß sämtliche Gegenstände neu sind und sich sehr gut für Weihnachts-Geschenke eignen.

280

Erfert, Gerichtsvollzieher,
Kauergasse 12.

Armen-Augenheil-Anstalt.

Die Lieferungen von Ochsenfleisch, Kalbfleisch, Hammelfleisch, Schweinefleisch, Fett, Brod und Bröckchen, sowie Colonialwaaren (Erbsen, Linsen, Bohnen, Kaffee, Reis, Gerste, Grieß, Avelin, Sago, Mehl, Zucker u. c.) sollen an den Benutznehmenden vergeben werden.

Offerten nebst Proben sind versiegelt bis zum 18. d. M. Vormittags 11 Uhr bei dem Unterzeichneten einzureichen.
Wiesbaden, den 10. December 1886.

141

Der Verwalter der Anstalt: W. Bausch.

Fass-Versteigerung.

Morgen Montag den 13. December Vormittags 11 Uhr versteigere ich im Auftrage des Herrn M. Ruhl auf der Bierbrauerei

„Zum Bergschlößchen“,

8 Markstraße 8 hier,

100 verschiedene 1/4 Ohm bis 1 Stück haltende Bierfässer, sowie ein Wagen mit Transportfaß, öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Jedoch bemerke ich, daß der Zuschlag ohne Rücksicht der Tagation erfolgt.

285

Wilh. Klotz,
Auctionator und Tagator.

Für Weihnachts-Geschenke.

Französische, polirte Bettstellen mit hohen Säulen, Sprungrahmen, Koffhaare, Seegras- und Woll-Matratzen, verschiedene Sopha's, Sophasitten u. s. w. Im Aufarbeiten von Möbel zu den billigsten Preisen empfiehlt sich

21500

Fritz Semmler, Tapezирer,
Helmundstraße 37. Frankenstraße 20.

Morgen Montag,

Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, werden die mir von einer Herrschaft übergebenen Möbel im Auctionslocale

6 Delaspéestrasse 6

öffentlich gegen Baarzahlung versteigert, als:

Eine braune Plüschgarnitur (Mahagoni, reich geschmückt, 1 Sopha, 2 Sessel) aus der Knußmann'schen Möbelfabrik in Mainz, 2 Garnituren (je 1 Sopha, 2 Sessel), 1 Ripssofa, 1 zweifach eiserne Bettstelle mit Matratze, 1 do. mit Koffhaare, 1 Actenschrank, 1 großer Schreibtisch, 1 Spieltisch, 1 Mahagoni-Bettstelle mit Rahme und Haarmatratze, 1 runder und 1 viereckiger Ausziehtisch, 1 Lehnstuhl mit Fußbank, 1 Nachtkübel, Stühle, Waschränken, 1 kupferner Kessel, 1 Pfeifenständer, Glasbilder, 4 schöne, echte Oelgemälde, 3 Wärmeflaschen, 2 Sturmlaternen, Zug- und Stehlampen, 1 Mobellpuppe u. c.

298

Georg Reinemer, Auctionator.

Weihnachts-Versteigerung.

Dienstag den 14. December, Vormittags 9 1/2, und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Auctionslocale

6 Delaspéestrasse 6

ca. 200 Schachteln Christbaum-Verzierungen, 50 Packete farbige Lichter, 100 Pfd. feines Confect, Lichterhalter, Glaskugeln, Parfümerien, 100 Pfd. Anis- und Butter-Confect u. c.

öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

Die Waaren sind durchweg neu.

293

Georg Reinemer, Auctionator.

Im Möbel-Magazin 22 Michelsberg 22

sind sehr preiswürdig zu verkaufen, als: Spiegel-, Kleider-, Gallerie- und Küchenschränke, Secretäre, Verticow's, große Auswahl in compl. Betten, von den feinsten polirten bis zu den geringsten lackirten Betten, Kommoden, Tische, Waschkommoden, mit und ohne Marmor, do. Nachttische, Rippische, Etageren und Notenständer, Handtuchhalter, Teppiche, Deckbetten, Kissen, Spiegel u. s. w. Garantie eigener Werkstätte.

298

Georg Reinemer.

Moritz & Münzel,

32 Wilhelmstrasse 32.

Journal-Lesezirkel

Bücher-Lesezirkel

mit 32 der besten deutschen u. ausländischen Zeitschriften.

mit den neuesten Erscheinungen der Belletristik etc. 15834

Berücksichtigung aller Wünsche.

Das Kleider-Geschäft

empfiehlt sein Lager in nur selbstverfertigten Herren-, Frauen- und Kinder-Kleidern.

21494

G. Naurath, Mehrgasse 27.

1 neue silberne Damen-Uhr für 12 Mark zu verkaufen Webergasse 52.

21444

Ein Bedürfnis für die practische Hausfrau, Confections- und Weißwaaren-Geschäfte ist die neue hocharmige Patent-Universal-Nähmaschine mit Knopfloch-Apparat, von hervorragenden Fachleuten als ein Wunder der Technik bezeichnet.

Dieselbe entspricht im gewöhnlichen Nähen den höchsten Anforderungen und wird von keiner anderen Nähmaschine übertroffen werden, ist sehr elegant ausgestattet und aus dem solidesten Material gearbeitet, alle gangbaren Theile sind aus bestem Stahl geschmiedet und gehärtet. Der Knopfloch-Apparat ist eine Beigabe, mittelst welcher sich mit größter Leichtigkeit Bierstiche, überwendliche Rnähte zc. und täglich bis 1000 solide, wunderhübsche Knopflöcher, sowie Stopfen, Namen- und Monogramm-Stickereien bequem herstellen lassen.

Halte ferner große Auswahl in allen gangbaren Systemen, in Hand- und Fuß-Nähmaschinen zu sehr billigem Preise. Für größte Güte und Leistungsfähigkeit übernehme die weitgehendste schriftliche Garantie. — Unterricht unentgeltlich. Ratenzahlung nach Wunsch.

Friedrich Becker, Mechaniker, 7 Michelsberg 7.

Niemand möge eine Nähmaschine kaufen, ohne zuvor meine Universal-Nähmaschine geprüf zu haben. 21417

Kinder-Kleidchen, reine Wolle	von Mt.	1.75 an.
Kinder-Müffe	" "	—50 "
Damen-Atlas-Schürzen	" "	2.— "
Damen-Lüster-Schürzen, schwarz	" "	1.25 "
Farbige, gestickte Schürzen	" "	1.25 "
Farbige Cattun-Schürzen	" "	—50 "

21312

Kirchgasse 14, **Jul. Berberich**, Kirchgasse 14.

○○ Jeder Concurrenz überlegen! ○○

Zu Weihnachten.

Die Schirm-Fabrik
en gros et en détail
von

W. Osper,

8 große Burgstraße 8,
verkauft von heute ab ihr ganzes Lager in

= Regenschirmen =

in jedem Genre von den gewöhnlichsten bis zu den hochfeinsten
zu Engros-Fabrikpreisen.

Alles eigenes Fabrikat. — Durchaus solide Waare. — Feste Preise.
Jeder Schirm wird auf Wunsch angefertigt. — Wiederverkäufer erhalten Rabatt.
Repariren und Ueberziehen prompt und billig.

Sodann gänzlicher Ausverkauf sämtlicher

Solinger Schneide-Waaren

wegen Aufgabe dieses Artikels
zur Hälfte des Einkaufs-Preises.

21429

Bitte, genau auf meine Firma zu achten!

Bitte, genau auf meine Firma zu achten!

Passendes Weihnachts-Geschenk!
Feine Harzer, edle Concurrenz-Sänger sind zu verkaufen bei **J. Enkireh**, Albrechtstraße 23, Hinterh., 1 St.

Ein noch fast neues Reifzeug, für Schüler des höheren Gymnasiums zu Weihnachtsgeschenk geeignet, billig zu verkaufen.
Näheres Schützenhofstraße 1, 1. Stock. 21883

Die Gaden-Einrichtung
ist billig zu verkaufen.
Morgens
hier du
de der
Del
ffentlich
garant
35
Do
9 1/2 un
aus ein
Borrät
Sän
nd we

Die von der Versteigerung

zurückgebliebenen Sachen, bestehend in:

Herren-Paletots, Herren-Anzügen, Burschen-Paletots,
Burschen-Anzügen, Knaben-Paletots, Knaben-Anzügen,
einzelnen Säccen, einzelnen Hosen, Hosen und Westen,
Joppen, Schlafkröden zc.,

werden  unter dem Einkaufspreis 
vollständig ausverkauft.

Der Verkauf findet nur bis Ende dieses Monats statt.

Ignaz Schindler, Langgasse
30.

21461

Große Auction von Seidenwaaren.

Nächsten Dienstag den 14. und Mittwoch den 15. December c., jedesmal
Morgens 10 und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, läßt Herr Kaufmann J. Gez
hier durch den Unterzeichneten in seinem Laden

an der Museums- und Delaspée- und **Hôtel St. Petersburg,** Ecke der Museums- und
Delaspée-straße,

spanische Epientücher in allen Façons und Größen, Mantillen, Scharpes zc., seidene
Foulard-Kleiderstoffe, Faille française, Tischdecken, Cachenez, seidene Taschentücher,
Beduinen, spanische Epiken für Kleider, große, 1 Meter breite Volants für Kleider in
verschiedenen Farben, wunderschöne seidene Gaze mit Stickereien für Ball-Costüme, leinene
Taschentücher, gestrickte seidene Umhängtücher, franz. Cachemir, Shawls zc.

öffentl. meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Sämmtliche Waaren, für deren Güte und Echtheit der Versteigerer
garantirt, eignen sich vorzüglich  zu Weihnachts-Geschenken. 

Wilh. Klotz, Auctionator und Taxator.

== Bekanntmachung. ==

Donnerstag den 16. und Freitag den 17. December, jedesmal Vormittags
9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werde ich in meinem Auctionssaale

 **43 Schwalbacherstraße 43** 

mit einem hiesigen Herren-Confections-Geschäfte nachstehende Waaren-
Vorräthe versteigern, als:

Eine große Anzahl Herren-Winterröcke, Kaisermäntel, Hosen,
Westen, Anzüge, Juppen, sodann Knaben- und Kinder-
Anzüge, Knaben- und Kinder-Paletots, Schlafkröcke, eine
große Parthie Stoffe u. dergl.

Sämmtliche zur Versteigerung kommenden Waaren sind nur bester Qualität
und werden zu jedem nur annehmbaren Preise zugeschlagen.

Ferd. Marx Nachfolger,
Auctionator und Taxator.

Wegen Aufgabe

nachstehender Artikel verkaufe ich dieselben zur **Hälfte** des wirklichen Werthes:

Etuais, Fleissknäuel, Schürzen, Herren-Kragen, Shlipse, Cachenez, Attrappen,
zu Weihnachts-Geschenken sehr geeignet.

M. MARCHAND,
31 Langgasse 31.

21366

Für passende Fest-Geschenke empfehle mein grosses Lager von
Cigarren, Cigaretten, Tabaken
in allen Qualitäten und Preislagen.

Elegante Verpackungen. — Billigste Preise.

Lehmann Strauss, Webergasse 6.

21290

Zu Weihnachten

empfehle mein reichhaltiges Lager in

Wollenwaaren, Weiss- & Modewaaren:

Tücher, Kaputzen, Capotten.
Gestrickte Westen für Damen und Herren.
Unterkleider, Flanellhemden.
Tricot, Buckskin- und seid. Handschuhe.
Kinderkleidchen, Röcke, Strümpfe und Socken.
Pelz- und Plüsch-Mützen, Muffe und Kragen.
Strickwolle, Mohair-, Gobelin-, Moos-,
Terneaux- und Rock-Wolle.

Kragen und Manschetten für Damen und Herren.
Cravatten, Hosenträger, Cachenez, seidene Tücher.
Taschentücher, Schürzen, Fichus.
Stickereien und Spitzen.
Musterfertige Stickereien und Straminartikel.
Rüschen im Ausschnitt und in eleganten Cartons.
Nähkasten mit Ausstattung.
Häkel-Utensilien.

Corsetten, sämtliche Kurzwaaren und Futterzeuge.

Nur prima Qualitäten zu äusserst billigen, festen Preisen.

21 Kirchgasse. H. Conradi, Kirchgasse 21.

21440

Heute Sonntag von Nachmittags 2 Uhr an:

Gänseschieszen

in der Bürger-Schützenhalle. Th. Gerken. 21374

Passendes Weihnachts-Geschenk.

Feine Garzer Kanarienvögel werden billig abgegeben zu 10
15 und 20 Mark Nerostrasse 23, Hinterhaus. 21441

== Zur Beachtung! ==

Vier große Zimmer-Einrichtungen, als:

Eine hochelegante Speisezimmer-Einrichtung in matt Nußbaum, bestehend in 1 reich geschnittenen Büffet, 1 Divan mit Decoration und Spiegel, 1 Ausziehtisch und 6 Stühlen;

eine Schlafzimmer-Einrichtung in matt Nußbaum, bestehend in 2 prachtvollen französischen Bettstellen mit Sprungrahmen, dreitheiligen Kissenmatratzen und Kissen, 1 Spiegelschrank, 1 Waschkommode mit Toilette und 2 Nachttischen mit Cuivre-poli-Beschlag und schwarzer Marmorplatte;

eine Salon-Einrichtung in matt Nußbaum, bestehend in 1 Garnitur, Sopha und 6 großen Sesseln, 1 reich geschnittenen Verticow, 1 Console mit hohem Spiegel, 1 Antoinettentisch und 2 Säulen;

eine Speisezimmer-Einrichtung in Eichenholz, bestehend in 1 Büffet mit reichem Cuivre-poli-Beschlag, 1 Kameeltaschen-Divan mit Decorationsbrett, 1 Ausziehtisch, 6 Stühlen und 1 Servante;

werden morgen Montag, übermorgen Dienstag und Mittwoch im Auctionssaale

Friedrichstraße 8

zur Ansicht ausgestellt und aus freier Hand verkauft.

Bemerkt wird, daß sämtliche Möbel hochfein und gediegen gearbeitet sind und um die Hälfte des Anschaffungspreises abgegeben werden.

Der etwa verbleibende Rest der Möbel wird am Mittwoch Mittag um 12 Uhr durch den Auctionator Klotz öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

285

Ferd. Müller, Möbel-Handlung.

Puppen, Puppenköpfe, und alle Spielwaaren
Puppengestülle, nur denkbaren
-Strümpfe und -Schuhe in reicher Auswahl im

21472

10 bis 50 Pfg. und 1 Mk.-Bazar von

Jos. Bade,
10 Faulbrunnenstrasse 10.

In Weihnachten und Neujahr

erlauben wir uns auf unsere reichhaltige Auswahl von **Pflanzen und Blumen** in unserem neu hergerichteten Geschäftslocale **Wilhelmstrasse 4** aufmerksam zu machen. Besonders empfehlen wir:

Lebende Blumen-Arrangements in neuestem und feinstem Geschmack zu allen Preisen.

Gepflanzte Jardinières von den billigsten bis hochfeinsten.

Leere Jardinières in Majolica, Glas, Porzellan, Thon und Cuivre poli in den neuesten Formen und Ausführungen, nur aus den ersten Fabriken bezogen, ebenso

Vasen in den modernsten Formen zum Füllen mit lebenden Blumen, getrockneten Gräsern und Palmwedel.

Blattpflanzen: Palmen, Fernen, Dracenen, Pandanus etc.

Blühende Pflanzen: Hyacinthen, Tulpen, Maiblumen, Scilla, Azaleen, Camilien, Cyclamen, Primeln etc.

Makart-Bouquets in neuester und elegantester Ausführung.

Palmblätter als decorativer Zimmerschmuck.

Pfauenfederfächer und -Bouquets, sehr schön und wirkungsvoll.

Blumentische, Aquarien, Blumenständer, Jardinières etc. in Korkeichenrinde und Weidengeflecht.

Als besondere Neuheit: **Fairy lamps** mit Blumenverzierung als Tafeldecoration von zauberhafter Wirkung.

A. Weber & Co., Königl. Hoflieferanten,
Wilhelmstrasse 4, Parkstrasse 42.

21439

Kissen, Pouffen für **Stickerien**, fertig zum Ueberziehen, sowie das Montiren derselben findet billigste Berechnung bei

C. Hiegemann, Tapezirer und Decorateur,
Häusergasse 4 und Goldgasse 6.

Die Läden sind auch Sonntags geöffnet.

21521

21524

Gasthaus zum Anker.

Heute Sonntag von 4 Uhr an:

Frei-Concert.

W. Hossfeld.

Kinder-Bewahr-Anstalt.

An **Weihnachtsgaben** sind eingegangen: Durch Hrn. Verwaltungsgerechts-Director **von Reichenau**: von J. Königl. Hoheit Frau Prinzessin Louise von Preußen 50 Mk., von Frau E. P. 20 Mk., von Ung. 10 Mk.; durch Hrn. Pir. **Bickel**: von Hrn. Dr. R. 5 Mk., von Ung. 50 Mk., von R. R. 1 Mk. 50 Pfg., von Hrn. Kaufm. Thomas 25 Paar Handschuhe und 21 Paar Strümpfe, von Frau R. B. 1 Bibel und 3 Gypsfiguren; durch Hrn. **A. Dresler**: von Frau Bauinspector Willett 6 Mk., von Frau A. B. 20 Mk., von Hrn. Consul Döbel in Leipzig 10 Mk.; durch Hrn. Major **von Sachs**: von Ungen. 10 Mk.; durch Frau **von Knoop**: von Hrn. S. 20 Mk., von Frau Julius Seyd 2 Schachteln Christbaumverzierung, 6 Puppen, 1 große Schachtel Spielwaaren, 3 Dbd. Taschentücher, 6 Kapuzen, 12 Taschentücher, 12 Paar Handschuhe, 6 Paar Strümpfe, 7 Hemden, 6 Paar Unterhosen; durch Frau **Eichhorn**: von Ungen. 1 Unterjacke, Handschuhe u. Knöpfe, von Hrn. G. H. Lagenbühl 3 Flanelkröde, 6 Meter Kattun, 8 Meter Baumwollzeug u. 12 Taschentücher, von Hrn. J. Poulet 5 1/2 Pfd. Strickwolle, von Hrn. Schirmsfabrikanten Bender 4 Regenschirme, von Hrn. G. W. Winter 9 Meter Kattun, 10 Meter Baumwollzeug, von Ungen. für einen vergnügten Weihnachtsabend 5 Packete Chocolate, von Hrn. E. Freund 5 Hüte und 2 Kappen, von der Familie Göbel 9 Mk., von Frau Dr. G. 60 Mk., von Frau Chr. R. Wwe. 5 Mk., von Hrn. Oberlandesgerichtsath. Lenz 5 Mk., von Frau R. J. 3 Mk.; durch Frau Landgerichtsath. **Keim** von einer Kinderfreundin 3 Mk., von Frä. L. M. 1 Mk. 50 Pfg., von Hrn. Buchhändler J. Moritz 1 Parthie Bilderbücher und Jugendschriften, von Frau Landesbischof Wilhelm 3 Mk., aus der Sammelbüchse der Kunstgewerbe- und Frauen-Arbeitschule des Frä. J. Vietor 4 Mk. 74 Pfg.; in der **Anstalt** abgegeben von Frau J. Ringel Wwe. 1 Parthie Schreib-Utensilien u. Bilder, von Hrn. Kaufm. J. Herz verschiedene Reste Kleiderstoffe, von Ungen. 6 Mk., von Frau Rentnerin Townsend 12 gehäkelte Kleidchen, von Frau Gräfin d'Jajuba 20 Mk., von Hrn. Conrad Jacob 6 Mk., von Frä. J. W. 2 Mk., von Frau Baer 1 Mk., von Frau Lina B. 2 Mk., von Frau Kühn 5 Pflanzenbüchsen u. 1 Brodbüchse, von Hrn. Schlossermeister Freund 3 Mk., von Ungen. 1 Mk., von Hrn. Kaufmann Schwend 2 Unterjacken, 2 Paar Unterhosen, 2 Kinderjackchen, 3 Halstücher und 3 Paar Handschuhe, von Ungen. 2 Unterjacken, 2 Paar Unterhosen, 1 Kinderjackchen, 2 Paar Handschuhe und 2 Halstücher, von Frau Dr. Vossen 1 Parthie Spielsachen und getragene Kleider, von Hrn. Kaufmann R. Bär 6 Meter Kattun und 7 Meter Wollstoffe, von Ung. 3 Mk., von Ung. 1 Mk.; durch die **Expedition des „Wiesbadener Tagblatt“** von Hrn. E. Krüger 3 Mk., von Hrn. G. D. Schmidt 3 Mk.

Indem wir den gütigen Gebern den herzlichsten Dank aussprechen, bitten wir dringend um weitere Gaben.

178

Der Vorstand.

Uhren.

Nur 10—12 Mk. Cylinderruhren, nur 14—25 Mk. Remontoiruhren, mehrere Damenuhren sehr billig, sowie eine goldene Herren-Remontoiruhr mit gold. Panzerkette, so gut wie neu, Ankaufspreis 200 Mk. — ist für 140 Mk. zu verkaufen. Ein goldenes Armband und eine Anzahl gold. Ringe sehr billig. Für sämtliche Uhren leiste Garantie.

21498

A. Görlach,
16 Mehrgasse 16.

100 Estimo-Paletots in allen Farben, achte Nachener Waare, wird zu **18 Mark** verkauft Webergasse 52.

NB. Diese Paletots haben einen realen Werth von **40 Mark.**

Parzer Kanarienvogel, sehr fleißige Sänger, abzugeben Louisenstraße 5, Seitenbau. 21452

Feine Parzer Kanarienvogel sind zu verkaufen Dranienstraße 32, 2 Stiegen links. 31507

Wirthschafts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum, sowie meiner werthen Nachbarschaft die ergebene Mittheilung, daß ich die **Wirthschaft** in meinem Hause **21 Platterstraße 21** mit dem Heutigen eröffnet habe und empfehle ein **gutes Glas Lagerbier** von **Gross & Oberländer** in Frankfurt a. M. à **12 Pfg.**, prima **Apfelwein** per Glas **15 Pfg.**, sowie **reine preiswürdige Weine** per 1/2 Schoppen von **25 Pfg.** anfangend. **Restauration, kalte und warme Speisen** zu jeder Tageszeit. Zum gef. Besuche ladet ergebenst ein

Wiesbaden, den 5. December 1886.

20682

Chr. Eduard Berges.

Alle Sorten **Pansch-Essenzen**, sowie „**Dresdner**“, alter **Wachholderbranntwein**, **Parzer Kräuterbitter**, „**Alter Frik**“, ff. **Kräuter-Liqueur**, **Dresdner Getreidekummel**, auf warmem Wege hergestellt von der **Liqueur-Fabrik und Kornbranntwein-Brennerei**

Woldemar Schmidt,

Dresden-Renstadt.

21527

Zu haben in sämtlichen besseren Detail-Geschäften.

Honigfuchen.

größte Auswahl **Braunschweiger** und **Berliner** (Silberbrand), echte **Thorner Kathrinen**, **Nachener Printen** (Figuren), **Nürnbergger Lebkuchen** etc. in bekannter Güte zu mäßigen Preisen zu haben Schillerplatz 3, Thorfahrt, Str. 21382

Empfehle



heute Früh eintreffende feinste **Ostender Seezungen** und echte **Camond. Schellfische**; ferner **Säringe**, **Sardellen**, **Sardinen**, **Rollmöpse**, **Kieler Sprotten**, echte **Monikend. Bratbückinge**, geräucherte **Bückinge** etc. etc.

21514

Johann Wolter,
Seefischhandlung, Mauergrasse 10.

Frischen Salm erwartend.

21526

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Kartoffeln.

als: **Blane Pfälzer**, gelbe **Westerwälder** und **Manskartoffeln** in nur la Qualitäten stets kumpf- und malterweise billigst zu haben bei **Ferd. Alexi**, Michelsberg 9. 21485

Als passende

Weihnachts-Geschenke

empfehle sehr preiswürdig: Eine hochelegante **Schlafzimmer-Einrichtung** in Nußbaumen, eine **Kameeltaschen-Garnitur**, bestehend aus einem Sopha und vier kleinen Sesseln.

21422 **Fried. Rohr**, Taunusstraße 16.

Ganze Zimmer-Einrichtungen,

sowie einzelne Möbel werden gegen Cassa unter strengster **Discretion** von einem auswärtigen Möbel-Geschäfte angekauft. Offerten unter **M. H. 12** nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 21469

Eine **Winterjacke** billig zu verkaufen. Näh. Exped. 21356

Zwei **Kinderbetten**, eine **Puppenwiege** und ein **Schlitten** zu verkaufen. Näheres Expedition. 21192



Ein **achtjähriges Pferd** mit fast neuem **Mehrgewagen** billig zu verkaufen. Näheres **Welltrichstraße 13**, Partierre. 21381

Ich
und
21409

Spezialität: Kinder-Möbel zum wirklichen Gebrauch, Schrankel-
pferde, Velocipede, Stein-Bänke, eiserne Puppenbetten.

13 G I

de

Bei
Lager
zu he
und
frische
pfeife
schau
und sch
Cigar
21346

Zwei
Beziehen,

Willkommenstes
für Frauen und Töchter
welche dem amerikanischen
und Arbeitsvollendung
Magazine, deren Inhaber laut Diplom Mitglieder der „Concordia“, bieten
beste Garantie.

Weihnachtsgeschenk
ist die deutsche Nähmaschine,
Fabrikate in Construction
weit überlegen.

Hellmundstraße 48.

Ich empfehle zu Weihnachten mein Geschäft in **Kurz-, Mode- und Wollwaaren**, auch selbstverfertigte **Schulranzen** und **Taschen**, Alles zu billigen Preisen.

Philipp Feix.

Grosser



Geliebte u. ungeliebte Puppen, Stoffe, Plüsch, Spielzeug, Scherenschnitten, Stücken-Einrichtungen, Schitten, Kinderstühle.

Specialität: Kinder-Wägel zum wirklichen Gebrauch, Schaufel-Perle, Velocipede, Stein-Baukasten, eiserne Puppenbetten.

von **H. Schweitzer,**

13 Ellenbogengasse 13 (zunächst dem Markt).

Eröffnung

21528

der Weihnachts-Ausstellung.

Ausverkauf.

Wegen Umbau des Ladens bin ich genöthigt, mein Lager zu räumen und verkaufe nachverzeichnete Waaren zu herabgesetzten Preisen. Gut abgelagerte **Bremer** und **Hamburger Cigarren**, **Import-Havana** in frischer Waare, **Cigaretten** in größter Auswahl, **Tabakspfeifen** in allen Größen, weit geböhrt, **Wiener Meer-schaum-** und **Bernsteinspizen**. Garantie für gutes und schnelles Anrauchen, **Spazierstöcke**, neueste Muster, **Cigarrenabschneider** u. sonstige **Rauch-Requisiten**.

21346

Carl Götz, Webergasse 22.

Zwei **Klavierstühle**, schwarz und nußb., fertig zum Beziehen, billig zu verl. Kirchgasse 22 bei Baumann. 21337

J. C. Kissling,
Dambachthal 6a.

Lager aller Arten Möbel unter Garantie.

21464

Als passende **Weihnachts-Geschenke** empfehle:

Werkzeug- und Wirthschafts-kasten,
Laubsägekasten u. -Schränke,
lithograph. Laubsägevorlagen,
sowie alle übrigen Laubsäge-
Utensilien,
Schlittschuhe,
Kinderschlitten,
Christbaumständer,
Blumentische,

Ofenschirme,
Feuergeräth- u. Schirmständer,
Kohlenkasten und -Füller, sowie
alle sonstigen Feuergeräthe,
Tisch- und Taschenmesser,
Haushaltungswaagen,
Reibemaschinen,
Kaffeemühlen und -Brenner,
Bügeleisen, auch für Kinder,
eiserne Bettstellen etc. etc.

Hch. Adolf Weygandt, 21358

36 obere Webergasse 36 und Ecke der Weber- u. Saalgasse.

Für Weihnachten

empfehle meine sämtlichen **Nickelwaaren** mit bedeutendem Rabatt, ebenso mein großes Lager in **Lampen** aller Art und deren einzelne Theile, als auch **Haus-, Küchen- und Feuerungs-Geräthe** in großer Auswahl zu außergewöhnlich billigen Preisen.

21522

Goldgasse No. 21.

A. Mollier, Goldgasse No. 21.

Aus dem Reiche.

* (Der Prinz-Regent von Bayern) und der Herzog Max Emanuel nahmen am Freitag bei den kronprinzlichen Herrschaften das Frühstück. Der Kaiser und die Kaiserin begaben sich später ebenfalls in das kronprinzliche Palais, woselbst sich die Kaiserin von dem Prinz-Regenten verabschiedete. Der Kaiser begleitete den Prinz-Regenten zu dessen Abreise nach Dresden nach dem Anhalter Bahnhof; außer dem Kaiser waren auch der Kronprinz, Prinz Wilhelm, der Vizepräsident v. Richthofen und zahlreiche bayerische Offiziere anwesend. Der Prinz-Regent verabschiedete sich in herzlichster Weise von dem Kaiser und den Prinzen und begrüßte die bayerischen Offiziere. Der Kaiser reichte dem Prinz-Regenten, welcher schon im Wagon war, nochmals die Hand, als der Zug sich in Bewegung setzte.

* **Deutscher Reichstag.** (Sitzung vom 10. December.) Der Reichstag erledigte in zweiter Lesung die Vorlage über die Albumin-Papier-Fabrikanten und die dritte Lesung der Vorlage über die Controle des Reichshaushalts. In der zweiten Lesung des Militär-Etats äußert Abg. Nidert sich aufs Festigste über das bekannte Circular des Herrn v. Köller an die Offiziere wegen Unterstützung conservativer Bestrebungen. — Der Kriegsminister erwidert, er halte die Theilnahme an Vereinen und Agitationen für mit dem Offiziersstande nicht verträglich; Brief-sendungen an Offiziere könnte er aber nicht verhindern. Auf die Wahl der Lectüre der Offiziere in den Casino's und öffentlichen Localen habe er keinen Einfluß. — In der weiteren Debatte nahmen die Abgg. Kayser, Dirlreich, Nidert, Richter und der Kriegsminister Theil. — Das Haus genehmigte sodann die an die Budget-Commission nicht verwiesenen Theile des Militär-Etats, ebenso den Special-Etat des Reichstags. — Nächste Sitzung am Montag 1 Uhr.

* (Die Militärvorlage in der Reichstags-Commission.) Die „Frankf. Ztg.“ veröffentlicht über die Sitzung vom 10. December folgenden Bericht: Die Verhandlungen der Commission für die Militärvorlage nehmen einen Umfang an, der es jetzt schon ausgeschlossen erscheinen läßt, daß das Gesetz vor Neujahr zu Stande komme; es müßten denn ganz besondere Zwischenfälle eintreten. Die heutige Sitzung wurde vollständig ausgefüllt durch eine überaus eingehende, sachliche Erörterung zwischen dem Abg. Richter und dem Kriegsminister über die Heeresstärke von Deutschland, Frankreich und Rußland. Abg. Richter ging davon aus, daß die Vorlage keinen unmittelbaren Zusammenhang mit der politischen Lage habe, vielmehr dauernde Institutionen begründen solle. Falls ein Krieg bevorstehe, sei die Annahme der Vorlage gleichgültig. Für die Kriegsstärke gäbe sie zunächst weder mehr Offiziere noch mehr Soldaten, nur eine anderweitige Vertheilung der vorhandenen Kräfte werde erreicht.

Nichter geht auf die Details der Vorlage und die Ausführungen des Kriegsministers näher ein und findet für den Fall der Annahme der Vorlage die für die Beschleunigung derselben vorgebrachten Gründe zureichend. Hauptfache sei für ihn die eintretende dauernde Belastung des Volks. Rechner geht alsdann auf die Verhältnisse der einzelnen Staaten ein. Die österreichisch-ungarische Kriegsmacht betrage bei einem Verhältnis der Bevölkerung von 84 zu 100 etwa Zweidrittel der deutschen; auch die Rekrutenausbildung betrage etwa Zweidrittel der unseren, ebenso die Friedenspräsenzstärke, die dort aber alljährlich bewilligt werde. Nur die Kriegshärte in Höhe von 800,000 Mann sei auf 10 Jahre festgelegt, was allerdings eine gewisse Höhe der Friedenspräsenz bedinge. Für Österreich sei die Situation mindestens ebenso bedenklich, wie für uns, trotzdem mache man dort keine erhöhten kriegerischen Anstrengungen. Die Mehrforderungen im Militär-Etat betragen nur etwa 4 Mill. Gulden. In Frankreich sei allerdings die allgemeine Dienstpflicht schon 1873 eingeführt, trotzdem aber beständen schon erhebliche Unterschiede der Durchführung derselben. Die mitgetheilte Statistik über die Aushebungen in Frankreich und Deutschland soll eine gewisse Ueberlegenheit des letzteren in den Ziffern beweisen. Alles bisher vorhandene Material ergebe höhere Ziffern für Deutschland. Allerdings sei in Frankreich die Zahl der angeworbenen Soldaten in der letzten Zeit höher gewesen mit Rücksicht auf die Occupation von Tunis und Tonkin. Eine Einwirkung auf die Auswanderung, von der der Kriegsminister gesprochen, könne erst nach dem 25. Lebensjahre eintreten. Ueberdies halte sich auch eine große Anzahl von Franzosen in den Colonien auf. Die Verfürgung der Dienstzeit, wenn auch nur um Monate, soll sofort eine Verschlechterung in der Ausbildung unserer Armee herbeiführen. In Frankreich würden aber die Soldaten der 1. und 2. Portion als gleichwerthig angesehen und doch werde die Hälfte der Mannschaften nur für 10 Monate eingestellt. Die Frage der Dienstzeit bilde gerade den Gegenstand des Streites bei den jetzigen Plänen von Boulanger. Letzterer will die zweijährige Dienstzeit Allen gewähren, die gewisse Erfordernisse erfüllen. Die Kammer will aber die Zahl der zwei Jahre dienenden im Budget feststellen. Was werde unsere Verwaltung auf eine solche Forderung antworten? Die Friedenspräsenzstärke hat sich in Frankreich überhaupt seit 1874 nur um 17,000 Mann erhöht; seit 1880 ist nur eine Erhöhung der Compagnien der Fuß- und der Festungs-Artillerie eingetreten. Für die angebliche Erhöhung der französischen Infanterie um 18,000 Mann seit 1880 sei bisher ein Beweis nicht geliefert. Das Boulanger'sche Project scheint als todtgeboren angesehen zu werden. Jedenfalls beweise die vorgeschlagene neuere Organisation, daß man dort für längere Zeit einen Krieg nicht erwartet. Was die Artillerie betrifft, so hat Frankreich die Zahl der Batterien nicht vermehrt; es sei nicht ganz verständlich, wenn der Kriegsminister die geforderte Vermehrung der Batterien nur durch die Vermehrung der Infanterie rechtfertige. — Was Ausland betrifft, so schweigt die Statistik der Regierung ebensowohl, wie der Kriegsminister über das, was dort seit 1880 geschehen. Man geht bis vor 1880 zurück, aber das sei schon damals berücksichtigt worden. Nichter sucht eingehend nachzuweisen, daß eine thatsächliche Vergrößerung der russischen Armee in irgend nennenswerthem Umfange seit 1880 nicht stattgefunden habe, wahrscheinlich habe sich die Friedenspräsenzstärke sogar vermindert. Rechner kommt nunmehr auf die Einzelheiten der Vorlage und fragt, welches die Grundlage der Berechnung sei, daß in Deutschland die Durchschnittszeit 2 Jahr 4 1/2 Monate betrage, und welches sei die Methode der Berechnung? Wie würden die Ausgaben für die Erhöhung der Friedenspräsenz berechnet? Der Kriegsminister habe zugegeben, daß in den nächsten Jahren eine steigende Erhöhung der Ausgaben eintreten werde. Darüber sei eine detaillierte Aufstellung erforderlich. Auch die Verwendbarkeit der geforderten 41,000 Mann sei noch unklar. 1880 habe man genaue Nachweise in dieser Beziehung gegeben. Der Kriegsminister habe zwar in Abrede gestellt, daß durch die Vorlage eine Verlängerung der Dienstzeit bedingt werde, die Motive schienen aber die Annahme zu rechtfertigen. — Der Kriegsminister gibt zu, das Wesentliche in der Vorlage sei die dauernde Einrichtung, unrichtig aber sei es, wenn Nichter behaupte, durch Annahme der Vorlage werde nichts für einen baldigen Kriegsfall erreicht. Sofort zum 1. April soll eine größere Zahl Rekruten eingestellt werden; was an Leuten fehle, solle aus den Dispositionsurlaubern genommen werden. So würde schon am 1. April ein verstärktes Heer gewonnen und dies für einen Krieg, etwa im Sommer, entscheidend ins Gewicht fallen. Die weitere Entwicklung werde allerdings von größerer Bedeutung sein. Ein Abschluß unserer Armeeorganisation sei für alle Zeit nicht zu erreichen, aber es sei nicht nötig, daß dieselbe immer in aufsteigender Linie statfinde. Sehr gut könne später auch eine Abminderung eintreten. Hierauf gab der Minister noch weitere Aufklärungen über Dislocationen, die er aber als streng vertrauliche bezeichnete. Dann erklärte er, daß er die innere Tüchtigkeit der österreichischen Armee nicht bestreiten wolle, und daß er als Soldat auch erfreut sei über die Lobspprüche, welche in der Commission über die innere Tüchtigkeit der deutschen Armee gefallen seien, aber die innere Tüchtigkeit einer Armee sei ein viel unsicheres Element, als das der Zahlen. Der Minister warnt vor Unterschätzungen des inneren Werthes der andern Armeen; auch sei für die französische Armee jedenfalls in Bezug auf die Ziffern zurückzugreifen bis zum Jahre 1870 und nicht nur bis auf 1873; ferner müsse das algerische Armee-corps und die Marine-Infanterie unbedingt als Kraft der europäischen Kriegshärte für Frankreich angesehen werden. Der Minister gibt zu, daß die Sachen in Bezug auf das Militärgezet in Frankreich noch nicht klar seien, aber sicher sei, daß es in dem Buch des dortigen Kriegsministers liege, eine Stetigkeit des Effectivs zu erzielen; auch glaube er, daß die Vorlage im Ganzen durchgehen und so eine Vermehrung des Effectivs statfinden werde. In Bezug auf die französische Artillerie müsse er erklären, daß in der letzten Zeit dort 56 Geschütze mehr bekannt würden, wie früher; außerdem aber habe jede französische Batterie zwei Munitionswagen bespannt, also 6 Gespanne, während wir nur 4 Gespanne

Friedenspräsenz haben. In diesem Sinne habe auch Graf Molke sich nur ausdrücken wollen, als er sagte, daß die Nachbararmeen die volle Geschützanzahl bespannt halten. Nach dem bisherigen Durchschnittsprinzip betrage die Dienstzeit in Frankreich 33 Monate, später würde sie 30 Monate sein, und gehe das Bestreben dahin, dieselbe in dieser Höhe festzuhalten. Er könne nicht die Verantwortlichkeit dafür übernehmen, in Deutschland eine dauernde Herabsetzung der Dienstzeit gesetzlich festzustellen. Die Friedenspräsenzstärke in Frankreich sei jetzt schon höher als bei uns. Nach Annahme der Boulanger'schen Vorschläge, würde eine weitere Erhöhung unter gleichzeitiger Verkürzung der Dienstzeit eintreten. Nichter täusche sich, wenn er glaube, neue Organisationspläne wie die französischen, könnten erst in 3-4 Jahren zur Durchführung kommen. Das lasse sich viel schneller machen. Darin liege also kein Beweis der Friedensliebe. Die Vermehrung der Artillerie werde allerdings durch die Vermehrung der Infanterie bedingt, zumal der artilleristischen Ueberlegenheit Frankreichs gegenüber. Die Vorlage halte sich in dieser Hinsicht in den engen Schranken. Die russischen Armeeverhältnisse seien allerdings bis jetzt weniger behandelt worden, da die französische Armee mehr im Vordergrund des Interesses stehe. Der Minister stelle die genannten Nachweise für morgen in Aussicht. In Deutschland habe gleich 1867 die eiprocentige Ziffer festgehalten, in Folge des Bauquantums sei man wesentlich unter dieselbe herabgegangen, er werde deshalb nie wieder ein solches acceptiren.

* (Zur bulgarischen Krise) veröffentlicht der russische „Regierungs-Anzeiger“ ein Communiqué, welches sich auf die bekannte Circular-Depesche des russischen auswärtigen Amtes an die russischen Vertreter im Auslande, betreffend die Anschauungen der russischen Regierung über die Resultate der Mission des General Kaulbars in Bulgarien bezieht und diese Resultate, gleichwie das Verhalten der bulgarischen Regierung eingehend bespricht. Das Communiqué sagt, daß die russische Regierung, wenn sie auch ihre Agenten in Bulgarien abberief, gar nicht beabsichtige, die Bande Bulgariens mit Ausland zu lösen. Als Ausland hierzu geschritten, wolle Russland damit nur bekunden, daß es ablehne, die Gesellichkeit der gegenwärtigen Lage der Dinge anzuerkennen, wobei die geringfügige Minorität, welche sich der Landesherrschaft bemächtigt habe, berechtigt zu sein glaube, das Schicksal des bulgarischen Volkes nach ihrem persönlichen Ermessen zu lenken und das Volk zum Werkzeuge revolutionärer Leidenschaften zu machen, welche vernichtend auf die öffentliche Sittlichkeit einwirken müßten. Das bulgarische Volk zeichne sich zweifellos durch friedliche Neigungen und Liebe zur Arbeit aus. In diesen Eigenschaften liege das Unterpfand des künftigen Gedeihens Bulgariens. Dank denselben hatte der Wohlstand Bulgariens bereits schnelle Fortschritte gemacht, als der Umsturz in Philippopol plötzlich das Land auf den Weg gefährlicher politischer Abenteuer ablenkte, welche vom Lande schwere und ganz unnütze Opfer forderten. Die gegenwärtige Lage sei die unmittelbare Folge jenes Umsturzes. Dauere dieselbe fort, so müsse Bulgarien nicht nur neuen Widerwärtigkeiten begegnen, sondern es werde sich auch in einen Dorn der Anarchie und revolutionärer Leidenschaften umwandeln, welche die Ruhe und den Frieden des Orients fortwährend bedrohen würden. Das Communiqué schließt: Die kaiserliche Regierung, welche es für ihre Pflicht erachtet, für die Aufrechterhaltung der Ruhe des Orients zu sorgen und auf dem Boden des Vertrages zu verharren, beabsichtigt, nach wie vor ihre Anstrengungen auf die Aufhebung des schwer auf Bulgarien lastenden Druckes, sowie auf die Wiederherstellung der gesetzlichen Ordnung daselbst zu richten. Letztere könnte als ein zuverlässiges Unterpfand des künftigen Gedeihens Bulgariens dienen und jene schweren Opfer rechtfertigen, welche Russland gebracht. Die kaiserliche Regierung, von jeglichen eigennütigen Absichten weit entfernt, beabsichtige, sich mit keiner Combination einverstanden zu erklären, welche unter dem Deckmantel der Gesellichkeit nur dazu dienen würde, die anormalen Bedingungen zu befestigen, unter die Bulgarien jetzt gestellt ist.

* (Die bulgarische Deputation) wurde in Wien auch vom russischen Votschafter Lobanow empfangen, welcher die Herren mit freundschaftlicher Höflichkeit empfing und nach der „Fr. Ztg.“ erklärte, daß er die Herren nicht offiziell und nicht als offizielle Vertreter der Sobranje, sondern als hervorragende bulgarische Politiker empfangen. Die Deputation versicherte den Votschafter der Anhänglichkeit und Dankbarkeit des bulgarischen Volkes an den Jaren, worauf Lobanow die Fürsprache des Jaren für Bulgarien betonte. Als die Deputation die Fürsprache berührte, brach Lobanow das Gespräch ab. Lobanow hat der Deputation die Reise nach Petersburg wieder angerathen, noch davon abgerathen. Die Deputation gewann jedoch den Eindruck, daß sie in Petersburg wenn auch nicht vom Jaren, doch von Herrn v. Giers, dem Minister des Auswärtigen, empfangen würde, und wartet weitere Instruktionen von Sofia ab, da sie Montag Abend Wien verlassen will. Auch vom türkischen Votschafter Sabbullah Pascha wurde die Deputation in Wien sehr freundlich empfangen, welcher sie vollkommen beruhigte betreffs der Aktion der Pforte, die schließlich das Ende der gegenwärtigen Krise herbeiwünsche.

(Für den bulgarischen Fürstenthron) ist eine neue Kandidatur aufgetaucht, nämlich Prinz Ferdinand von Coburg. Derselbe ist 27 Jahre alt, ein Enkel Louis Philips und wohnt in Wien.

Räthsel.

Mit e in's Albergleich,
Mit i das Himmelreich,
Mit o gar mild und weich.

Auflösung des Räthfels in No. 285: Der Morgenstern.
Die erste richtige Auflösung sandte Ella Moses.

Ersteint
pro Quar
Postaufst

Ne. 291

Als

Ope
Lorg

T

für

21616

4 Müh

4 Müh

Gro

LA C

in

Uhr

aller

4 Müh

C.

A. E

Agentur

Wärms

18937